

SMART Room System™ für Microsoft® Lync®

KONFIGURATIONS- UND WARTUNGSHANDBUCH

FÜR DIE MODELLE SRS-LYNC-XS, SRS-LYNC-S, SRS-LYNC-M, SRS-LYNC-M-DUAL,
SRS-LYNC-L UND SRS-LYNC-XL

Produktregistrierung

Bei der Registrierung Ihres SMART Produkts werden wir Sie über einige neue Funktionen und Software-Upgrades informieren.

Registrieren Sie sich online unter smarttech.com/registration.

FCC-Warnhinweis

Dieses Gerät wurde geprüft und für konform mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen, befunden. Diese Grenzwerte haben den Zweck, einen hinreichenden Schutz gegen schädigende Störungen bei Betrieb des Geräts in Wohnumgebungen zu gewähren. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und strahlt Hochfrequenzenergie ab. Wird das Gerät nicht entsprechend den Herstelleranweisungen installiert und bedient, kann es möglicherweise empfindliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Bei Betrieb dieses Geräts in einem Wohnbereich kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu schädlichen Störungen. In diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störung auf eigene Kosten zu beheben.

Markenhinweis

SMART Room System, SMART Board, SMART Meeting Pro, SMART Ink, DViT, smarttech, das SMART Logo und sämtliche SMART Werbeslogans sind Marken oder eingetragene Marken von SMART Technologies in den USA und/oder in anderen Ländern. Microsoft Windows, Lync, Outlook PowerPoint und Office 365 sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Intel und vPro sind Marken oder eine eingetragene Marke der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA und in anderen Ländern. DameWare ist eine eingetragene Marke von SolarWinds Worldwide, LLC. VNC ist eine eingetragene Marke von RealVNC Ltd. in den USA und in anderen Ländern. Alle anderen Produkte und Firmennamen von Drittanbietern können Marken der jeweiligen Inhaber sein.

Copyright-Hinweis

© 2013-2014 SMART Technologies ULC. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von SMART Technologies ULC reproduziert, übertragen, transkribiert, in einem Datenbanksystem gespeichert oder in eine Fremdsprache übersetzt werden. Informationen in diesem Handbuch können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens SMART Technologies Inc. dar.

Dieses Produkt und/oder seine Nutzung ist durch eines oder mehrere der folgenden US-Patente geschützt.

www.smarttech.com/patents

08/2014

Wichtige Informationen



WICHTIG

Wenn Sie von der Kurzanleitung des Raumsystems aus auf dieses Handbuch verwiesen wurden, fahren Sie bitte fort mit *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19.



WARNING

- Die Nichtbeachtung der Installationsanleitungen, die mit Ihrem SMART Produkt geliefert wurden, kann zu Verletzungen oder Schäden am Produkt führen, die nicht durch Ihre Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Installation die lokalen Gebäude- und Elektroinstallationsvorschriften erfüllt.
- Öffnen oder zerlegen Sie das SMART Produkt nicht. Sie laufen Gefahr, einen elektrischen Schlag durch die im Gehäuse vorherrschende hohe Spannung erleiden. Durch das Öffnen des Gehäuses erlischt zudem Ihre Garantie.
- Stellen Sie sich nicht auf einen Stuhl bzw. halten Sie auch Kinder davon ab, sich auf einen Stuhl zu stellen, um die Oberfläche des SMART-Produkts zu berühren. Montieren Sie stattdessen das Produkt in der richtigen Höhe.
- Um das Risiko eines Feuers oder eines Stromschlags zu reduzieren, darf das SMART-Produkt weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Falls Teile des SMART Produkts ersetzt werden müssen, stellen Sie sicher, dass nur von SMART Technologies zugelassene Ersatzteile oder Ersatzteile mit den gleichen Eigenschaften verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel zu Ihrem SMART Produkt, die über den Boden verlegt sind, ordentlich gebündelt und markiert sind, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.
- Führen Sie keine Gegenstände in die Lüftungsöffnungen des Gehäuses in, da diese gefährliche Spannungspunkte berühren und einen elektrischen Schlag, Feuer oder Schäden am Produkt verursachen können, die möglicherweise nicht durch Ihre Garantie abgedeckt sind.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Durch eine Beschädigung des Kabels kann es zu einem elektrischen Schlag, einem Brand oder Schäden am Produkt kommen, die möglicherweise nicht durch Ihre Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie nur Verlängerungskabel und Anschlüsse, in die der polarisierte Stecker dieses Produkts vollständig eingeführt werden kann.

WICHTIGE INFORMATIONEN

- Verwenden Sie das im Lieferumfang dieses Produkts enthaltene Netzkabel. Wenn diesem Produkt bei der Lieferung kein Netzkabel beilag, wenden Sie sich an Ihren Händler. Verwenden Sie nur Netzkabel, deren Spannung der Netzspannung des Netzausgangs entspricht und die die Sicherheitsnormen Ihres Landes erfüllen.
- Wenn das Glas defekt ist, berühren Sie nicht den Flüssigkristall. Entsorgen Sie Glasfragmente beim Entsorgen vorsichtig.
- Bewegen oder montieren Sie das Interactive Flat Panel nicht, indem Sie ein Seil oder einen Draht an dessen Handgriffen befestigen. Da das Interactive Flat Panel schwer ist, kann ein Versagen des Seils oder ein Brechen der Griffe zu Verletzungen führen.
- Verwenden Sie die von SMART bereitgestellten Montageelemente oder entsprechende Montageelemente, die darauf ausgelegt sind, das Gewicht Ihres Produkts zu tragen.
- Ziehen Sie alle Netzkabel Ihres Interactive Flat Panels vom Wandanschluss ab und ersuchen Sie um Hilfe von qualifizierten Servicemitarbeitern, wenn einer der folgenden Fälle eintritt:
 - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
 - Flüssigkeit gelangt in das Interactive Flat Panel.
 - Gegenstände fallen in das Interactive Flat Panel.
 - Das Interactive Flat Panel wird fallen gelassen.
 - Es sind strukturelle Schäden, wie Risse, aufgetreten.
 - Das Interactive Flat Panel verhält sich unerwartet, obgleich Sie die Gebrauchsanweisung beachten.

Inhalt

Wichtige Informationen	i
Kapitel 1: Willkommen	1
Informationen zu Ihrem Raumsystem	1
Über dieses Handbuch	8
Andere Dokumentationen und Materialien	8
Kapitel 2: Vorbereitungen für Ihr Raumsystem	13
Kapitel 3: Installieren der Hardware des Raumsystems	15
Kapitel 4: Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems	19
Vor dem Konfigurieren der Software des Raumsystems	20
Das erste Einschalten des Raumsystems	20
Anmelden und Konfigurieren der Displays	30
Konfigurieren von SMART Einstellungen	32
Konfigurieren der Lync Room System Software	34
Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software	36
Testen des Raumsystems	38
Kapitel 5: Verwenden des Raumsystems	41
Planen von Meetings	41
Einschalten des Raumsystems	42
Starten von Meetings	43
Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole	44
Verbinden von Computern mit Ihrem Raumsystem	47
Verwenden der Whiteboard-Funktion	53
Unterstützen von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen	54
Beenden von Meetings	56
Kapitel 6: Warten des Raumsystems	57
Empfohlene Werkzeuge und Tools	58
Fernüberwachung des Raumsystems	59
Aktualisieren der Software und Firmware	62
Ausschalten des Raumsystems	63
Warten der Interactive Flat Panels	65
Warten der Konsole	72
Warten der Kamera	73
Warten der Mikrofone	73
Warten der Lautsprecher	73
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems	74
Kontrollieren der Installation des Raumsystems	74
Abbauen und Transportieren des Raumsystems	74

Kapitel 7: Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem	75
Beheben von Hardwareproblemen	75
Beheben von Softwareproblemen	84
Testen des Raumsystems	87
Anhang A: Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen	89
Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen	89
Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole	90
Bedienelemente in den SMART Einstellungen	96
Anhang B: Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs von Interactive Flat Panels	99
Aufrufen des Bildschirmanzeige-Menüs	99
Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs	100
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i Interactive Flat Panels	101
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels	106
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels	112
Anhang C: Fernverwaltung Ihres Raumsystems mit Intel AMT	121
Konfigurieren Ihres Raumsystems	122
Fernverwaltung Ihres Raumsystems	124
Sicherheit	127
Ports	127
Intel MEBx Bedienelemente	128
Literaturverweise	132
Anhang D: Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen	133
Anhang E: Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten	137
Bestimmungen für Elektroschrott (WEEE-Richtlinie und Richtlinie zu Akkus/Batterien)	137
Batterien	137
Weitere Informationen	137
Index	139

Kapitel 1

Willkommen

Informationen zu Ihrem Raumsystem	1
Merkmale	2
Integration in Lync	2
Einfache Inbetriebnahme	2
Automatisches Teilen von Video und Audio	2
Konferenz	2
Präsenzerkennung	3
Komponente	3
SMART Board Interactive Flat Panels	4
Lync Appliance	4
Konsole	4
Kamera	5
Tischmikrofone und Audioprozessor	5
Lautsprecher	5
Videoanschluss-Kabelsatz und USB-Brücke für das SMART Room System	5
Zubehör	6
Wandständerkits	6
Zusätzliche Tischmikrofone	6
Vergleichen der Raumgrößen	6
Über dieses Handbuch	8
Andere Dokumentationen und Materialien	8
Technische Daten	9
Vorbereitungsinformationen	9
Installationsanleitung	9
Benutzerdokumentation und -schulung	10
Wissensdatenbank	11

In diesem Kapitel erhalten Sie eine Einführung in Ihr neues SMART Room System™ für Microsoft® Lync® sowie in dieses Handbuch.

Informationen zu Ihrem Raumsystem

Ihr SMART Room System verfügt über ein oder zwei SMART Board® Interactive Flat Panel(s), ein Lync-Appliance, eine Tischkonsole, eine High Definition-Kamera, Mikrofone sowie einen Videoanschluss-Kabelsatz für die Verwendung mit einem optionalen Gast-Laptop.

Mit der installierten Lync Room System Software können Sie mit einem einzigen Tippen auf die Konsole oder auf die Interactive Flat Panels ein Meeting starten und eine Verbindung zu anderen Personen oder Konferenzräumen herstellen. Mit der Whiteboard-Funktion können Sie auf die Interactive Flat Panels schreiben oder zeichnen, einen Gast-Laptop anschließen, um seinen Bildschirm freizugeben und Dateien mit verbundenen Personen und Konferenzräumen in Echtzeit austauschen.

Merkmale

Ihr Raumsystem umfasst die folgenden Funktionen:

Integration in Lync

Das SMART Room System lässt sich in die bestehende Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation integrieren, wodurch die Benutzer Meetings planen, aus der Ferne an Meetings teilnehmen und Microsoft PowerPoint-Dateien mithilfe der bereits auf ihren Computern installierten Lync-Client-Software teilen können.

Einfache Inbetriebnahme

Nach dem Einschalten Ihres Raumsystems zeigen die Konsole und die Interactive Flat Panels den Zeitplan des Konferenzraums an, einschließlich der Zeiten, wann der Konferenzraum belegt und wann er verfügbar ist. Die Benutzer können ein geplantes Meeting starten, indem Sie auf den Meeting-Block auf dem Plan auf der Konsole oder an den Interactive Flat Panels drücken. Mit der Lync Room System Software können die Benutzer eine Verbindung zu Remote-Teilnehmern herstellen und Video und Audio teilen.

Alternativ können die Benutzer mit einem einfachen Tastendruck an der Konsole oder an den Interactive Flat Panels Ad-hoc-Meetings oder Whiteboard-Sitzungen starten.

Automatisches Teilen von Video und Audio

Wenn Benutzer Meetings starten oder an diesen teilnehmen, teilt das Raumsystem Video und Audio automatisch, ohne dass eine manuelle Konfiguration von Seiten der Benutzer erforderlich wäre. Die High Definition-Kamera, die Mikrofone und die Lautsprecher des Raumsystems vereinfachen die Kommunikation der Benutzer während des Meetings.

Konferenz

Mit der Whiteboard-Funktion des Lync Room Systems können Benutzer über den Interactive Flat Panels Notizen schreiben oder zeichnen und diese automatisch mit entfernt sitzenden Teilnehmern teilen. Benutzer können zudem über PowerPoint-Dateien, die dem geplanten Meeting angefügt sind, schreiben oder zeichnen und ihre Laptops oder einen Raumcomputer verbinden, um die Laptop-/Computerbildschirme zu teilen und mit ihnen zu interagieren.

Präsenzerkennung

Jedes Interactive Flat Panel verfügt über zwei Präsenzerkennungssensoren in seinem Rahmen, die Personen in bis zu einer Entfernung von 5 m erkennen können. Wenn die Sensoren Personen im Konferenzraum erkennen, schaltet sich das Raumsystem ein. Wenn die Sensoren keine Personen im Konferenzraum mehr erkennen, wechselt das Raumsystem in den Standby-Modus.

Komponente

Ihr Raumsystem umfasst die folgenden Hauptkomponenten:

Teile-Nr.	Beschreibung	Raumgrößen
SBID 8055i	SMART Board 8055i Interactive Flat Panel	Sehr klein Mittelgroß mit zwei Panels (2x)
SBID 8070i-G4	SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panel	Klein Groß (2x)
SBID 8084i-G4	SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panel	Mittel Sehr groß (x2)
AM70-L	Lync-Appliance	Alle
CP311	Konsole	Alle
CAM301	Kamera	Alle
MIC500	Tischmikrofone	Alle
MIX500	Audioprozessor	Alle
CSR500	Lautsprecher	Alle
1019403	Videoanschluss-Kabelsatz	Alle
SRS-USB-Brücke	USB-Brücke für das SMART Room System	Alle

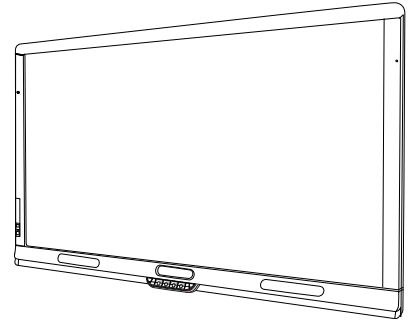


HINWEIS

Andere weniger wichtige Komponenten werden in diesem Handbuch an anderer Stelle dokumentiert.

SMART Board Interactive Flat Panels

SMART Board Interactive Flat Panels verfügen über die proprietäre DViT® (Digital Vision Touch)-Technologie von SMART auf einem 16:9 LCD-Bildschirm mit einer e-LED-Hintergrundbeleuchtung. Mit der DViT-Technologie können die Benutzer Folgendes tun:



- Durch Drücken mit dem Finger auf Inhalte mit diesen interagieren
- Unter Verwendung ihrer Finger oder eines der bereitgestellten Stifte mit digitaler Tinte über das digitale Whiteboard oder über eine geteilte PowerPoint-Datei schreiben
- Digitale Tinte mit der Faust, der Handfläche oder dem bereitgestellten Schwamm auswischen

Während eines Meetings zeigen die Interactive Flat Panels die Videowiedergabe, geteilte PowerPoint-Dateien und den Videoeingang von optional angeschlossenen Laptops. Darüber hinaus können die Benutzer die Whiteboard-Funktion zur Aufzeichnung von Notizen verwenden und um diese dann mit anderen zu teilen.

Informationen darüber, über welches Interactive Flat Panel-Modell Ihr Raumsystem verfügt, sowie zu den Unterschieden zwischen diesen Modellen finden Sie unter *Vergleichen der Raumgrößen* auf Seite 6.

Lync Appliance

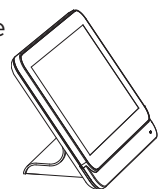
Die Lync Appliance umfasst die Lync Room System Software sowie die SMART Product Drivers. Mit der Lync Room System Software können Benutzer Meetings starten, an Meetings teilnehmen und Meetings moderieren. Darüber hinaus können Sie sich mit anderen über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbinden. SMART Product Drivers ermöglichen die Touch-Funktionen der Interactive Flat Panels sowie die Bedienung aller Komponenten im Raumsystem.

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels wird die Lync-Appliance in einem Gehäuse hinter dem linken Interactive Flat Panel montiert.

Bei Raumsystemen mit SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels wird die Lync-Appliance in einem Steckplatz an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels installiert.

Konsole

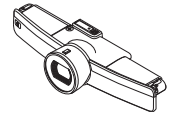
Die Konsole ist das Hauptdisplay des Raumsystems. Über die Konsole können die Benutzer während der Meetings auf die Funktionen der Lync Room System Software zugreifen.



Die Konsole befindet sich üblicherweise am Konferenzraum-Tisch. Wie bei den Interactive Flat Panels umfasst die Konsole einen 16:9 LCD-Bildschirm mit Touch-Technologie, über den die Benutzer mit den Tasten und anderen Steuerungen interagieren können, indem sie darauf drücken.

Kamera

Die High Definition-Kamera erfasst während der Meetings automatisch ein Raumvideo. Benutzer können das Video vorübergehend anhalten oder die Kamera für private Zwecke nutzen.

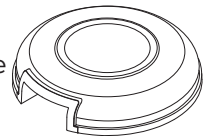


In den meisten Konferenzräumen gewährleisten die DPTZ (Digital Pan, Tilt and Zoom; Digitale Verschiebung, Kippung und Zoom) sowie das Sichtfeld von 109°, dass alle Meeting-Teilnehmer erfasst werden, ungeachtet dessen, wo im Konferenzraum sie sich aufhalten.

Die Kamera wird bei Räumen mit einem Interactive Flat Panel oben am Interactive Flat Panel und bei Räumen mit zwei Interactive Flat Panels zwischen den beiden Interactive Flat Panels befestigt.

Tischmikrofone und Audioprozessor

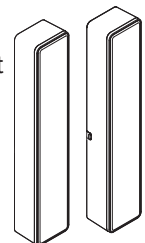
Die Audioaufzeichnung durch die Tischmikrofone erfolgt während der Meetings automatisch. Die Benutzer können die Mikrofone für private Zwecke stumm schalten.



Ihr Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Sie können zusätzliche Tischmikrofone erwerben (siehe *Zusätzliche Tischmikrofone* auf der nächsten Seite).

Lautsprecher

Die Lautsprecher übertragen während eines Meetings die Audiowiedergabe von Remote-Teilnehmern. Die Audioverarbeitungsfunktion des Raumsystems eliminiert Echos und rauminterne Audiorückkopplungen.



Die Lautsprecher sind auf beiden Seiten der Interactive Flat Panels montiert.

Videoanschluss-Kabelsatz und USB-Brücke für das SMART Room System

Mit dem Videoanschluss-Kabelsatz und die USB-Brücke für das SMART Room System können Benutzer ihre Laptops oder einen Raumcomputer mit dem Raumsystem verbinden.

Wenn Benutzer das HDMI-Kabel oder ein VGA-Kabel des Videoanschluss-Kabelsatzes an einem Computer anschließen, wird der Videoausgang des Computers auf einem Interactive Flat Panel eingeblendet und mit Remote-Teilnehmern geteilt. Wenn Benutzer darüber hinaus die USB-Brücke des SMART Room Systems am Computer anschließen, können Sie mit dem Computer durch Berühren der Oberfläche des Interactive Flat Panels interagieren.

Die Steckverbinder des Videoanschluss-Kabelsatzes und der USB-Brücke für das SMART Room System befinden sich üblicherweise auf dem Konferenzraum-Tisch.

Zubehör

Zum Zubehör für das SMART Room System gehören das Wandständerkit und Tischmikrofone.

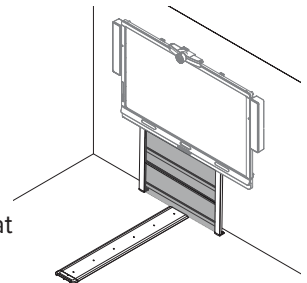


HINWEIS

Die Zubehör-Artikelnummern und die Bestellinformationen finden Sie in den Technischen Daten (siehe *Technische Daten* auf Seite 9).

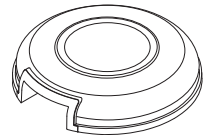
Wandständerkit

Das Wandständerkit umfasst einen Wandständer für jedes Interactive Flat Panel in Ihrem Raumsystem sowie den Kabelkanal. Der Wandständer transferiert etwas von dem Gewicht von der Wand auf den Boden. Er ist für Metallständerwände erforderlich, da diese nicht das volle Gewicht der Interactive Flat Panels tragen können. Durch den Kabelkanal werden die Kabel geführt, die von den Interactive Flat Panels über den Boden zum Konferenzraum -Tisch verlaufen.



Zusätzliche Tischmikrofone

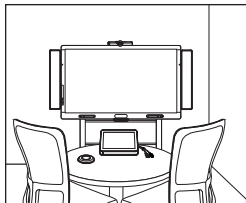
Ihr Raumsystem wird mit zwei Tischmikrofonen ausgeliefert. Sie können nach Bedarf bis zu drei weitere Tischmikrofone erwerben und anschließen, bis insgesamt fünf Tischmikrofone.



Vergleichen der Raumgrößen

Das SMART Room System ist in sechs Größen erhältlich. In diesem Abschnitt sind die wesentlichen Unterschiede zwischen diesen Größen aufgeführt.

Sehr kleiner Raum (SRS-LYNC-XS)



Verwendungszweck

Sehr kleine Konferenzräume
(ca. vier Personen)

7 m²

Anzeigetyp

Ein SMART Board 8055i
Interactive Flat Panel

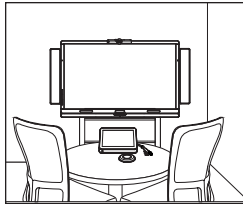
Displaygröße (Diagonale)

139 cm (54 5/8")

Optionales Wandständer-Kit

WSK-SINGLE

Kleiner Raum (SRS-LYNC-S)



Verwendungszweck

Kleine Konferenzräume (ca. sechs Personen)
9 m²

Anzeigetyp

Ein SMART Board 8070i-G4
Interactive Flat Panel

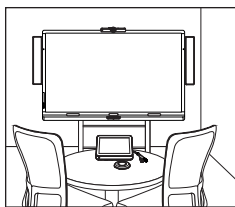
**Displaygröße
(Diagonale)**

178 cm (70")

**Optionales
Wandständer-Kit**

WSK-SINGLE

Mittelgroßer Raum (SRS-LYNC-M)



Verwendungszweck

Mittelgroße
Konferenzräume (ca. 12
Personen)
17 m²

Anzeigetyp

Ein SMART Board 8084i-G4
Interactive Flat Panel

**Displaygröße
(Diagonale)**

213,4 cm (84")

**Optionales
Wandständer-Kit**

WSK-SINGLE

Mittelgroßer Raum mit zwei Panels (SRS-LYNC-M-DUAL)



Verwendungszweck

Mittelgroße
Konferenzräume (ca. 12
Personen)
17 m²

Anzeigetyp

Zwei SMART Board 8055i
Interactive Flat Panels

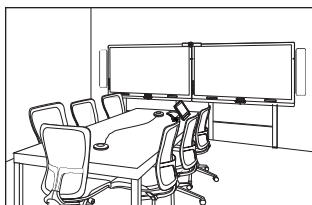
**Displaygröße
(Diagonale)**

2 × 139 cm (2 × 54 5/8")

**Optionales
Wandständer-Kit**

WSK-DUAL

Großer Raum (SRS-LYNC-L)



Verwendungszweck

Große Konferenzräume (ca. 16 Personen)
28 m²

Anzeigetyp

Zwei SMART Board 8070i-G4
Interactive Flat Panels

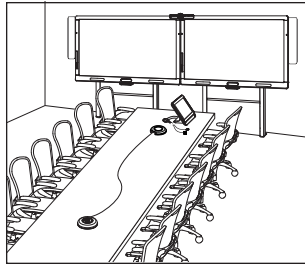
**Displaygröße
(Diagonale)**

2 × 178 cm (2 × 70")

**Optionales
Wandständer-Kit**

WSK-DUAL

Besonders großer Raum (SRS-LYNC-XL)



Verwendungszweck	Sehr große Konferenzräume (ca. 18 Personen) 37 m ²
Anzeigetyp	Zwei SMART Board 8084i- G4 Interactive Flat Panels
Displaygröße (Diagonale)	2 × 213,4 cm (2 × 84")
Optionales Wandständer-Kit	WSK-DUAL



HINWEIS

Andere kleinere Unterschiede zwischen den Modellgrößen werden im Laufe des Handbuchs beschrieben.

Über dieses Handbuch

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie Ihr Raumsystem einrichten und pflegen. Es umfasst Informationen darüber:

- Wie Sie Ihr Raumsystem installieren und konfigurieren
- Wie Sie die grundlegenden Funktionen Ihres Raumsystems nutzen
- Wie Sie Ihr Raumsystem für eine jahrelange Nutzung warten
- Wie Sie Probleme mit Ihrem Raumsystem beheben
- Wie Sie Ihr Raumsystem aus der Ferne verwalten

Dieses Handbuch richtet sich an diejenigen, die für die Montage und Wartung der Raumsysteme in den Unternehmen verantwortlich sind. Für die Benutzer von Raumsystemen stehen andere Dokumentationen und Materialien zur Verfügung.

Andere Dokumentationen und Materialien

Zusätzlich zu diesem Handbuch sind Materialien für diejenigen verfügbar, die Raumsysteme montieren, warten und nutzen.

Technische Daten

In den technischen Daten des Raumsystems sind die Abmessungen, das Gewicht, die empfohlenen Betriebs- und Lagertemperaturen, der Strombedarf, der Stromverbrauch und andere für die Montage und Wartung dieses Produkts wichtigen Informationen festgelegt.

Dokument	Verknüpfung (Link)
<i>Technische Daten für das SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume</i>	smarttech.com/kb/170633
<i>Technische Daten für das SMART Room System für Lync für kleine Räume</i>	smarttech.com/kb/170449
<i>Technische Daten für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume</i>	smarttech.com/kb/170448
<i>Technische Daten für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels</i>	smarttech.com/kb/170634
<i>Technische Daten für das SMART Room System für Lync für große Räume</i>	smarttech.com/kb/170447
<i>Technische Daten für das SMART Room System für Lync für sehr große Räume</i>	smarttech.com/kb/170659
<i>Technische Daten für SMART Wandständler-Kits für SMART Board Interactive Flat Panels</i>	smarttech.com/kb/170526

Vorbereitungsinformationen

Ein umfangreiche Liste der Hilfsmittel und Objekte, die Sie vor der Installation Ihres Raumsystems benötigen, finden Sie in den *Checklisten zur Installation und Servicebereitstellung für das SMART Room System für Microsoft Lync* (knowledgebase.force.com/?q=000014425).

Detaillierte Informationen zur Bereitstellung des Kontos für das Lync Room System auf dem Lync Server und dem Microsoft Exchange Server Ihrer Organisation finden Sie im *Bereitstellungshandbuch zum Microsoft Lync Room System* (microsoft.com/download/confirmation.aspx?id=39274).

Installationsanleitung

Ihr Raumsystem wird mit einem Auswahlhandbuch für Montageelemente, in dem erläutert wird, welche Montageelemente für den jeweiligen Wandtyp des Raums verwendet werden muss, mit einer Kurzanleitung, in der beschrieben wird, wie die Montageelemente des Raumsystems anzubringen sind, sowie mit einem Software-Konfigurationshandbuch geliefert, in dem die Konfiguration der Software des Raumsystems erläutert wird. Darüber hinaus verfügen der optionale Wandständler und der Kabelkanal über eigene Montageanleitungen.

Wenn Sie Installations- oder Montageanleitungen verlegt haben sollten, können Sie die entsprechenden PDF-Versionen herunterladen.

Dokument	Verknüpfung (Link)
<i>Auswahlhandbuch für Montageelemente für das SMART Room System für Lync</i>	smarttech.com/kb/170464
<i>Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für sehr kleine Räume</i>	smarttech.com/kb/170630
<i>Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für kleine Räume</i>	smarttech.com/kb/170470
<i>Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume</i>	smarttech.com/kb/170467
<i>Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für mittelgroße Räume mit zwei Panels</i>	smarttech.com/kb/170631
<i>Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für große Räume</i>	smarttech.com/kb/170468
<i>Kurzanleitung für das SMART Room System für Lync für sehr große Räume</i>	smarttech.com/kb/170658
<i>Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Lync</i>	smarttech.com/kb/170608
<i>Installationshandbuch für SMART Wandständer-Kits für SMART Board Interactive Flat Panels</i>	smarttech.com/kb/170466
<i>Installationshandbuch für den SMART Kabelkanal für SMART Room Systems</i>	smarttech.com/kb/170465
<i>Montageanleitung für das Tischmikrofon-Upgrade-Kit des SMART Room Systems für Lync</i>	smarttech.com/kb/170560



HINWEIS

Das Software-Konfigurationshandbuch enthält dieselben Informationen, die in den Abschnitten *Vorbereitungen für Ihr Raumsystem* auf Seite 13 und *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19 zu finden sind.

Benutzerdokumentation und -schulung

Die Lync Meeting Room Software umfasst ein Tutorial, das erläutert, wie die Software anzuwenden ist. Drücken Sie zum Öffnen des Tutorials auf die Schaltfläche **Tutorial öffnen** an den Interactive Flat Panels.

Die SMART Schulungswebsite (smarttech.com/trainingforbusiness) umfasst eine umfassende Bibliothek an Schulungsmaterialien, auf die Sie zurückgreifen können, wenn Sie die Anwendung des Raumsystems erlernen.

Wissensdatenbank

Das Support-Center (smarttech.com/support) umfasst eine Wissensdatenbank, auf die Sie zugreifen können, wenn Sie Wartungsmaßnahmen an oder eine Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem durchführen.

Die Wissensdatenbank beinhaltet den *Entscheidungsbaum zur Fehlerbehebung bei Problemen mit dem SMART Room System für Microsoft Lync* (knowledgebase.force.com/?q=000014411), den Sie zur Fehlerbehebung bei Problemen mit dem Raumsystem zu Rate ziehen können.

Kapitel 2

Vorbereitungen für Ihr Raumsystem

Einige Wochen vor der Installation der Hardware des Raumsystems und Konfiguration von dessen Software müssen Sie folgende Aufgaben ausführen.

✓	Aufgabe
	Stellen Sie sicher, dass Sie über alle in den <i>Checklisten zur Installation und Servicebereitstellung für das SMART Room System für Microsoft Lync</i> angegeben Objekte verfügen (siehe <i>Vorbereitungsinformationen</i> auf Seite 9).
	Vergewissern Sie sich, dass Ihre Organisation Lync 2013 implementiert hat und die Lync-Infrastruktur funktioniert.
	Laden Sie das <i>Bereitstellungshandbuch für das Microsoft Lync Room System</i> herunter und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen (siehe <i>Vorbereitungsinformationen</i> auf Seite 9). In diesem Handbuch wird erläutert, wie Sie das Lync-Konto auf dem Lync Server und dem Microsoft Exchange Server bereitstellen.
	Kontrollieren Sie mit einem Testcomputer, dass das Lync-Konto funktioniert.
	Legen Sie fest, ob Ihre Lync-Infrastruktur einen KMS-Server (Key Management Service, Schlüsselverwaltungsservice) beinhaltet und, wenn ja, ob der KMS-Server so konfiguriert ist, dass er Produktschlüssel für Lync 2013 bereitstellt. Ein KMS-Server stellt der Lync Room System Software automatisch einen Produktschlüssel bereit. Wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server beinhaltet, können Sie den von Microsoft bereitgestellten MAK (Multiple Activation Key, Mehrfachaktivierungsschlüssel) während der Konfiguration der Software verwenden.

Kapitel 3

Installieren der Hardware des Raumsystems


Dieses Kapitel richtet sich an die Monteure. Vor der Installation der Montageelemente dieses Raumsystems sollten die Monteure dieses Kapitel sowie die im Lieferumfang des Raumsystems enthaltene Installationsanleitung zu den Montageelementen lesen (siehe *Installationsanleitung* auf Seite 9).




WARNING

Bei einer falschen Anbringung der Montageelemente Ihres Raumsystems kann es zu Verletzungen und Produktschäden kommen.

Gehen Sie vor der Installation der Montageelemente des Raumsystems folgendermaßen vor:

✓	Aufgabe
	Überprüfen Sie die Anforderungen an Zimmertemperatur und Luftfeuchtigkeit in den technischen Daten zum Raumsystem (siehe <i>Technische Daten</i> auf Seite 9).
	Bewahren Sie die komplette Produktverpackung auf, sodass diese für den späteren Transport des Raumsystems verfügbar ist. <div> HINWEIS Falls Sie die Originalverpackung nicht zur Hand haben, können Sie eine neue Produktverpackung direkt bei Ihrem autorisierten SMART Certified Reseller (smarttech.com/where) beziehen.</div>

✓	Aufgabe																					
	<p>Stellen Sie sicher, dass die Wand das Gewicht des Raumsystems trägt.</p> <table><tr><th>Raum</th><th>Gewicht (lb.)</th><th>Gewicht (kg)</th></tr><tr><td>Sehr klein</td><td>151</td><td>68.5</td></tr><tr><td>Klein</td><td>254</td><td>115.6</td></tr><tr><td>Mittel</td><td>326</td><td>148.5</td></tr><tr><td>Mittelgroß mit zwei Panels</td><td>273</td><td>124</td></tr><tr><td>Groß</td><td>487</td><td>221</td></tr><tr><td>Sehr groß</td><td>615</td><td>279</td></tr></table> <div> NOTIZEN<ul style="list-style-type: none">• Siehe die lokalen Bauordnungen, um sicherzustellen, dass die Wand die oben genannten Gewichte tragen kann.• Informationen zu den empfohlenen Montageelementen für Ihren Wandtyp finden Sie im Auswahlhandbuch für Montageelemente (siehe <i>Installationsanleitung</i> auf Seite 9).</div>	Raum	Gewicht (lb.)	Gewicht (kg)	Sehr klein	151	68.5	Klein	254	115.6	Mittel	326	148.5	Mittelgroß mit zwei Panels	273	124	Groß	487	221	Sehr groß	615	279
Raum	Gewicht (lb.)	Gewicht (kg)																				
Sehr klein	151	68.5																				
Klein	254	115.6																				
Mittel	326	148.5																				
Mittelgroß mit zwei Panels	273	124																				
Groß	487	221																				
Sehr groß	615	279																				
	<p>Wählen Sie einen geeigneten Ort für das Raumsystem:</p> <ul style="list-style-type: none">• Montieren Sie das Raumsystem nicht an einem Ort, wo es von einer Tür oder einem Tor getroffen werden kann.• Montieren Sie das Raumsystem nicht an einem Ort, wo es starken Vibrationen oder Staub ausgesetzt ist.• Montieren Sie das Raumsystem nicht an einem Ort, wo die Hauptstromversorgung in das Gebäude erfolgt.• Gewährleisten Sie eine ausreichende Belüftung oder sorgen Sie um das Raumsystem herum für eine ausreichende Klimatisierung, sodass die Wärme vom Gerät und von den Montageelementen abgeführt werden kann.• Wenn Sie das Raumsystem in einer Aussparung montieren, lassen Sie wenigstens 10 cm Platz zwischen dem Raumsystem und der Rückwand der Aussparung, um für ausreichend Belüftung und Kühlung zu sorgen.• Stellen Sie sicher, dass die Raumbeleuchtung für die Kamera zur Aufzeichnung von Videos ausreicht. Stellen Sie sicher, dass die Teilnehmer nicht von hinten angeleuchtet werden, damit sie im Video nicht dunkel oder schattiert erscheinen.																					
	<p>Montieren Sie das Raumsystem so, dass seine Mitte mit der Mitte des Konferenzraum-Tisches ausgerichtet ist. Dadurch ist sichergestellt, dass der Konferenzraum-Tisch in der Mitte des Kamera-Sichtfeldes angezeigt wird.</p>																					

✓

Aufgabe

Montieren Sie das Raumsystem so, dass die Interactive Flat Panels einen ausreichenden Abstand zum Boden haben.

Raum	Vom Boden bis zur Unterseite des Interactive Flat Panels	Vom Boden bis zur Unterseite des aktiven Anzeigebereichs
Sehr klein	94 cm	101,6 cm
Klein	81,4 cm	97 cm
Mittel	74,9 cm	89,9 cm
Mittelgroß mit zwei Panels	94 cm	101,6 cm
Groß	81,4 cm	97 cm
Sehr groß	74,9 cm	89,9 cm

Wenn Sie mit Ihrem Raumsystem Hardware von Drittanbietern nutzen möchten, lesen Sie sich bitte den Artikel *Verwenden von Hardware mit Ihrem SMART Room System für Microsoft Lync, die nicht von SMART bereitgestellt wird* (knowledgebase.force.com/?q=15294) durch.

Kapitel 4

Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems

Vor dem Konfigurieren der Software des Raumsystems	20
Das erste Einschalten des Raumsystems	20
Starten des Raumsystems	20
Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software	29
Anmelden und Konfigurieren der Displays	30
Konfigurieren von SMART Einstellungen	32
Konfigurieren der Lync Room System Software	34
Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software	36
Testen des Raumsystems	38

Nachdem die Hardware installiert wurde, müssen Sie das Raumsystem zum ersten Mal starten und dann die Software konfigurieren.



WICHTIG

Dieses Kapitel richtet sich an die für die Konfiguration der Software des Raumsystems zuständigen IT-Administratoren.




HINWEIS

Neben dem Konfigurieren der Software des Raumsystems können Sie die Intel® Active Management Technology (AMT) für die Fernverwaltung des Raumsystems aktivieren und nutzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Fernverwaltung Ihres Raumsystems mit Intel AMT* auf Seite 121.

Vor dem Konfigurieren der Software des Raumsystems

Stellen Sie vor der Konfiguration der Software des Raumsystems sicher, dass die folgenden Voraussetzungen gegeben sind:

✓	Aufgabe
	Die unter <i>Vorbereitungen für Ihr Raumsystem</i> auf Seite 13 angegebenen Schritte wurden ausgeführt.
	<p>Sie verfügen über die notwendigen Informationen, um das Raumsystem mit dem Lync Server zu verbinden. Dazu zählen auch folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IP-Adressen für DNS-Server (sofern nicht automatisch vom Netzwerk über DHCP konfiguriert) • Benutzername und Kennwort des Administrators müssen auf das Raumsystem angewendet werden • Lync-Appliance-Computername für die Netzwerkpräsenz • Lync-Kontoname und -Kennwort für das Raumsystem • SIP URI-Adresse <div>  TIP Sie können diese Informationen zur späteren Verwendung im <i>Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync</i> notieren. </div>
	Eine USB-Maus und eine USB-Tastatur sind für die Verwendung während der Softwarekonfiguration an die Lync-Appliance angeschlossen.

Das erste Einschalten des Raumsystems

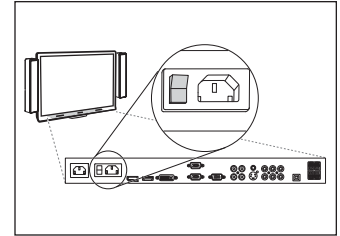
Starten des Raumsystems


Die Vorgehensweise zum Starten des Raumsystems hängt von der Raumgröße ab.

Raumgröße	Vorgehensweise
Sehr kleiner Raum	Seite 21
Kleiner Raum	Seite 21
Mittelgroßer Raum	Seite 22
Mittelgroßer Raum mit zwei Panels	Seite 24
Großer Raum	Seite 25
Sehr großer Raum	Seite 27

So starten Sie das Raumsystem für sehr kleine Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis **HDMI1** als Eingangsquelle ausgewählt ist.

Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.



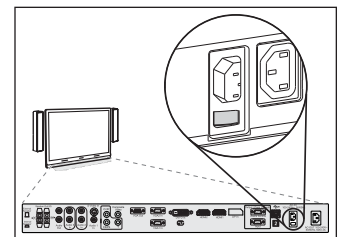
HINWEIS

Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

3. Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
4. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das **SETUP**-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
5. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie die Option **USB-EINSTELLUNG** ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf den rechten Pfeil.
6. Drücken Sie auf den linken oder rechten Pfeil, bis die Option **USB1** auf **HDMI1** eingestellt ist.
7. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.
8. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

So starten Sie das Raumsystem für kleine Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.



HINWEIS

Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

3. Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
4. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das *SETUP*-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
5. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie *Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN* ausgewählt haben, und dann auf den rechten Pfeil.

Das Bildschirmanzeige-Menü blinkt kurz.

6. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.



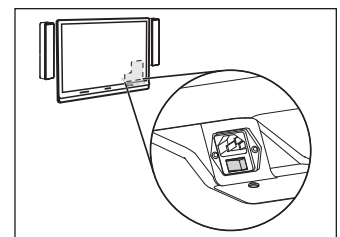
HINWEIS

Mithilfe der Schritte 3 bis 6 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels deaktiviert.

7. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

So starten Sie das Raumsystem für mittelgroße Räume:

1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.



HINWEIS

Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

3. Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
4. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das Menü *OPTION* ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie *Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN* ausgewählt haben. Drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie auf den linken Pfeil, um die Option *Zurücksetzen* auszuwählen, und dann auf **OK**.



HINWEIS

Mithilfe der Schritte 3 bis 6 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung am vorderen Bedienfeld des Interactive Flat Panels deaktiviert.

7. Legen Sie den Betriebsmodus des Lync Appliance Eingangs auf **PC** fest:

- a. Drücken Sie auf der Fernbedienung **EINGANG** und drücken Sie anschließend die rote Taste (b) unterhalb der Taste ZURÜCK.

Das Menü *Eingangsbezeichnung* wird geöffnet.

- b. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste **HDMI3/PC** und drücken Sie dann **OK**.
- c. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste sowie der Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste die Option **PC** und drücken Sie dann **OK**.
- d. Drücken Sie die Abwärts-Pfeiltaste zur Auswahl von **Schließen**. Drücken Sie dann **OK**.

Im Menü *Eingangsliste* zeigt das Symbol für den Computereingang an, dass der Betriebsmodus **PC** ist.



WICHTIG

Wenn Sie diese Schritte nicht ausführen, kann Folgendes geschehen:

- Das Interactive Flat Panel zeigt möglicherweise die äußeren Ränder des Lync Appliance Displays nicht an.
- Die Anwender bemerken eine höhere Latenz des Videodisplays als normal.



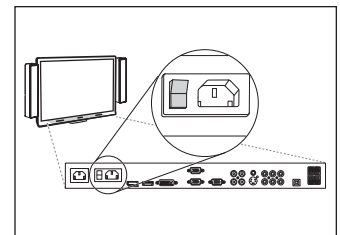
HINWEIS


Diese Schritte sind auch in *Vor dem Konfigurieren Ihres SMART Board® 8084i-G4 Interactive Flat Panels* (smarttech.com/kb/170597) dokumentiert. Die Unterlagen sind Ihrem Room System beigelegt.

8. Stellen Sie die Optionen im Menü *BILD* entsprechend den Empfehlungen von SMART ein (siehe *Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels* auf Seite 112).
9. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

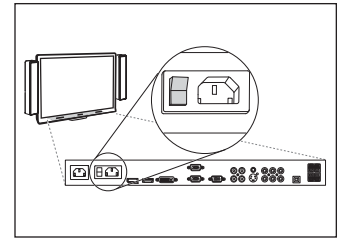
So starten Sie das Raumsystem für mittelgroße Räume mit zwei Panels ein:


1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des rechten Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am rechten Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis **HDMI1** als Eingangsquelle ausgewählt ist.

3. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels zur Seite.



4. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am linken Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis **HDMI1** als Eingangsquelle ausgewählt ist.

Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.



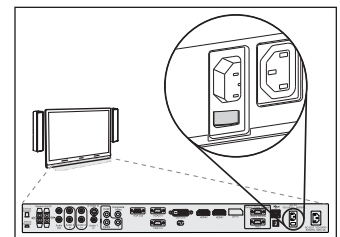
HINWEIS


Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

5. Drücken Sie auf der Fernbedienung des linken Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
6. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das **SETUP**-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
7. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie die Option **USB-EINSTELLUNG** ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf den rechten Pfeil.
8. Drücken Sie auf den linken oder rechten Pfeil, bis die Option **USB1** auf **HDMI1** eingestellt ist.
9. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.
10. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 9 für das rechte Interactive Flat Panel.
11. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

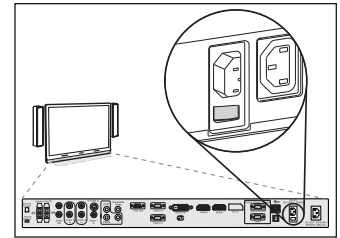
So starten Sie das Raumsystem für große Räume:


1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des rechten Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am rechten Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis **HDMI3/PC** als Eingangsquelle ausgewählt ist.

3. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels zur Seite.



4. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am linken Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis **HDMI3/PC** als Eingangsquelle ausgewählt ist.

Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.



HINWEIS

Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

5. Drücken Sie auf der Fernbedienung des linken Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
6. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das **SETUP**-Menü ausgewählt haben. Drücken Sie dann auf **EINSTELLEN**.
7. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie **Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN** ausgewählt haben, und dann auf den rechten Pfeil.
Das Bildschirmanzeige-Menü blinkt kurz.
8. Drücken Sie auf **MENÜ** oder **BEENDEN**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.
9. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für das rechte Interactive Flat Panel.



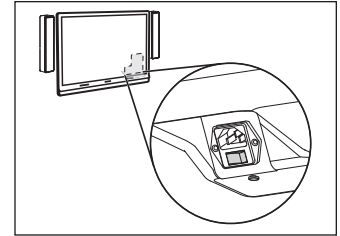
HINWEIS


Mithilfe der Schritte 5 bis 9 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels deaktiviert.

10. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf Seite 29 fort.

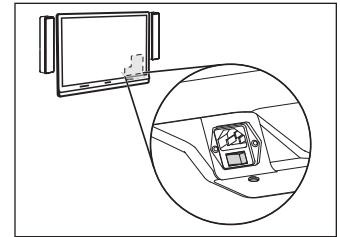
So starten Sie das Room System für sehr große Räume:


1. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des rechten Interactive Flat Panels zur Seite.



2. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am rechten Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

3. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des linken Interactive Flat Panels zur Seite.



4. Drücken Sie auf die Taste **Eingangsauswahl**  am linken Bedienfeld des Interactive Flat Panels, bis *HDMI3/PC* als Eingangsquelle ausgewählt ist.

Die Lync-Appliance startet mit dem Erstinstallationsverfahren. Bei diesem Prozess startet die Lync-Appliance mehrmals neu.



HINWEIS

Dieser Vorgang nimmt einige Zeit in Anspruch. Während dieses Verfahrens ändert sich der Inhalt der Displays nicht oder aber die Displays können auch mehrere Minuten lang leer bleiben.

5. Drücken Sie auf der Fernbedienung des linken Interactive Flat Panels auf **MENÜ**.
6. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie das Menü *OPTION* ausgewählt haben. Drücken sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil, bis Sie *Lync® ROOM ZURÜCKSETZEN* ausgewählt haben. Drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie auf den linken Pfeil, um die Option *Zurücksetzen* auszuwählen, und dann auf **OK**.

9. Legen Sie den Betriebsmodus des Lync Appliance Eingangs auf **PC** fest:

- a. Drücken Sie auf der Fernbedienung **EINGANG** und drücken Sie anschließend die rote Taste (b) unterhalb der Taste ZURÜCK.

Das Menü *Eingangsbezeichnung* wird geöffnet.

- b. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste **HDMI3/PC** und drücken Sie dann **OK**.
- c. Wählen Sie mit der linken und der rechten Pfeiltaste sowie der Aufwärts-/Abwärts-Pfeiltaste die Option **PC** und drücken Sie dann **OK**.
- d. Drücken Sie die Abwärts-Pfeiltaste zur Auswahl von **Schließen**. Drücken Sie dann **OK**.

Im Menü *Eingangsliste* zeigt das Symbol für den Computereingang an, dass der Betriebsmodus **PC** ist.



WICHTIG

Wenn Sie diese Schritte nicht ausführen, kann Folgendes geschehen:

- Das Interactive Flat Panel zeigt möglicherweise die äußeren Ränder des Lync Appliance Displays nicht an.
- Die Anwender bemerken eine höhere Latenz des Videodisplays als normal.



HINWEIS

Diese Schritte sind auch in *Vor dem Konfigurieren Ihres SMART Board® 8084i-G4 Interactive Flat Panels* (smarttech.com/kb/170597) dokumentiert. Die Unterlagen sind Ihrem Room System beigelegt.

10. Stellen Sie die Optionen im Menü *BILD* entsprechend den Empfehlungen von SMART ein (siehe *Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels* auf Seite 112).
11. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 10 für das rechte Interactive Flat Panel.



HINWEIS

Mithilfe der Schritte 5 bis 10 werden die USB-Videozuweisung des Interactive Flat Panels, die Audioeinstellungen, die Präsenzerkennungseinstellungen sowie andere Einstellungen für die Anwendung des SMART Room Systems konfiguriert. Darüber hinaus werden mit den Schritten oben die Lautstärkeregelung und Eingabeauswahlsteuerung an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels deaktiviert.

12. Fahren Sie mit dem *Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software* auf der nächsten Seite fort.

Konfigurieren der Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme der Lync Room System Software

So konfigurieren Sie die Installationseinstellungen für die erste Inbetriebnahme des Lync Room Systems:

1. Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
2. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region, Ihre Zeitzone und die bevorzugte Währung sowie das Tastaturlayout aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Geben Sie einen Benutzernamen für das Administratorkonto und einen Computernamen für die Lync-Appliance ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sie müssen den Benutzernamen und das Kennwort des Administratorkontos bei jeder Änderung der Systemkonfiguration und bei jeder Fehlerbehebung angeben. Das Administratorkonto dient ausschließlich zur Verwendung mit dem SMART Room System und ist weder Benutzerkonten zugeordnet noch anderweitig mit Benutzerkonten in Ihrem Netzwerk verknüpft.

Bei den meisten Konfigurationen lautet der Benutzername des Administrators „admin“.



WICHTIG

- Sie müssen im Feld *Benutzernamen eingeben* einen Benutzernamen für das Administratorkonto eingeben. Dieses Feld darf nicht leer bleiben.
- Verwenden Sie nicht „LyncRoom“ als Benutzernamen für das Administratorkonto, da dieser Benutzername reserviert ist.

4. Geben Sie ein Kennwort für das Administratorkonto sowie einen Hinweis auf dieses Kennwort ein, Klicken Sie dann auf **Weiter**.



WICHTIG

- Sie müssen im Feld *Kennwort eingeben* ein Kennwort für das Administratorkonto eingeben. Dieses Feld darf nicht leer bleiben.
- Verwenden Sie keine Sonderzeichen für das Kennwort, die den Einsatz der ALT-Taste erfordern.
- Wenn Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Administratorkontos vergessen, können Sie es nur zurücksetzen, indem Sie gleichzeitig das Raumsystem auf das Werks-Image zurücksetzen und dann die Software neu konfigurieren.

Notieren Sie sich daher den Benutzernamen und das Kennwort des Administratorkontos im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* oder an einem anderen sicheren Ort.

5. Wählen Sie Ihre Zeitzone aus. Legen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit fest und klicken Sie dann auf **Weiter**.



WICHTIG

Achten Sie darauf, dass das Datum und die Uhrzeit korrekt sind. Wenn sich das Datum und die Uhrzeit des Raumsystems von den Datums- und Zeitangaben der Lync und Microsoft Exchange Server unterscheidet, kann das Raumsystem keine Verbindung zu den Servern herstellen.

Die Lync-Appliances startet einige Male neu. Wenn das grundlegende Konfigurationsverfahren abgeschlossen ist, wird ein Bildschirm eingeblendet, an dem Sie zur Eingabe des Kennwortes für das Administratorkonto aufgefordert werden.



HINWEIS

Nachdem die Lync-Appliance heruntergefahren und erneut gestartet ist, werden Sie möglicherweise nach einem Kennwort gefragt. Es kann jedoch auch sein, dass sich das System selbsttätig anmeldet. In beiden Fällen fährt die Lync-Appliance herunter und startet dann neu.

6. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

Anmelden und Konfigurieren der Displays

So melden Sie sich an und so konfigurieren Sie die Displays:

1. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die SMART Endbenutzer-Lizenzvereinbarung wird eingeblendet.

2. Lesen Sie sich die SMART Endnutzer-Lizenzvereinbarung durch und klicken Sie dann auf **Annehmen**.

Das Dialogfeld *Konferenzmikrofon-Konfiguration* wird aufgerufen.

3. Wählen Sie die Option **Tischmikrofon verwenden** aus und klicken Sie dann auf **OK**.



WICHTIG

Sie können diese Einstellung später nicht mehr ändern. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die richtige Option auswählen.

Das Dialogfeld *Das Wichtigste zuerst* und ein Dialogfeld mit der Aufforderung zur Überprüfung der Anzeigeeinstellungen werden angezeigt.

4. Wählen Sie im Dialogfeld *Das Wichtigste zuerst* die Option **Empfohlene Einstellungen verwenden** aus und klicken Sie dann auf **Annehmen**.

Konfigurieren von SMART Einstellungen

So konfigurieren Sie die SMART Hardware:

1. Klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

2. Klicken Sie auf **SMART Room System Einstellungen**.

3. Legen Sie die Geschäftszeiten Ihrer Organisation wie folgt fest:

- a. Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation 12 Stunden lang ist, wählen Sie die Option **12-Stunden-Einstellung** und dann den entsprechenden Zeitrahmen aus der Dropdown-Liste aus.

ODER

Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation nicht 12 Stunden lang ist, wählen Sie die Option **Benutzerdefinierte Einstellung** und dann die Start- und Endzeit für den Geschäftstag Ihrer Organisation aus.

- b. Wählen Sie die Wochentage aus, an denen Ihre Organisation arbeitet.



HINWEIS

Das Raumsystem wechselt außerhalb der auf diesem Bildschirm festgelegten Geschäftszeiten in den Energiesparmodus.

4. Klicken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.
5. Bestätigen Sie, dass alle Komponenten des Raumsystems auf diesem Bildschirm aufgelistet werden. Falls ein Komponente nicht aufgeführt wird, kontrollieren Sie, ob sie korrekt an die Lync-Appliance angeschlossen ist.
6. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

So kalibrieren und justieren Sie die Berührung auf Interactive Flat Panels:

1. Wenn die SMART Einstellungen nicht aus dem vorherigen Verfahren geöffnet sind, klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

Die SMART Einstellungen werden angezeigt.


2. Klicken Sie auf den **Verbindungsassistenten**.

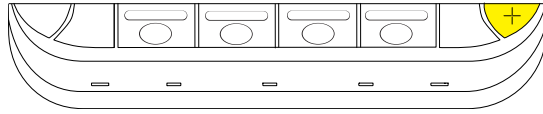
Der *SMART Verbindungsassistent* wird angezeigt. Der Assistent erfasst die interaktiven SMART Produkte Ihres Raumsystems.

3. Wählen Sie das erste Interactive Flat Panel aus der Liste aus und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie **Das Produkt wird zum ersten Mal konfiguriert** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

5. Klicken Sie auf **Kalibrieren**.

Der Kalibrierungsbildschirm wird an der Konsole angezeigt.

6. Verschieben Sie den Kalibrierungsbildschirm zum ausgewählten Interactive Flat Panel, indem Sie auf die Leertaste der Tastatur oder die Taste **Justieren**  am Farbauswahlmodul des Interactive Flat Panels drücken.



HINWEIS

Wenn Sie ein Raumsystem mit zwei Interactive Flat Panels konfigurieren, müssen Sie festlegen, welches Interactive Flat Panel Sie in Schritt 3 ausgewählt haben. Dazu müssen Sie versuchen, den Schritt 7 an dem Interactive Flat Panel auszuführen, auf das Sie den Kalibrierungsbildschirm verschoben haben. Reagiert der Kalibrierungsbildschirm auf diesem Interactive Flat Panel auf keine Berührungen, verschieben Sie den Kalibrierungsbildschirm zum anderen Interactive Flat Panel und wiederholen Sie den Schritt 7.


7. Kalibrieren Sie das Interactive Flat Panel gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

Der Justierungsbildschirm wird am ausgewählten Interactive Flat Panel angezeigt.

8. Justieren Sie das Interactive Flat Panel gemäß den Anweisungen am Bildschirm.



HINWEIS

Wenn Sie ein Ziel entweder am Kalibrierungsbildschirm oder auf dem Justierungsbildschirm berühren, jedoch nicht zum nächsten Ziel gelangen, drücken Sie die Leertaste oder die Schaltfläche **Justieren** , um zum nächsten Interactive Flat Panel zu wechseln und den Vorgang zu wiederholen.

9. Klicken Sie auf **Weiter** und dann auf **Fertig stellen**.

10. Wenn Sie ein Raumsystem mit zwei Interactive Flat Panels konfigurieren, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 9 für das zweite Interactive Flat Panel.



HINWEIS

Sie müssen die Konsole nicht kalibrieren oder justieren.

11. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

So optimieren Sie die Kamera:

1. Wenn die SMART Einstellungen nicht aus dem vorherigen Verfahren geöffnet sind, klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

2. Klicken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf das Kamerasymbol.
4. Klicken Sie auf **Vorschau**.

Das Fenster *Kamerakonfiguration* wird geöffnet.

5. Wählen Sie die landesbezogene Frequenz der Netzstromleitung (50 Hz oder 60 Hz) aus, legen Sie die Optionen Verschieben, Kippen und Zoomen auf eine für die Größe des Konferenzraums adäquate Größe fest und klicken Sie dann auf **OK**.



HINWEIS

Digitale Verschiebungs- und Kipptoptionen sind nur verfügbar, wenn die Kamera herangezoomt ist.

6. Klicken Sie auf **OK**.
SMART Einstellungen wird geschlossen.
7. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

Konfigurieren der Lync Room System Software




HINWEIS

Im folgenden Verfahren wird die von SMART empfohlene Konfiguration der Lync Room System Software für die typische Konfiguration einer Lync-Infrastruktur dokumentiert. Detaillierte Informationen zur Bereitstellung finden Sie im *Bereitstellungshandbuch zum Microsoft Lync Room System* (siehe *Vorbereitungsinformationen* auf Seite 9).

So konfigurieren Sie die Lync Room System Software:

1. Klicken Sie auf **Lync-Einstellungen** und legen Sie dann die folgenden Steuerungen fest:

Steuerung	Vorgehensweise
Zugangsdaten	
• Benutzername	Geben Sie den vollständigen Domänennamen des Lync-Kontos abhängig von der Serverkonfiguration Ihrer Organisation in einem der beiden Formate ein: z. B. IhreDomäne\Raum1 oder Raum1@IhreDomäne.com .
• SIP URL	Geben Sie die SIP URL des Lync-Kontos ein (beispielsweise Raum1@IhreDomäne.com).
 HINWEIS Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, siehe <i>Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumsystem</i> auf Seite 85.	
• Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Lync-Kontos ein.
Proxy-Zugangsdaten	Wählen Sie die Option Lync-Kontodaten verwenden .
Konfigurationsmodi	Falls Ihre Organisation eine Umgebung nutzt, in der Lync 2010 und Lync 2013 Serverpools verwendet werden, wählen Sie die Option Manuell aus. Geben Sie anschließend die Adresse des Lync 2013 Serverpools in das Feld <i>Interner Servername</i> ein.
Qualitätskontrolle	Sie können optional das Kundenzufriedenheitsprogramm zur Unterstützung bei der Fehlerbehebung aktivieren.
Protokollierung	Sie können optional die Option Voll aus der Dropdown-Liste auswählen und dann die Windows® Ereignisprotokollierung zur Unterstützung bei der Fehlerbehebung aktivieren.



TIP

Sie können diese Informationen zur späteren Verwendung im *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* notieren.

2. Klicken Sie auf **Systemeinstellungen** und dann auf **Netzwerkverbindungen**.
Das Fenster *Netzwerkverbindungen* wird geöffnet.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **LAN** und dann auf **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld *Eigenschaften von LAN-Verbindung* wird angezeigt.
4. Wählen Sie **Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld *Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4) - Eigenschaften* wird eingeblendet.

5. Wählen Sie **DNS-Serveradresse automatisch beziehen**.

ODER

Wählen Sie **Die folgenden DNS-Serveradressen verwenden** und geben Sie die DNS-Serveradressen Ihrer Domäne in die Felder *Bevorzugter DNS-Server* und *Alternativer DNS-Server* ein.

6. Wählen Sie **Einstellungen beim Beenden validieren** und klicken Sie dann auf **OK**.
7. Schließen Sie das Dialogfeld *Eigenschaften von LAN-Verbindung* und alle anderen geöffneten Fenster und Dialogfelder.
8. Klicken Sie auf **Kennwort-Erneuerung** und deaktivieren Sie dann die Option **Kennwort automatisch erneuern**.
9. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software

■ So prüfen Sie den Status des Produktschlüssels in der Lync Room System Software bis einschließlich Version 15.5:

1. Klicken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SRS-Lizenzwerkzeug**.
2. Klicken Sie auf **Jetzt prüfen**.

Wenn Ihre Organisation über einen Produktschlüssel für die Lync Room System Software verfügt, der von einem KMS-Server verteilt wurde, zeigt das Feld *Status* an, dass das Raumsystem lizenziert ist. Ansonsten zeigt das Feld *Status* an, dass das Raumsystem nicht lizenziert ist.



HINWEIS

Abhängig von den Einstellungen des KMS-Servers benötigt der KMS-Server möglicherweise mehrere Stunden zur Zuweisung eines Produktschlüssels zum Raumsystem.

3. Ist das Raumsystem lizenziert, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

ODER

Ist das Raumsystem nicht lizenziert, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Warten Sie, bis der KMS-Server dem Raumsystem einen Produktschlüssel zugewiesen hat, und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2.



HINWEIS

Sie können während des Testzeitraums mit der Verwendung der Lync Room System Software fortfahren.

- Geben Sie den von Microsoft bereitgestellten MAK in das Feld *MAK-Schlüssel* ein und klicken Sie dann auf **Schlüssel aktivieren**. Fahren Sie anschließend mit dem *Testen des Raumsystems* auf der nächsten Seite fort.

■ So prüfen Sie den Status des Produktschlüssels in der Lync Room System Software ab einschließlich Version 15.6:

1. Klicken Sie auf **Lync-Lizenz**.

Wenn Ihre Organisation über einen Produktschlüssel für die Lync Room System Software verfügt, der von einem KMS-Server verteilt wurde, zeigt das Feld *Status* an, dass das Raumsystem lizenziert ist. Ansonsten zeigt das Feld *Status* an, dass das Raumsystem nicht lizenziert ist.

2. Ist das Raumsystem lizenziert, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

ODER

Ist das Raumsystem nicht lizenziert, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Warten Sie, bis der KMS-Server dem Raumsystem einen Produktschlüssel zugewiesen hat, und wiederholen Sie Schritt 1.



HINWEIS

Sie können während des Testzeitraums mit der Verwendung der Lync Room System Software fortfahren.

- Wählen Sie den **MAK (Multiple Activation Key)**. Geben Sie den von Microsoft bereitgestellten MAK in das Feld *Schlüssel eingeben* ein und klicken Sie dann auf **Schlüssel aktivieren**. Fahren Sie anschließend mit dem *Testen des Raumsystems* auf der nächsten Seite fort.

Testen des Raumsystems

So testen Sie das Raumsystem:

1. Klicken Sie auf **Lync-Einstellungen**.
2. Falls Ihre Organisation einen lokalen Lync Server verwendet, klicken Sie auf **Testanruf machen** und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm zum Testen der Anrufaktionen.
3. Klicken Sie auf **„Jetzt treffen“ testen** und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um die Serververbindungen und die Videofunktionen zu testen.
4. Falls Sie keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, warten Sie ein oder zwei Minuten. Wiederholen Sie dann die Schritte 2 und 3.



TIPS

- Wenn Sie immer noch keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, überprüfen Sie die Zugangsdaten für das Lync-Konto des Raumsystems. Geben Sie diese dazu auf einem Computer mit der Lync 2013 Client-Software ein.
- Wenn die Audiowiedergabe zu laut oder zu leise ist, stellen Sie die Audioeinstellungen auf der Registerkarte *Lync-Einstellungen* ein.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

Die Lync-Appliance startet im Meeting-Modus neu.

- Wenn das Raumsystem eine Verbindung zum Microsoft Exchange Server herstellt, wird der Kalender des Konferenzraums angezeigt.
- Wenn das Raumsystem eine Verbindung zum Lync Server herstellt, werden der Name des Konferenzraums und die Schaltfläche *Jetzt treffen* unterhalb des Kalenders angezeigt.



HINWEIS

Wenn die Lync-Appliance im Administratormodus startet, klicken Sie auf **Übernehmen und neu starten**, um die Lync-Appliance herunterzufahren und dann im Meeting-Modus wieder hochzufahren.



TIPS

- Kann die Lync-Appliance keine Verbindung zum Lync Server herstellen, verwenden Sie einen Computer mit Lync 2013 Client-Software zur Überprüfung der Zugangsdaten für das Lync-Konto.
- Kann die Lync-Appliance keine Verbindung zum Microsoft Exchange Server herstellen, verwenden Sie einen Computer mit Internetbrowser, um sich mit den Zugangsdaten für das Lync-Konto bei Microsoft Outlook® Web Access anzumelden. So können Sie überprüfen, ob das Lync-Konto auf den Microsoft Exchange-Kalender zugreifen kann.

Kapitel 5

Verwenden des Raumsystems

Planen von Meetings	41
Einschalten des Raumsystems	42
Starten von Meetings	43
Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole	44
Verbinden von Computern mit Ihrem Raumsystem	47
Installieren der Software für die USB-Brücke für das SMART Room System	48
Verbinden Sie einen Gast-Laptop mit dem Videoanschluss-Kabelsatz und der USB- Brücke für das SMART Room System	48
Verbinden eines Gast-Laptops mit der Lync Client Software	49
Anschließen des Raumcomputers	50
Justieren der Berührung	52
Verwenden der Whiteboard-Funktion	53
Unterstützen von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen	54
Beenden von Meetings	56

Dieses Kapitel bietet eine Übersicht darüber, wie Benutzer ein Meeting mit Ihrem SMART Room System und der Lync Room System Software planen und abhalten können.

Planen von Meetings

Mit Microsoft Outlook auf ihren PCs können die Benutzer Lync-Meetings planen und das SMART Room System als Ressource buchen.

So planen Sie ein neues Lync-Meeting:

1. Starten Sie Outlook und klicken Sie dann auf **Kalender**.
2. Klicken Sie auf **Startseite** und dann auf **Neues Lync-Meeting**.



HINWEIS

Bei Benutzern älterer Lync-Software-Versionen heißt diese Schaltfläche *Neues Online-Meeting*.

Es wird ein neues Lync-Meeting geöffnet.

3. Wählen Sie das Datum und die Uhrzeit für das Meeting aus. Geben Sie ein Thema und Details ein und fügen Sie dann Teilnehmer und Raumressourcen hinzu.

4. Ändern Sie ggf. die Meeting-Optionen:

a. Klicken Sie auf **Meeting-Optionen**.

Das Dialogfeld *Lync-Meeting-Optionen* wird aufgerufen.

b. Ändern Sie die Meeting-Optionen.



HINWEIS

Welche Bedienelemente in diesem Dialogfeld verfügbar sind, hängt von der Konfiguration des Lync Servers Ihrer Organisation ab.

c. Klicken Sie auf **OK**.

5. Senden Sie die Einladung zu dem Meeting an die Teilnehmer und Ressourcen.

So konvertieren Sie ein vorhandenes Meetings zu einem Lync-Meeting:

1. Starten Sie Outlook und klicken Sie dann auf **Kalender**.

2. Suchen Sie das Meeting im Kalender und doppelklicken Sie dann darauf.

Das Meeting wird geöffnet.

3. Klicken Sie auf **Termin** und klicken Sie dann auf **Lync-Meeting**.



HINWEIS


Bei Benutzern älterer Lync-Software-Versionen heißt diese Schaltfläche *Online-Meeting*.

4. Fügen Sie das Raumsystem als Ressource hinzu.

5. Senden Sie das Meeting-Update an die Teilnehmer und Ressourcen.

Einschalten des Raumsystems

Die Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems verfügen über zwei Präsenzerkennungssensoren in ihren Rahmen, die Personen bis zu einer Entfernung von 5 m erkennen können, wenn sich das Raumsystem im Standby-Modus befindet.

Wenn die Sensoren Bewegung im Konferenzraum erkennen, schaltet sich das Raumsystem ein. Wenn die Präsenzerkennung deaktiviert ist, können Sie das Raumsystem manuell einschalten, indem Sie auf die **Netztaste/Standby-Taste**  am vorderen Bedienfeld eines jeden Interactive Flat Panels drücken.

Starten von Meetings

Nach dem Hochfahren des Raumsystems zeigen die Interactive Flat Panels und die Konsole den Plan des Raumsystems als eine Reihe von Quadraten an:

- Wenn das Raumsystem für ein Meeting gebucht ist, werden die Meeting-Details und *Teilnehmen* in dem entsprechenden Viereck angezeigt.
- Ist das Raumsystem verfügbar, wird *Frei* im Quadrat angezeigt.



HINWEIS

Wenn der Raumsystemplan nicht angezeigt oder nicht korrekt aktualisiert wird, kann ein Problem mit der Verbindung zwischen der Lync Room System Software und dem Microsoft Exchange Server vorliegen (siehe *Beheben von Softwareproblemen* auf Seite 84).

Wenn das Raumsystem gebucht ist, können die Benutzer einem geplanten Meeting beitreten. Sie können auch ein Ad-hoc-Meeting erstellen, wenn das Raumsystem verfügbar ist.

So nehmen Sie an einem geplanten Meeting teil:

1. Drücken Sie entweder an den Interactive Flat Panels oder an der Konsole auf das Meeting-Quadrat.



HINWEIS

Der Plan zeigt nur die Lync-Meetings an, denen das Raumsystem als Ressource hinzugefügt wurde. Wenn ein Meeting nicht als Quadrat im Plan angezeigt wird, konvertieren Sie das Meeting zu einem Lync-Meeting und fügen Sie dem Meeting das Raumsystem als Ressource hinzu (siehe *Planen von Meetings* auf Seite 41).

2. Wenn das Meeting privat ist, geben Sie die entsprechende Anmeldungsadresse, den Benutzernamen und das Kennwort in die Textfelder ein. Klicken Sie dann auf **Teilnehmen**.

Die Konsole zeigt eine Reihe von Registerkarten zur Verwaltung des Meetings (siehe *Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole* auf der nächsten Seite). Die Interactive Flat Panels zeigen die Videos von bis zu fünf verbundenen Teilnehmern in einer Galerie.

So starten Sie ein Ad-hoc-Meeting:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Jetzt treffen**.
2. Fügen Sie dem Meeting Teilnehmer hinzu.

3. Drücken Sie auf **Meeting starten**.

Die Konsole zeigt eine Reihe von Registerkarten zur Verwaltung des Meetings (siehe *Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole* oben). Die Interactive Flat Panels zeigen die Videos der verbundenen Teilnehmer in einer Galerie.



TIP


Drücken Sie alternativ, wenn die Lync-Infrastruktur die Verbindung über POTS unterstützt, auf **Wählfeld** und nutzen Sie das Wählfeld, um einen Gesprächsteilnehmer mithilfe des Raumsystems anzurufen. Zur Konvertierung des Audioanrufs zu einem Video-Meeting drücken Sie auf **Video starten** und drücken Sie dann auf **Mehr Personen einladen**.

Verwalten von Meetings mithilfe der Konsole

Mit der Konsole können Benutzer die Meeting- und Raumsystemfunktionen verwalten. Der Benutzer, der das Meeting organisiert, sitzt üblicherweise während des Meetings vor der Konsole und bedient diese.

Während des Meetings können die Benutzer die folgenden Registerkarten an der Konsole aufrufen und verwenden:

Registerkarte	Inhalte	Aktionen
Inhalt	Der Name des Teilnehmers, der derzeit der Moderator ist, sowie der Inhalt, der in das Meeting hochgeladen wurde, einschließlich der PowerPoint-Dateien und Whiteboard-Sessions	<ul style="list-style-type: none">• Drücken Sie auf ein Inhaltselement und klicken Sie dann auf Moderation starten, um das Element zu präsentieren.• Drücken Sie abschließend auf Moderation beenden.

Registerkarte	Inhalte	Aktionen
Teilnehmer	<p>Eine Liste der Teilnehmer am Meeting</p> <div>  HINWEIS Wenn an dem Meeting mehr als 30 Teilnehmer teilnehmen, wird die Liste der Teilnehmer nicht angezeigt. </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Drücken Sie auf den Namen eines Teilnehmers und wählen Sie dann die entsprechende Option aus dem Menü aus: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Audiowiedergabe des Teilnehmers stumm schalten und Stummschaltung aufheben ◦ Video des Teilnehmers an der Galerie fixieren, sodass es stets sichtbar ist ◦ Spotlight auf dem Teilnehmer fixieren oder die Fixierung aufheben ◦ Teilnehmer aus dem Meeting entfernen • Drücken Sie auf Mehr Personen einladen, um weitere Teilnehmer einzuladen. • Drücken Sie auf Zuschauer stumm schalten, um die Audiowiedergabe aller Teilnehmer stumm zu schalten, mit Ausnahme des Teilnehmers, der derzeit die Moderation übernommen hat.

Registerkarte	Inhalte	Aktionen
Anzeige	Anzeigeoptionen für die Interactive Flat Panels des Raumsystems	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie bei den Raumsystemen mit einem Interactive Flat Panel eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> Galerie und Inhalt – um die Galerie und die geteilten Inhalte anzuzeigen Galerie – um nur die Galerie anzuzeigen Präsentation – um nur die geteilten Inhalte anzuzeigen Sprecher – um nur das Video des moderierenden Teilnehmers anzuzeigen Sprecher und Inhalt – um das Video und die geteilten Inhalte des moderierenden Teilnehmers anzuzeigen Wählen Sie bei den Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> Galerie und Inhalt – um die Galerie auf dem einen Interactive Flat Panel anzuzeigen und die geteilten Inhalte auf dem anderen Interactive Flat Panel Sprecher – um das Video des moderierenden Teilnehmers auf dem einen Interactive Flat Panel anzuzeigen und die geteilten Inhalte auf dem anderen Interactive Flat Panel Galerieansicht – um die Galerie über beide Interactive Flat Panels anzuzeigen Vorschau aktivieren, um die Videowiedergabe von der Raumsystem-Kamera anzuzeigen.
IM	Sofortmitteilungen (Instant Messages, IMs), die während des Meetings ausgetauscht werden	Drücken Sie auf das Eingabefeld und nutzen Sie dann die Bildschirmtastatur zum Verfassen einer Sofortnachricht (IM). Alle Teilnehmer am Meeting können alle IMs sehen.

Neben den Registerkarten enthält die Konsole eine Symbolleiste mit den folgenden Symbolen:

Symbol (Schaltfläche)	Vorgehensweise
Video stoppen	Stoppt die Videowiedergabe des Konferenzraums.
Anruf halten	Stoppt die Videowiedergabe des Meetings und schaltet die Audiowiedergabe stumm.
Raum stumm schalten	Schaltet die Mikrofone des Konferenzraums stumm.
Lautsprecher aus	Schaltet die Lautsprecher des Konferenzraums stumm.
Raumvolumen	Ziehen Sie den Schieberegler zum Regulieren der Lautstärke in die gewünschte Position.
Wählfeld	Blendet ein Wählfeld zur Verwendung der Telefonfunktionen der Lync Room System Software ein (wenn die Lync-Infrastruktur eine POTS-Brücke unterstützt).
Neues Whiteboard	Erstellt eine neue Whiteboard-Datei.
Whiteboard- Datei per E-Mail versenden	Versenden Sie die Whiteboard-Datei per E-Mail.
Meeting verlassen	Trennen Sie das Raumsystem vom Lync-Meeting (siehe <i>Beenden von Meetings</i> auf Seite 56).

Verbinden von Computern mit Ihrem Raumsystem

Benutzer können das Raumsystem (temporär) mit einem Gast-Laptop oder (permanent) mit einem Raumcomputer verbinden, um das Display des Computers während eines Meetings zu teilen.



HINWEIS

Remote-Teilnehmer, die über Smartphones und andere Mobilgeräte mit dem Meeting verbunden sind, können die freigegebene und zur gemeinsamen Nutzung geteilte Computer-Displays auf Grund der Beschränkungen der Lync Client Software für diese Geräte nicht sehen.

Installieren der Software für die USB-Brücke für das SMART Room System

SMART empfiehlt, dass Sie die folgenden Versionen (oder neuere Versionen) der SMART Meeting Pro® PE Software, SMART Ink™ und SMART Product Drivers auf allen Computer installieren, die Sie mit der USB-Brücke für das SMART Room System mit dem SMART Room System verbinden möchten:

Software	Windows Betriebssysteme	Mac OS X Betriebssystemsoftware
SMART Meeting Pro PE Software	1.2.206.0	1.2.166.0
SMART Ink	2.2.366.0	2.2.276.0
SMART Product Drivers	11.6.1019.0	11.6.1033.1

Mit der Software können Sie die Funktionen der Interactive Flat Panels in vollem Umfang nutzen, um so mit Anwendungen durch Berührung zu interagieren und mit digitaler Tinte über Inhalte zu schreiben oder zu zeichnen.



WICHTIG

Wenn Sie über einen Mac-Computer verfügen, müssen Sie SMART Product Drivers installieren, um Ihren Computer mit der USB-Brücke für das SMART Room System zu nutzen.

So laden Sie die neuesten Versionen der SMART Software herunter und installieren sie:

1. Gehen Sie zu smarttech.com/downloads.
2. Klicken Sie auf in der *SMART Meeting Pro PE (Personal Edition) Software* auf **Version wählen** und wählen Sie dann die neueste Version Ihres Betriebssystems aus.
3. Klicken Sie auf **Herunterladen** und speichern Sie den Installer dann an einem temporären Speicherort auf Ihrem Computer.
4. Doppelklicken Sie auf das Installationsprogramm.
5. Installieren Sie die SMART Software gemäß den Anweisungen am Bildschirm.

Verbinden Sie einen Gast-Laptop mit dem Videoanschluss-Kabelsatz und der USB-Brücke für das SMART Room System

Wenn der Videoanschluss-Kabelsatz nicht mit einem Raumcomputer verbunden ist (siehe *Anschließen des Raumcomputers* auf Seite 50), können die Benutzer den Kabelsatz für den Anschluss ihrer Laptops und zum Freigeben und Teilen ihrer Displays verwenden.

Wenn das Raumsystem über eine USB-Brücke für das SMART Room System und über die Lync Room System Software 15.11 verfügt, können die Benutzer zudem die USB-Brücke für das SMART Room System an ihren Laptops anschließen, um so eine Interaktion von einem Interactive Flat Panel aus zu ermöglichen.

So geben Sie das Display eines Gast-Laptops mithilfe des Videoanschluss-Kabelsatzes für die gemeinsame Nutzung frei:

1. Schließen Sie den Gast-Laptop mithilfe des HDMI-Kabels oder VGA-Kabels des Videoanschluss-Kabelsatzes am Raumsystem an.
2. Wenn Sie von der Konsole aufgefordert werden, das Display freizugeben, drücken Sie auf **Ja**.
3. Wenn Sie fertig sind, ziehen Sie das HDMI-Kabel oder das VGA-Kabel des Videoanschluss-Kabelsatzes wieder vom Laptop ab.

So geben Sie das Display eines Gast-Laptops frei und ermöglichen die Interaktion von einem Interactive Flat Panel aus:

1. Richten Sie Ihren Laptop, wie in *Installieren der Software für die USB-Brücke für das SMART Room System* auf der vorherigen Seite beschreiben, ein.
2. Schließen Sie den Gast-Laptop mithilfe des HDMI-Kabels oder VGA-Kabels des Videoanschluss-Kabelsatzes und der USB-Brücke des SMART Room Systems am Raumsystem an.
3. Wenn Sie von der Konsole aufgefordert werden, das Display freizugeben, drücken Sie auf **Ja**.
4. Justieren Sie nach Bedarf die Berührung (siehe *Justieren der Berührung* auf Seite 52).
5. Wenn Sie fertig sind, ziehen Sie das HDMI-Kabel oder das VGA-Kabel des Videoanschluss-Kabelsatzes und die USB-Brücke des SMART Room Systems wieder vom Laptop ab.

Verbinden eines Gast-Laptops mit der Lync Client Software

Benutzer können die Displays ihres Laptops auch zur gemeinsamen Nutzung freigeben, indem Sie an mithilfe der Lync Client Software auf dem Laptop an einem Meeting teilnehmen.

Wenn ein Benutzer während eines Lync-Meetings eine PowerPoint-Datei freigibt, können andere Benutzer über die freigegebene PowerPoint-Datei schreiben


So schließen Sie einen Gast-Laptop an:

1. Nehmen Sie mithilfe der Lync Client Software an dem Meeting auf dem Laptop teil.
2. Wenn Sie physisch an dem Meeting teilnehmen, drücken Sie **Ja**, wenn Sie gefragt werden, ob Sie sich im Konferenzraum aufhalten.

ODER

Wenn Sie remote an dem Meeting teilnehmen, drücken Sie **Nein**, wenn Sie dazu aufgefordert werden, um zu bestätigen, dass Sie sich nicht im Konferenzraum aufhalten.

So schreiben oder zeichnen Sie über eine freigegebene PowerPoint-Datei:

1. Schließen Sie einen Gast-Laptop an (siehe *So schließen Sie einen Gast-Laptop an:* auf der vorherigen Seite).
2. Klicken Sie auf **Präsentation**  und wählen Sie **PowerPoint**. Geben Sie die PowerPoint-Datei dann frei.



HINWEIS

Wenn Sie lieber die PowerPoint-Anwendung statt einer bestimmten PowerPoint-Datei freigeben, können Sie nicht über die PowerPoint-Datei schreiben oder zeichnen.

3. Klicken Sie auf **Inhalt** und wählen Sie dann **Als Moderator übernehmen** (an der Konsole).

ODER

Drücken Sie die Modusleiste (Aufwärts- oder Abwärtspfeil) und drücken Sie dann auf **Ja**, wenn Sie aufgefordert werden, als Moderator zu übernehmen (an Interactive Flat Panels).
4. Drücken Sie die Modusleiste. Drücken Sie dann **Beschriften** und schreiben oder zeichnen Sie mit Ihrem Finger oder einem der Stifte des Interactive Flat Panels.
5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie am Gast-Laptop auf **Moderation stoppen**.

Anschließen des Raumcomputers

Wenn Sie einen Raumcomputer mit Ihrem Raumsystem verbinden möchten, müssen Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht aktivieren.. Die Benutzer können dann das Display des Raumcomputers freigeben, indem Sie an der Konsole auf die entsprechenden Bedienelemente drücken.

Wenn das Raumsystem über eine USB-Brücke für das SMART Room System und über die Firmware-Version 15.11 verfügt, können Sie zudem die USB-Brücke für das SMART Room System am Raumcomputer anschließen, um so eine Interaktion von einem Interactive Flat Panel aus zu ermöglichen.



NOTIZEN

- Die Funktion Raum-PC-Ansicht ist nur bei der Lync Room System Software ab der Version 15.10 verfügbar. Sie können die neueste Version der Lync Room System Software herunterladen und installieren oder Ihr Raumsystem so konfigurieren, dass es Updates automatisch auf die Lync-Administratorkonsole herunterlädt und installiert (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* auf Seite 62).
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkonferenz-Richtlinien Ihrer Organisation mit Raum-PC-Ansicht kompatibel sind.

So aktivieren Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen**.
5. Aktivieren Sie die **Raum-PC-Ansicht**.
6. Drücken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

So geben Sie das Display des Raumcomputers zur gemeinsamen Nutzung frei, wenn Sie sich in einem Meeting befinden:

1. Stellen Sie sicher, dass der Raumcomputer mit dem Raumsystem verbunden ist, und dass der Videoanschluss (Port) des Raumcomputers aktiv ist.
2. Drücken Sie an der Konsole auf **Inhalt**.
3. Drücken Sie auf **Desktop/Gerät** und drücken Sie dann auf **Moderation starten**.

Das Display des Raumcomputers wird auf einem der Interactive Flat Panels angezeigt.



NOTIZEN

- Wenn der Raumcomputer mit einer USB-Brücke für das SMART Room System verbunden und, wie in *Installieren der Software für die USB-Brücke für das SMART Room System* auf Seite 48 beschrieben, eingerichtet ist, können Benutzer durch die Berührung des Interactive Flat Panels mit dem Computer interagieren.
- Sie müssen ggf. die Berührung justieren (siehe *Justieren der Berührung* auf der nächsten Seite).

4. Drücken Sie auf **Desktop/Gerät** und drücken Sie dann auf **Moderation beenden**.

So geben Sie das Display des Raumcomputers zur gemeinsamen Nutzung frei, wenn Sie sich nicht in einem Meeting befinden:

1. Stellen Sie sicher, dass der Raumcomputer mithilfe des HDMI-Kabels oder VGA-Kabels des Videoanschluss-Kabelsatzes mit dem Raumsystem verbunden ist.

2. Drücken Sie an der Konsole auf **Raum-PC-Ansicht** .

Das Display des Raumcomputers wird auf einem der Interactive Flat Panels angezeigt.



NOTIZEN

- Wenn der Raumcomputer mit einer USB-Brücke für das SMART Room System verbunden und, wie in *Installieren der Software für die USB-Brücke für das SMART Room System* auf Seite 48 beschrieben, eingerichtet ist, können Benutzer durch die Berührung des Interactive Flat Panels mit dem Computer interagieren.
- Sie müssen ggf. die Berührung justieren (siehe *Justieren der Berührung* oben).


3. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie auf **Raum-PC-Ansicht** .

Justieren der Berührung

Sie müssen die Berührung an jedem Computer, den Sie mithilfe der USB-Brücke für das SMART Room System mit Ihrem Raumsystem verbunden, justieren. Das Verfahren zur Justierung der Berührung variiert je nachdem, ob SMART Product Drivers auf dem Computer installiert ist.

Wenn die Berührung nicht präzise ist, müssen Sie die Justierung ggf. zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen. Zu einer unpräzisen Berührung kann es kommen, wenn Sie die Auflösung am Computer ändern, oder wenn Sie einen anderen Computer mit Ihrem Raumsystem verbinden.


So justieren Sie die Berührung, wenn SMART Product Drivers installiert ist:

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Raumsystem verbunden ist.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche **Justierung**  am Farbwahlmodul des Interactive Flat Panels.

Der Justierungsbildschirm wird am Display des Interactive Flat Panels angezeigt.



NOTIZEN

- Wenn Sie einen Computer verbinden, der auf die Duplizierung des Desktops auf mehreren Displays konfiguriert ist, wird der Justierungsbildschirm sowohl am Display des Interactive Flat Panels als auch auf dem Computer-Display angezeigt.
- Wenn Sie einen Computer verbinden, der darauf konfiguriert ist, den Desktop über mehrere Displays auszuweiten, und der Justierungsbildschirm eher auf dem Computer-Display als auf dem Display des Interactive Flat Panels angezeigt wird, drücken Sie auf die Schaltfläche **Justierung** , bis der Justierungsbildschirm am Display des Interactive Flat Panels angezeigt wird.

3. Befolgen Sie zur Justierung der Berührung die Anweisungen am Bildschirm.

So justieren Sie die Berührung, wenn SMART Product Drivers nicht installiert ist (nur Windows-Betriebssysteme):



HINWEIS

Dieses Verfahren variiert gemäß der Version Ihres Windows-Betriebssystems und Ihren Systemeinstellungen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer mit dem Raumsystem verbunden ist.
2. Öffnen Sie die Systemsteuerung.
3. Drücken Sie auf **Hardware und Sound** und dann auf **Tablet PC-Einstellungen**.
Das Dialogfeld *Tablet PC-Einstellungen* wird aufgerufen.
4. Wählen Sie das entsprechende Display aus der Dropdown-Liste *Display* aus und drücken Sie dann auf **Kalibrieren**.
Das Dialogfeld *Stift- oder Berührungseingabe-Bildschirme kalibrieren* wird angezeigt.
5. Drücken Sie auf **Berührungseingabe**.
Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt.
6. Befolgen Sie zur Justierung der Berührung die Anweisungen am Bildschirm.

Verwenden der Whiteboard-Funktion

Die Benutzer können die Stifte und den Schwamm des/der Interactive Flat Panels zum Schreiben, Zeichnen und Entfernen von digitaler Tinte in einer bzw. von einer Whiteboard-Datei verwenden. Alternativ können sie mit den Fingern mit digitaler Tinte schreiben oder zeichnen und das Geschriebene/Gezeichnete mit ihren Fäusten oder Handflächen wieder auswischen.

Neben dem Schreiben, Zeichnen und Auswischen von digitaler Tinte können die Benutzer digitale Tinte und andere Objekte in die Whiteboard-Datei verschieben und weitere Whiteboard-Dateien erzeugen.

So öffnen Sie eine Whiteboard-Datei, wenn Sie in einem Meeting sind:

1. Drücken Sie an der Konsole oder einer der Interactive Flat Panels auf **Neues Whiteboard**.
2. Schreiben oder zeichnen Sie mit digitaler Tinte.



NOTIZEN

- Remote-Teilnehmer sehen die Whiteboard-Session in Echtzeit und können ihre eignen Notizen in digitaler Tinte im Rahmen eines Kooperationsprojekts darauf anwenden.
- Remote-Teilnehmer, die über Smartphones und andere Mobilgeräte mit dem Meeting verbunden sind, können die Nutzung des Whiteboards auf Grund der Beschränkungen der Lync Client Software für diese Geräte nicht sehen.

3. Drücken Sie abschließend auf **Whiteboard-Datei per E-Mail versenden**, um die Whiteboard-Datei per E-Mail zu versenden.

So öffnen Sie eine Whiteboard-Datei, wenn Sie nicht in einem Meeting sind:

1. Drücken Sie an der Konsole oder einer der Interactive Flat Panels auf **Whiteboard starten**.
2. Schreiben oder zeichnen Sie mit digitaler Tinte.
3. Drücken Sie abschließend auf **Whiteboard-Datei per E-Mail versenden**, um die Whiteboard-Datei per E-Mail zu versenden.

Unterstützen von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen

Die Lync Room System Software beinhaltet folgende Funktionen zur Unterstützung von Benutzern mit speziellen Bedürfnissen:

- Themen mit hohem Kontrast
- Bildschirm-Sprachausgabe
- Bildschirmlupe



HINWEIS

Diese Funktionen sind nur in neueren Versionen der Lync Room System Software verfügbar. Sie können die neueste Version der Lync Room System Software herunterladen und installieren oder Ihr Raumsystem so konfigurieren, dass es Updates automatisch auf die Lync-Administratorkonsole herunterlädt und installiert (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* auf Seite 62).

So wenden Sie ein Thema mit hohem Kontrast an:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen**.
2. Drücken Sie auf **Dunkles Thema**, um ein Thema mit hohem Kontrast anzuwenden, wobei heller Text und helle Grafiken auf einem dunklen Hintergrund angezeigt werden.

ODER

Drücken Sie auf **Helles Thema**, um ein Thema mit hohem Kontrast anzuwenden, wobei dunkler Text und dunkle Grafiken auf einem hellen Hintergrund angezeigt werden.

Die Lync Room System Software wird mit dem ausgewählten Thema angezeigt.



HINWEIS

Um zu den Standardthema zurückzukehren, drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Standardthema**.

So verwenden Sie die Bildschirm-Sprachausgabe:

1. Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher korrekt angeschlossen sind und funktionieren.
2. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Sprachausgabe starten**.

Das Dialogfeld *Microsoft-Sprachausgabe* wird angezeigt.

3. Stellen Sie die Bedienelemente im Dialogfeld *Microsoft-Sprachausgabe* ein.



TIP

Weitere Informationen zu den Bedienelementen im Dialogfeld *Microsoft-Sprachausgabe* erhalten Sie, wenn Sie auf **Schnelle Hilfe** drücken.

4. Verwenden Sie die Bildschirm-Sprachausgabe zum Vorlesen von Text auf dem Bildschirm.

So verwenden Sie die BildschirmLupe:


1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Lupe starten**.

Die Werkzeugleiste *Lupe* wird angezeigt.

2. Stellen Sie die Bedienelemente in der Werkzeugleiste *Lupe* ein.



TIP

Weitere Informationen zu den Bedienelementen in der Werkzeugleiste *Lupe* erhalten Sie, wenn Sie auf **Hilfe**  drücken.

3. Verwenden Sie die BildschirmLupe zur Vergrößerung von Text und Grafiken am Bildschirm.

Beenden von Meetings

Am Ende des Meetings können Benutzer an der Konsole auf **Meeting verlassen** drücken, um das Raumsystem vom Lync-Meeting zu trennen. Das Lync-Meeting endet, wenn alle Teilnehmer das Meeting verlassen haben.

Kapitel 6

Warten des Raumsystems

Empfohlene Werkzeuge und Tools	58
Fernüberwachung des Raumsystems	59
Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals	59
Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals	59
Aktualisieren der Software und Firmware	62
Ausschalten des Raumsystems	63
Warten der Interactive Flat Panels	65
Kalibrieren der Interactive Flat Panels	65
Justieren der Interactive Flat Panels	67
Reinigen der Bildschirme	68
Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung	69
Reinigen der Kameraschutzscheiben und des reflektierenden Bandes	69
Aufrechterhalten der Belüftung	70
Verhindern von Kondensation	70
Auswechseln einer Stiftspitze	71
Verwenden der Kickstands für den Zugriff auf die Steckverbinder	71
Warten der Konsole	72
Warten der Kamera	73
Warten der Mikrofone	73
Warten der Lautsprecher	73
Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems	74
Kontrollieren der Installation des Raumsystems	74
Abbauen und Transportieren des Raumsystems	74

Ihr Raumsystem wurde so konzipiert, dass kein oder nur ein minimaler Reinigungs- und anderer Wartungsaufwand erforderlich sind.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Kapitel, wenn Ihr Raumsystem gereinigt oder anderweitig gewartet werden muss, oder wenn Ihre Organisation eine regelmäßige Reinigung oder Wartung seiner IT-Infrastruktur vorschreibt.

Empfohlene Werkzeuge und Tools

Nachfolgend finden Sie empfohlene Werkzeuge und Tools, die professionelle, geschulte Monteure und IT-Spezialisten zu Wartungs- und Fehlerbehebungs Zwecken verfügbar haben sollten.

Maßnahme	Empfohlene Werkzeuge und Tools
Montageelemente-Service	<ul style="list-style-type: none">• Papier und Stift• Leiter• Maßband• Satz Schraubendreher, auch flache Schraubendreher und Kreuzschlitzschraubendreher 1 sowie Kreuzschlitzschraubendreher 2• Taschenlampe• Nylon-Kabelbinder• Kabelbinder-Cutter
Hardware-Isolationsprüfung	<ul style="list-style-type: none">• 5 m langes USB-Kabel• 5 m langes USB-Kabel mit Mini-B-Steckverbinder• 5 m langes aktives USB-Verlängerungskabel• 6,3 m langes HDMI-Kabel• Funktionales Lync-Ersatz-Appliance• Funktionale Ersatzkonsole und funktionales Netzteil• Funktionales Ersatz-Kamerakit• Funktionales Ersatz-Mikrofon und -Audioprozessor kit samt Kabeln• Funktionales Ersatz-Lautsprecherkit samt Kabeln• Funktionale Ersatzstromversorgungen für die Kamera, den Audioprozessor und die Lautsprecher für Raumsysteme mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels
IT-Zugang	<ul style="list-style-type: none">• IT-Administrator, der über die Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation Bescheid weiß• Fernbedienung des SMART Board Interactive Flat Panels• USB-Tastatur und Maus• Laptop mit Outlook und der Lync Client-Software, der mit der Lync-Infrastruktur Ihrer Organisation verbunden ist• Internet-Zugang für Unterlagen und andere Materialien (siehe <i>Andere Dokumentationen und Materialien</i> auf Seite 8)• Alternative Audioquelle, wie tragbaren Music-Player

Fernüberwachung des Raumsystems

Mithilfe des Lync Room System Administrative Web Portals können Sie per Fernzugriff Diagnoseinformationen zur Überwachung des Status des SMART Room Systems sammeln.



HINWEIS

Neben der Möglichkeit zur Fernüberwachung Ihres Raumsystems über das Lync Room System Administrative Web Portal können Sie das Raumsystem auch mit den Lync Infrastructure Environment Administrator-Werkzeugen, wie z. B. dem System Center Operations Manager (SCOM), per Fernzugriff verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter microsoft.com/download/details.aspx?id=29256.

Installieren des Lync Room System Administrative Web Portals

So installieren Sie das Lync Room System Administrative Web Portal:

1. Laden Sie die Installationsdatei von der Website microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=40329 herunter.
2. Befolgen Sie die im Dokument technet.microsoft.com/en-us/library/dn436324.aspx enthaltenen Anweisungen, um Ihre Umgebung für das Lync Room System Administrative Web Portal zu konfigurieren. Installieren Sie dann das Lync Room System Administrative Web Portal.

Verwenden des Lync Room System Administrative Web Portals

Sobald Sie das Lync Room System Administrative Web Portal installiert haben, können Sie es für Folgendes verwenden:

- Legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest.
- Sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an.
- Speichern Sie das Diagnoseprotokoll des Raumsystems.
- Starten Sie ein Raumsystem neu.

So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an:

1. Öffnen Sie den Internet-Browser.
2. Navigieren Sie zur folgenden Adresse:

`https://[Computer]/lrs`

[Computer] steht in diesem Fall für die Adresse des Computers, auf dem Sie das Lync Room System Administrative Web Portal installiert haben.

3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort in die entsprechenden Felder ein.

4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Die Seite *Lync Room System Admin Portal* wird angezeigt. Die Tabelle auf dieser Seite beinhaltet wichtige Informationen über alle im Netzwerk Ihrer Organisation enthaltenen Raumsysteme.

So legen Sie ein Kennwort für das Raumsystem, ein Raum-Tag und die Audiolautstärke fest:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an*: auf der vorherigen Seite an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Stellen Sie die Bedienelemente wie folgt ein:

Steuerung	Vorgehensweise
Zugangsdaten	
• Kennwort	Geben Sie das Kennwort für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf Festlegen .
• Kennwort anzeigen	Wählen Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige des Kennworts aus.
Raum-Tag	
• Tag	Geben Sie das Tag für das Raumsystem ein und klicken Sie dann auf Aktualisieren .
Audio	
• Standardlautstärke für Lautsprecher	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu verringern. Klicken Sie anschließend auf Standardlautstärke festlegen .
• Standardlautstärke für Mikrofone	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke zu verringern. Klicken Sie anschließend auf Standardlautstärken festlegen .
• Standardlautstärke für den Wecker	Schieben Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen, oder schieben Sie ihn nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern. Klicken Sie anschließend auf Standardlautstärken festlegen .

5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So sehen Sie sich die Informationen und den Systemzustand des Raumsystems an:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an*: auf Seite 59 an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Details**.

Es wird eine Seite mit Informationen zum Raumsystem angezeigt, einschließlich des Namens, der Hardware-Komponenten und der Software-Versionen.

4. Klicken Sie auf **Systemzustand**.

Es wird eine Seite mit Informationen über den Zustand des Raumsystems angezeigt, einschließlich des Status der Netzwerkverbindung und der Audio- und Videogeräte.

5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So speichern Sie Diagnoseprotokolle des Raumsystems:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an*: auf Seite 59 an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Geben Sie im Feld *Speichern unter* den Pfad ein, unter dem Sie die Diagnoseprotokolle speichern möchten, und klicken Sie dann auf **Protokolle speichern**.
5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

So starten Sie ein Raumsystem neu:

1. Melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal (siehe *So melden Sie sich beim Lync Room System Administrative Web Portal an*: auf Seite 59 an).
2. Klicken Sie auf die Verknüpfung (Link) **Name des Raumes** des Raumsystems.
3. Klicken Sie auf **Protokollierung**.
4. Drücken Sie auf **Konsole neu starten**, um die Konsole neu zu starten.

ODER

Drücken Sie auf **Computer neu starten**, um die Lync-Appliance neu zu starten.

5. Klicken Sie nach Abschluss der Einstellungen auf **Abmelden**.

Aktualisieren der Software und Firmware

Jede Nacht prüft Ihr Raumsystem zu einem festgelegten Zeitpunkt unter Windows Update auf Updates für seine Software und Firmware. Möglicherweise vorhandene Updates werden installiert und das System wird neu gestartet.

Sie können auch manuell auf Updates prüfen.

So prüfen Sie manuell auf Updates:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf **Auf Updates prüfen und installieren**.

Die Lync Room System Software prüft auf und installiert möglicherweise vorhandene Updates.

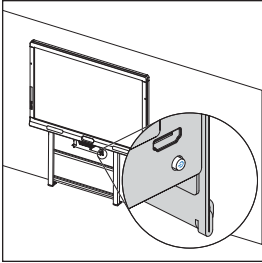
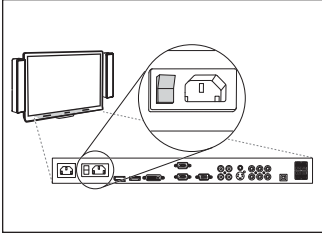
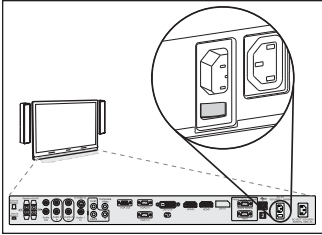
6. Drücken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

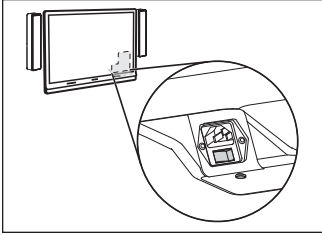
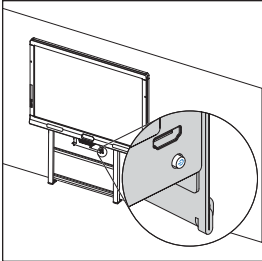
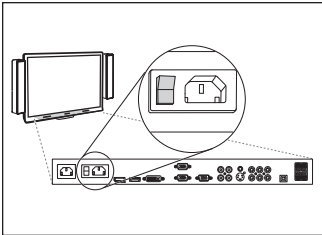
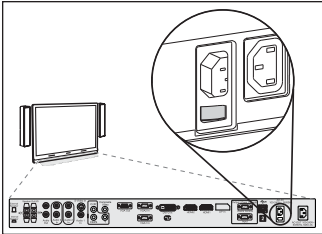
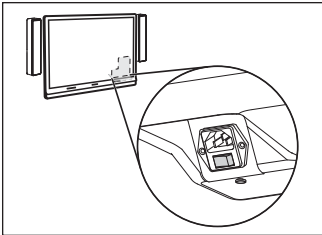
Ausschalten des Raumsystems

Für einige Wartungsverfahren müssen Sie Ihr Raumsystem ausschalten.

So schalten Sie Ihr Raumsystem aus:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Neustart**.
2. Wenn die Bildschirme leer sind oder das SMART Logo angezeigt wird, führen Sie das entsprechende Verfahren für die Raumgröße durch:

Raumgröße	Vorgehensweise
Sehr kleiner Raum	<p>a. Drücken Sie sechs Sekunden lang die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.</p>  <p>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Kleiner Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 

Raumgröße	Vorgehensweise
Mittelgroßer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Mittelgroßer Raum mit zwei Panels	<p>a. Drücken Sie sechs Sekunden lang die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.</p>  <p>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Großer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Sehr großer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 

Warten der Interactive Flat Panels

Führen Sie die folgenden Aufgaben regelmäßig zur Wartung der Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems durch:

- Kalibrieren und Justieren der Interactive Flat Panels nach Bedarf
- Reinigen des Bildschirms
- Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung
- Reinigen der Kamerafenster und des reflektierenden Bandes
- Aufrechterhalten der Belüftung
- Verhindern von Kondensation
- Ersetzen der Stiftspitzen bei Bedarf

Kalibrieren der Interactive Flat Panels

Digitale Kameras an den Ecken der Interactive Flat Panels ermitteln die Position der Stifte, des Schwamms und Ihres Fingers auf den Bildschirmen. Diese Informationen werden anschließend an die SMART Product Drivers gesendet, die diese Informationen als Mausklicks, digitale Tinte oder Löschen der digitalen Tinte an den entsprechenden Positionen interpretieren. Bei der Kalibrierung werden die Position und die Winkel der Kameras festgelegt, damit die Berührungspositionen auf den Interactive Flat Panels präzise identifiziert werden.

Üblicherweise müssen Sie die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration kalibrieren (siehe *Konfigurieren von SMART Einstellungen* auf Seite 32). Unter folgenden Umständen kann es jedoch sein, dass Sie die Interactive Flat Panels nach der Erstkonfiguration erneut konfigurieren müssen:

- Die digitale Tinte verschwindet, wenn die Benutzer damit schreiben oder zeichnen.
- Die Umgebungsbeleuchtung ändert sich.



WICHTIG

- Zur Kalibrierung der Interactive Flat Panels benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.
- Falls eine Fehlermeldung während der Kalibrierung der Interactive Flat Panels angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder den SMART Support (smartechnology.com/contactsupport).

So kalibrieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**.

Die SMART Einstellungen werden angezeigt.

5. Drücken Sie auf **SMART Hardware-Einstellungen**.

6. Drücken Sie auf das Symbol des Interactive Flat Panels, das Sie kalibrieren wollen.


7. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **Erweiterte Einstellungen** aus.

8. Drücken Sie auf **Kalibrieren**.

Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen.



HINWEIS

Wenn der Kalibrierungsbildschirm nicht auf dem ausgewählten Interactive Flat Panel angezeigt wird, verschieben Sie ihn durch Drücken der Leertaste an der Tastatur oder durch Drücken der Schaltfläche **Justieren**  am Farbwahlmodul des Interactive Flat Panels auf das ausgewählte Interactive Flat Panel.

9. Drücken Sie mit der Spitze des Stifts eines Interactive Flat Panels auf das rote Ziel. Halten Sie die Spitze in der Mitte des Ziels, bis das Ziel grün angezeigt wird. Heben Sie den Stift anschließend wieder ab.

Das Ziel bewegt sich zur nächsten Position.



WICHTIG

Halten Sie den Stift senkrecht zum Bildschirm.



HINWEIS

Sie können ein Ziel erneut kalibrieren, indem Sie auf die **Tastatur**-Taste oder die **Rechtsklick**-Taste am Farbwahlmodul des Interactive Flat Panels drücken.

10. Fahren Sie fort, auf die Ziele zu drücken, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

Sie werden über eine Meldung informiert, dass die Kalibrierung erfolgreich abgeschlossen wurde. Anschließend wird der Ausrichtungsbildschirm angezeigt.

11. Justieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Justieren der Interactive Flat Panels* auf der nächsten Seite).

12. Drücken Sie an der Konsole auf **OK**.

SMART Einstellungen wird geschlossen.

13. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und neu starten**.

Ds Raumsystem fährt neu hoch.

Justieren der Interactive Flat Panels

Üblicherweise müssen Sie die Interactive Flat Panels nur bei der Erstkonfiguration justieren (siehe *Konfigurieren von SMART Einstellungen* auf Seite 32). Sie müssen jedoch die Interactive Flat Panels möglicherweise erneut justieren, wenn die Position der Benutzerberührungen fehlgedeutet wird (ein Zeiger erscheint in einiger Entfernung vom tatsächlichen Kontaktpunkt oder aber auf einem anderen Display als dem berührten).



WICHTIG

Zur Justierung der Interactive Flat Panels benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators. Sie können die Interactive Flat Panels nicht im Meeting-Modus justieren.

So justieren Sie ein Interactive Flat Panel:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.


Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

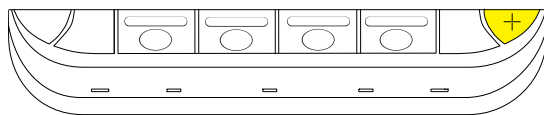
2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Ds Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf die Taste **Justieren**  am Farbwahlmodul des Interactive Flat Panels.



Der Kalibrierungsbildschirm wird angezeigt.

5. Drücken Sie mit einem Stift des Interactive Flat Panels auf die roten Ziele, wenn diese eingeblendet werden. Richten Sie die Stiftspitze auf die Mitte eines jeden Ziels und heben Sie den Stift dann ab.

Das Ziel wird am nächsten Justierungspunkt angezeigt.



WICHTIG

Halten Sie den Stift senkrecht zum Bildschirm.

6. Fahren Sie fort, bis Sie alle Ziele gedrückt haben.

Das Justierungsfenster wird geschlossen.

7. Drücken Sie an der Konsole auf **Übernehmen und neu starten**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

8. Wenn sich eine falsche Berührungssteuerung dadurch nicht beheben lässt, kalibrieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe *Kalibrieren der Interactive Flat Panels* auf Seite 65).

Reinigen der Bildschirme

Befolgen Sie diese Anweisungen, um die Bildschirme der Interactive Flat Panels zu reinigen, ohne dabei deren antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.



ACHTUNG

- Schreiben Sie nicht mit Permanentmarker oder trocken abwischbaren Marker auf die Bildschirme. Wenn mit trocken abwischbaren Markern auf die Bildschirme geschrieben wurde, entfernen Sie die Tinte schnellstmöglich mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch.
- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über die Bildschirme.
- Üben Sie keinen Druck auf die Bildschirme aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf die Bildschirme, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.
- Vermeiden Sie es, das schwarze reflektierende Band zwischen den Bildschirmen und der Einfassung zu berühren. Stellen Sie sicher, dass es stets trocken bleibt. Eine Beschädigung dieses Bandes beeinträchtigt die Touch-Interaktivität.

So reinigen Sie die Bildschirme:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Bildschirme mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Reinigen der Sensoren für die Präsenzerkennung

Jedes Interactive Flat Panel ist mit zwei Präsenzerkennungssensoren in seinem Rahmen ausgestattet. Diese Sensoren müssen regelmäßig auf Staubablagerungen kontrolliert und gereinigt werden, wenn es zu einer sichtbaren Staubablagerung gekommen ist.



ACHTUNG

Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Druckluft, Chemikalien oder Reinigungsmittel zur Reinigung der Sensoren.

So reinigen Sie die Sensoren für die Präsenzerkennung:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Sensoren vorsichtig mit einem fusselfreien Tuch ab.

Reinigen der Kameraschutzscheiben und des reflektierenden Bandes

Die DVIT-Technologie Ihrer Interactive Flat Panels verwendet vier Kameras in den Ecken der Rahmen und ein reflektierendes Material zwischen den Bildschirmen und den Blenden. Übermäßige Staubablagerungen in den Kamerafenstern oder auf dem reflektierenden Band können die Touch-Interaktivität beeinträchtigen.

Diese Bereiche sollten regelmäßig auf Staubablagerungen kontrolliert und gereinigt werden, wenn es zu einer sichtbaren Staubablagerung gekommen ist.



ACHTUNG

- Verwenden Sie keine Druckluft zur Reinigung der Kamerafenster oder Ränder.
- Verwenden Sie kein Wasser bzw. keine Chemikalien oder chemischen Mittel.
- Wenn Sie beim Reinigen des Bandes oder der Kameras zu viel Druck ausüben, können Band und Kameras beschädigt werden, was zu Leistungsproblemen oder Fehlern führt.

So reinigen Sie die Kameraschutzscheiben und die Reflexfolie:

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquellen der Interactive Flat Panels ab.
2. Wischen Sie die Kamerafenster in den oberen Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Oberkante der Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels vorsichtig mit einem sauberen fusselfreien Tuch ab.
3. Wischen Sie das reflektierende Band entlang der Bildschirmseiten Ihrer Interactive Flat Panels ab.

4. Wischen Sie vorsichtig die Kamerafenster in den unteren Ecken sowie das reflektierende Band entlang der Unterkante der Bildschirme der Interactive Flat Panels ab.

Aufrechterhalten der Belüftung

Die Interactive Flat Panels müssen belüftet werden, damit die Kühlerlüfter ordnungsgemäß funktionieren können. Staubansammlungen in den Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Kühlung und führen zu einem Produktausfall.

- Reinigen Sie zugängliche Belüftungsöffnungen ein Mal monatlich mit einem trockenen Tuch.
- Verwenden Sie einen Staubsauger mit einer schmalen Düse zur regelmäßigen Reinigung der rückwärtigen Belüftungsöffnungen.



ACHTUNG

Das Raumsystem darf nicht an Standorten aufgebaut werden, an denen sehr viel Staub, Feuchtigkeit oder Rauch zu erwarten ist.

Verhindern von Kondensation

Die Bildschirme Ihrer Interactive Flat Panels bestehen aus mehreren Glasschichten, auf denen Feuchtigkeit kondensieren kann, insbesondere unter folgenden Umständen:

- Extreme Temperaturen bei hoher Luftfeuchtigkeit
- Schnelle Änderungen der Luftfeuchtigkeit. Dies kann geschehen, wenn Sie das Raumsystem in Wassernähe, wie beispielsweise in der Nähe eines Waschbeckens, Pools, Kessels oder eines Klimaanlage-Ventilators, betreiben.
- Direktes Aussetzen dem Sonnenlicht

So sorgen Sie dafür, dass das Kondenswasser auf Ihren Interactive Flat Panels verdunstet:

1. Entfernen Sie die für die Luftfeuchtigkeit verantwortliche Quelle wenn möglich aus der Nähe des Raumsystems.
2. Stellen Sie die Raumtemperatur auf einen Wert innerhalb des normalen Betriebsbereichs ein.
3. Schalten Sie das Raumsystem für zwei bis drei Stunden ein.
4. Falls das Kondenswasser auf dem Bildschirm nicht verdunstet, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder den SMART Support (smarttech.com/contactsupport).

Auswechseln einer Stiftspitze

Zur Vermeidung von Schäden an der antireflektierenden Beschichtung wechseln Sie eine Stiftspitze aus, wenn sie verschlissen ist. Im Lieferumfang Ihrer Stifte sind vier Ersatzstiftspitzen enthalten und Sie können weitere Ersatzspitzen bei Ihrem autorisierten SMART Certified Reseller erwerben (smarttech.com/where) oder im SMART Parts Store (parts.smarttech.com) erwerben.

So wechseln Sie eine Stiftspitze aus:

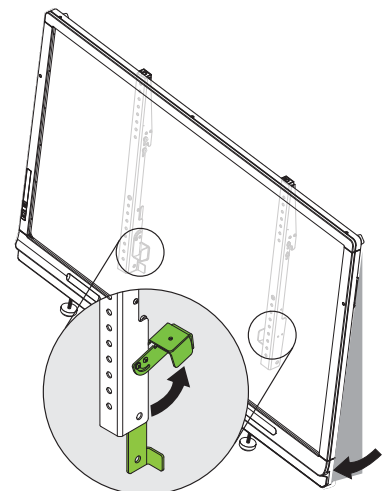
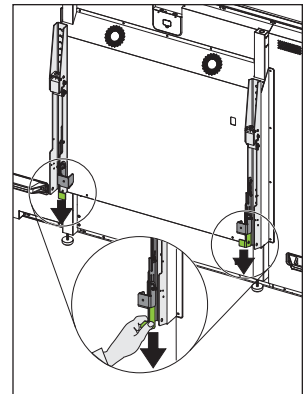
1. Ergreifen Sie die verschlissene Spitze Ihres Stiftes mit einer Pinzette und drehen Sie diese dann so lange, bis sie lose ist.
2. Drücken Sie die Ersatzspitze in den Stift.

Verwenden der Kickstands für den Zugriff auf die Steckverbinder

Für einige Wartungs- und Fehlerbehebungsverfahren müssen Sie möglicherweise auf die Steckverbinder des Interactive Flat Panels zugreifen. Sie können die Kickstands für den Zugriff auf diese Steckverbinder nutzen.

So setzen Sie die Kickstands ein:

1. Lösen Sie die Kickstand-Verriegelungen, indem Sie sie herunterziehen.
2. Ziehen Sie den unteren Teil des Interactive Flat Panels von der Wand ab.



3. Setzen Sie die Kickstands ein, indem Sie sie nach oben und gegen die Wand drücken.



HINWEIS

Wenn Sie Ihre Wartungsarbeiten oder Ihre Fehlerbehebung abgeschlossen haben und keinen Zugang mehr zu den Steckverbindern benötigen, drücken Sie die Kickstands nach unten und ziehen deren Verriegelungen nach oben. Dann bringen Sie das Interactive Flat Panel in seine ursprüngliche Position.

Warten der Konsole

Befolgen Sie diese Anweisungen, um den Bildschirm der Konsole zu reinigen, ohne dabei ihre antireflektierende Beschichtung oder andere Produktkomponenten zu beschädigen.



ACHTUNG

- Reiben Sie nicht mit einem schweren oder rauen Material über den Bildschirm.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Bildschirm aus.
- Geben Sie keine Reinigungslösung bzw. keinen Glasreiniger auf den Bildschirm Ihres Interactive Flat Panels, da sie die Bildschirmoberfläche beschädigen bzw. verfärben können.



So reinigen Sie den Bildschirm

1. Schalten Sie Ihr Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63) und ziehen Sie dann die Spannungsversorgungsquelle der Konsole ab.
2. Wischen Sie den Bildschirm mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab, um so Fingerabdrücke und geringere Ablagerungen zu entfernen.

ODER

Tragen Sie eine Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme auf ein fusselfreies Tuch auf und wischen Sie dann den Bildschirm mit dem Tuch ab, um stärkere Ablagerungen zu entfernen.



ACHTUNG

Wenden Sie die Reinigungslösung für Laptop-Bildschirme oder andere Flüssigkeiten nicht direkt auf den Bildschirm an.

Warten der Kamera



ACHTUNG

Berühren Sie die Kameralinse nicht direkt, auch nicht zum Reinigen. Durch eine direkte Berührung kann die Kameralinse verkratzen oder anderweitig beschädigt werden, was die Kameraleistung beeinträchtigt.

Sie müssen die Kameralinse nur reinigen, wenn sichtbare Staubablagerungen auf ihr vorhanden sind. Verwenden Sie einen Behälter mit Edelgas oder eine Gebläseballon, um den Staub von der Linse zu blasen. Pusten Sie den Staub nicht mit dem Mund herunter, weil dadurch Speicheltröpfchen auf die Kameralinse gelangen können.

Warten der Mikrofone

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Mikrofone:

So reinigen Sie die Mikrofone:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63).
2. Wischen Sie die Mikrofone mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Warten der Lautsprecher

Beachten Sie diese Richtlinien zur Reinigung der Lautsprecher:

So reinigen Sie die Lautsprecher:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63).
2. Wischen Sie die Lautsprecher mit einem fusselfreien, nicht scheuernden Tuch ab.

Kontrollieren der Kabelanschlüsse des Raumsystems

Kontrollieren Sie die Kabel Ihres Raumsystems regelmäßig, um einen korrekten und sicheren Anschluss zu gewährleisten. Verwenden Sie eine Kabelführung zur Zugentlastung, um sicherstellen, dass die Kabel sicher befestigt bleiben, und um technische Probleme infolge lockerer Kabel zu vermeiden.

Kontrollieren der Installation des Raumsystems

Überprüfen Sie die Anbringung der Montageelemente Ihres Raumsystems in regelmäßigen Abständen, um ihren festen Sitz zu gewährleisten.

- Überprüfen Sie die Montagestellen auf Anzeichen von Beschädigungen und Ermüdungserscheinungen, die mit der Zeit auftreten können.
- Prüfen Sie auf lose Schrauben, Lücken, Verformungen oder andere Probleme, die beim montierten Gerät auftreten könnten.

Falls Sie ein Problem vorliegt, wenden Sie sich an einen fachlich geschulten Monteur.

Kontrollieren Sie die Softwareinstallation Ihres Raumsystems mithilfe eines Testanrufs (siehe *Testen des Raumsystems* auf Seite 87).

Abbauen und Transportieren des Raumsystems



WARNING

Ihr Raumsystem sollte nur von professionellen und geschulten Monteuren abgebaut werden.



ACHTUNG

- Bewahren Sie die Originalverpackung auf, sodass Sie Ihr Raumsystem für den Transport wieder in einen Großteil der Originalverpackung einpacken können. Diese Verpackung wurde speziell zum optimalen Schutz vor Erschütterungen und Vibrationen entwickelt. Falls Sie die Originalverpackung nicht zur Hand ist, können Sie dasselbe Verpackungsmaterial direkt von Ihrem autorisierten SMART Reseller beziehen (smarttech.com/where).
- Wenn Sie Ihr Raumsystem ohne ordnungsgemäße Verpackung transportieren, erlischt Ihre Garantie und es können Sachschäden entstehen.

Kapitel 7

Fehlerbehebung bei Ihrem Raumsystem

Beheben von Hardwareproblemen	75
Lokalisieren von Seriennummern	76
Lokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten	77
Beheben von Problemen mit den Interactive Flat Panels	78
Beheben von Problemen mit der Konsole	80
Beheben von Problemen mit der Kamera	81
Beheben von Problemen mit den Mikrofonen	82
Beheben von Problemen mit den Lautsprechern	82
Beheben von Problemen mit verbundenen Computern	83
Beheben von Softwareproblemen	84
Beheben von Problemen mit dem Kalender	85
Beheben von Problemen mit gemeinsam genutzten PowerPoint-Dateien	85
Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit	85
Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumsystem	85
Testen des Raumsystems	87

In diesem Kapitel finden Sie die notwendigen Informationen, um einfache Probleme zu beheben, die in Bezug auf die Hardware und Software Ihres Raumsystems auftreten können.


Den *Entscheidungsbaum zur Fehlerbehebung bei Problemen mit dem SMART Room System für Microsoft Lync* und andere Materialien für die Fehlerbehebung finden Sie in der SMART Wissensdatenbank (siehe *Wissensdatenbank* auf Seite 11).

Beheben von Hardwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie gängige Probleme mit der Hardware Ihres Raumsystems behoben werden. Wenn die Probleme weiterhin bestehen bleiben oder wenn sie in diesem Kapitel nicht behandelt werden, wenden Sie sich an Ihren SMART Reseller oder an den SMART Support (smarttech.com/contactsupport).

Lokalisieren von Seriennummern

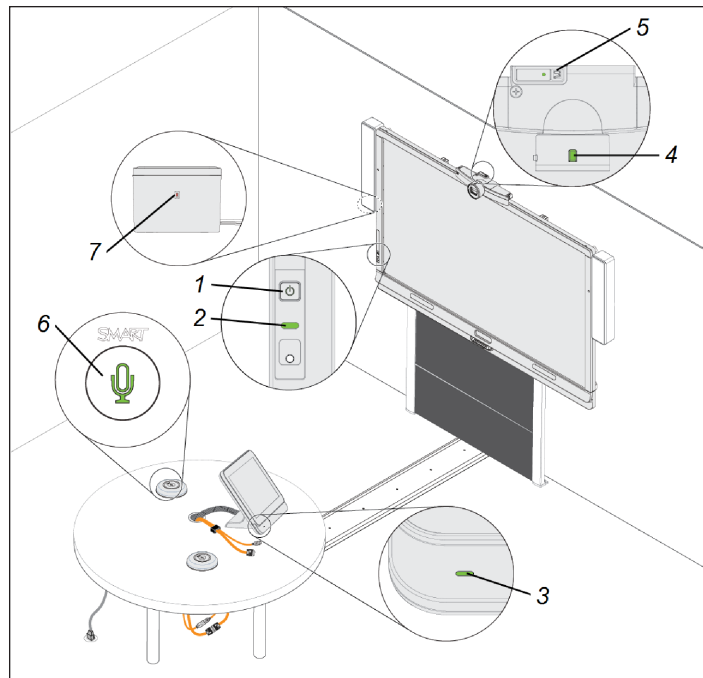
Jede der wichtigen Komponenten Ihres Raumsystems verfügt über eine Seriennummer.

Component	Position der Seriennummer						
Interactive Flat Panel	An der Unterseite des Interactive Flat Panels auf der linken Seite <div> NOTIZEN<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie dem SMART Support bei Anforderung der technischen Unterstützung die Seriennummer des linken Interactive Flat Panels bereit.• Sie können auch über das Bildschirmanzeige-Menü auf die Seriennummer des Interactive Flat Panels zugreifen.<table><tr><td>SBID 8055i</td><td><i>SERIENNUMMER</i> auf Seite 103</td></tr><tr><td>SBID 8070i-G4</td><td><i>SERIENNUMMER</i> auf Seite 109</td></tr><tr><td>SBID 8084i-G4</td><td><i>Seriennummer</i> auf Seite 119</td></tr></table></div>	SBID 8055i	<i>SERIENNUMMER</i> auf Seite 103	SBID 8070i-G4	<i>SERIENNUMMER</i> auf Seite 109	SBID 8084i-G4	<i>Seriennummer</i> auf Seite 119
SBID 8055i	<i>SERIENNUMMER</i> auf Seite 103						
SBID 8070i-G4	<i>SERIENNUMMER</i> auf Seite 109						
SBID 8084i-G4	<i>Seriennummer</i> auf Seite 119						
Lync-Appliance	Breite Seite der Lync-Appliance						
Konsole	Unterseite der Konsole						
Kamera	Oberseite der Kamera neben der Servicekontrollleuchte						
Tischmikrofone	Unterseite eines jeden Mikrofons						
Audioprozessor	Schmale Seite des Audioprozessors						
Lautsprecher	Rückseite eines jeden Lautsprechers						

Es ist ratsam, diese Seriennummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu verwahren. Sie können das im Lieferumfang Ihres Raumsystems enthaltene *Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync* für diesen Zweck verwenden.

Lokalisieren von Netz- und Statuskontrollleuchten

Die Komponenten Ihres Raumsystems verfügen über Netz- und Statuskontrollleuchten, die Sie zur Behebung gängiger Probleme mit dem Raumsystem verwenden können.



Nr.	Component	Kontrollleuchte
1	Interactive Flat Panel	Netz
2	Interactive Flat Panel	Touch-System-Status
3	Konsole	Netz und Status
4	Kamera	Videoaufzeichnung
5	Kamera	Dienst
6	Mikrofone	Mikrofon
7	Lautsprecher	Netz



HINWEIS

Die folgenden Netz- und Statuskontrollleuchten sind im vorherigen Diagramm nicht dargestellt:

- Netz-, Festplattenaktivitäts- und Netzwerkverbindungs-Kontrollleuchten an der Lync-Appliance
- Die Netz-Kontrollleuchten am Gehäuse der Lync-Appliance (nur Raumsysteme mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels)

Beheben von Problemen mit den Interactive Flat Panels

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Interactive Flat Panels Ihres Raumsystems.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Stromversorgung: Aus Berührungssensitives System: Aus	Ohne Stromversorgung	Die Interactive Flat Panels sollten mit Spannung versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Interactive Flat Panels mit der Netzspannungsversorgung verbunden ist, und dass die Netzspannungsversorgungsschalter aktiviert sind.
Stromversorgung: Dauerhaft rot Berührungssensitives System: Aus	Aus	Die Interactive Flat Panels sind ausgeschaltet.	Drücken Sie die Tasten Netz (Ein/Aus)/Standby  an den vorderen Bedienfeldern der Interactive Flat Panels, um sie zu aktivieren.
Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft gelb Berührungssensitives System: Aus	Standby-Modus	Das Interactive Flat Panel wird nicht aktiviert, wenn Sie den Raum betreten.	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 97). • Verringern Sie die Zimmertemperatur, um den Unterschied zwischen Umgebungstemperatur und menschlicher Körpertemperatur zu erhöhen. • Gehen Sie näher an die Interactive Flat Panel heran oder machen Sie größere Bewegungen. • Entfernen Sie jegliches Glas, Acryl oder anderes Material zwischen sich und den Präsenzerkennungssensoren.
		Die Interactive Flat Panels werden nach dem Ausschalten deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> • Steigern Sie die Zeit der Neuaktivierung. Dies ist die Zeit zwischen dem Verlassen des Raums und dem Beginn der erneuten Bewegungserfassung der Bewegungserkennungssensoren. • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.
		Das Interactive Flat Panel schaltet sich ein, obgleich sich keine Personen in Reichweite befinden.	<ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie die Quellen von größeren Temperaturschwankungen (Abstrahlung von Luftbefeuchter, Klimaanlage, Heizungsanlage). • Schließen Sie alle Jalousien oder Blenden, um zu verhindern, dass Sonnenlicht auf die Präsenzerkennungssensoren trifft.

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün Berührungssensitives System: Blinkt gelb (schnell)	Einschalten	Die Statuskontrollleuchte blinkt länger (schnell) als eine Minute weiterhin gelb.	Schalten Sie das Interactive Flat Panel aus (siehe Seite 63), warten Sie einige Minuten und schalten Sie das Interactive Flat Panel wieder ein. ¹
Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün Berührungssensitives System: Blinkt gelb (langsam)	Aktualisieren der Firmware	Die Statuskontrollleuchte blinkt weiterhin (langsam) mehr als eine Minute lang gelb.	Schalten Sie das Interactive Flat Panel aus (siehe Seite 63), warten Sie einige Minuten und schalten Sie das Interactive Flat Panel wieder ein. ²
Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün Berührungssensitives System: Blinkt oder dauerhaft grün	Ein ohne Berührungssteuerung	Es gibt keine Berührungssteuerung.	<ul style="list-style-type: none"> Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Diagnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 89). Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9).
Stromversorgung: Leuchtet dauerhaft grün Berührungssensitives System: Leuchtet dauerhaft grün	Ein mit Berührungssteuerung	Das Display ist leer.	<ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels an der Fernbedienung auf EINGANG, bis HDMI1 angezeigt wird. Drücken Sie bei SMART Board 8070i-G4 und 8084i-G4 Interactive Flat Panels an der Fernbedienung auf EINGANG, bis HDMI3/PC angezeigt wird. Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9).
		Das Bild ist instabil oder unscharf.	Fixieren Sie das HDMI-Kabel an beiden Verbindungsstellen.
		Das Bild ist zu hell oder zu dunkel oder die Qualität ist unbefriedigend.	Drücken Sie auf der Fernbedienung des Interactive Flat Panel auf AUTOMATISCH EINRICHTEN oder auf AUTO , um die Videoeinstellungen automatisch zu konfigurieren.
		Es wird permanent ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt.	Schalten Sie das Interactive Flat Panel aus und lassen Sie es so lange ausgeschaltet, wie das Bild auf dem Bildschirm angezeigt wurde.

¹Schalten Sie bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels auch die Lync-Appliance über die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance aus (befindet sich hinter dem linken Interactive Flat Panel).

²Schalten Sie bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels auch die Lync-Appliance über die Netztaste am Gehäuse der Lync-Appliance aus (befindet sich hinter dem linken Interactive Flat Panel).

Leuchten	Interactive Flat Panel Status	Probleme	Lösungen
		Wenn Sie das Interactive Flat Panel berühren, befindet sich der Touch-Punkt in der falschen Position.	<ul style="list-style-type: none"> Sie berühren den Bildschirm nicht in den richtigen Winkeln (siehe smarttech.com/kb/131299). Justieren Sie das Interactive Flat Panel (siehe Seite 67).
		Ein Bildschirmbereich reagiert nicht auf Ihre Berührung. ODER Beim Zeichnen mit digitaler Tinte sind Linien unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> Stellen Sie sicher, dass nichts am Bildschirm festgeklebt wurde. Entfernen Sie die Blockaden aus dem Kanal des reflektierenden Bands. Üben Sie konstanten Druck beim Zeichnen mit digitaler Tinte aus. Schließen Sie die Jalousien oder Blenden oder dimmen Sie die Lichtquellen. Kalibrieren Sie Ihr Interactive Flat Panel (siehe Seite 65).
		Sie versuchen, etwas mit dem Schwamm zu löschen, aber Sie zeichnen weiter mit digitaler Tinte. Es blinkt keine Leuchte am Farbauswahlmodul.	Vergrößern Sie erst kontakthelfläche Ihres Schwamms.
		Sie versuchen, mit digitaler Tinte zu zeichnen, aber Sie wischen die digitale Tinte aus.	<ul style="list-style-type: none"> Heben Sie andere Finger und die Handfläche vom Interactive Flat Panel ab, während Sie schreiben, da diese vom Interactive Flat Panel als Schwamm interpretiert werden. Verwenden Sie einen kleineren Zeiger, wie z. B. den Stift.
		Ihr Raumsystem schaltet sich nicht aus, wenn alle Personen den Raum verlassen haben.	<ul style="list-style-type: none"> Aktivieren Sie die Präsenzerkennung (siehe Seite 97).
		Ihr Raumsystem schaltet sich aus, wenn noch Personen anwesend sind.	<ul style="list-style-type: none"> Verlängern Sie den Zeitraum, bevor sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet.

Beheben von Problemen mit der Konsole

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Konsole Ihres Raumsystems.

Netzkontrollleuchte	Konsolenstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Konsole sollte mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Konsole mit der Spannungsversorgung verbunden ist, wie in der Installationsanleitung dargestellt (siehe Seite 9).

Netzkontrollleuchte	Konsolenstatus	Probleme	Lösungen
Leuchtet dauerhaft gelb	Wird mit Spannung versorgt, ist jedoch nicht mit dem Lync-Appliance verbunden	Es liegt ein Problem mit dem Lync-Appliance oder den Interactive Flat Panels vor.	Siehe die Tabelle zur Fehlerbehebung für die Seite 78.
Leuchtet dauerhaft grün	Wird mit Spannung versorgt und ist mit dem Lync-Appliance verbunden	Der Bildschirm ist leer.	Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9).
		Der Konsolenbildschirm wird am Interactive Flat Panel und nicht an der Konsole angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> Befolgen Sie für eine korrekte Konfiguration der Raumsystem-Software die Anweisungen zum Seite 30. Stellen Sie sicher, dass das Kabel von der HDMI1-Buchse am Lync-Appliance an der Konsole angeschlossen ist.
		Es gibt keine Berührungssteuerung.	<ul style="list-style-type: none"> Zur Fehlerbehebung verwenden Sie bei diesem Problem das SMART Board Diagnoseprogramm. Dieses finden Sie in den SMART Einstellungen (siehe Seite 89). Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9).

Beheben von Problemen mit der Kamera

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit der Kamera Ihres Raumsystems.

Leuchten	Kamerastatus	Probleme	Lösungen
Videaufzeichnung: Aus Dienst: Aus	Ohne Stromversorgung	Die Kamera sollte mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Kamera, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen ist (siehe Seite 9) und dass das Room System eingeschaltet ist.
Videaufzeichnung: Aus Betriebsleuchte: Blinkt gelb	Aktualisieren der Firmware	Die Betriebsleuchte blinkt länger als fünf Minuten weiterhin gelb.	Ziehen Sie das Netzkabel vorübergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
Videaufzeichnung: Aus Betriebsleuchte: Blinkt rot	Hardwarefehler	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt.	Ziehen Sie das Netzkabel vorübergehend von der Kamera ab und schließen Sie es nach einigen Sekunden wieder an.
Videaufzeichnung: Aus Betriebsleuchte: Dauerhaft rot	Hardwarefehler (das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen).	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt.	Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel von der Kamera an der Lync-Appliance angeschlossen ist.

Leuchten	Kamerastatus	Probleme	Lösungen
Videoaufnahme: Rot Betriebsleuchte: Grün	Ein, es wird jedoch kein Video erfasst	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt, obwohl er angezeigt werden sollte.	Führen Sie einen Test des Raumsystems durch (siehe Seite 87).
Videoaufnahme: Grün Betriebsleuchte: Grün	An und Video wird erfasst	Der Videoausgang der Kamera wird nicht angezeigt.	Öffnen Sie den Schutzverschluss. (Der Schutzverschluss ist mit einem roten Fleck markiert, der anzeigt, wenn der Verschluss geschlossen ist.)
		Die Videoqualität ist schlecht.	Führen Sie einen Test des Raumsystems durch (siehe Seite 87).

Beheben von Problemen mit den Mikrofonen

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Mikrofonen Ihres Raumsystems.

Mikrofon-LED	Mikrofonstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Mikrofone sollten mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Mikrofone, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen sind (siehe Seite 9) und dass das Room System eingeschaltet ist.
Rot	Einschalttaste stummgeschaltet	Remote-Teilnehmer können die Teilnehmer im Raum nicht hören.	Heben Sie die Stummschaltung der Mikrofone in der Lync Room System Software auf (oder drücken Sie auf die Mikrofontaste an den Tischmikrofonen).
Grün	Ein und nicht stummgeschaltet	Remote-Teilnehmer können die Teilnehmer im Raum noch immer nicht hören.	Führen Sie einen Test des Raumsystems durch (siehe Seite 87).

Beheben von Problemen mit den Lautsprechern

Verwenden Sie die folgende Tabelle zur Behebung von Problemen mit den Lautsprechern Ihres Raumsystems.

Netzkontrollleuchte	Lautsprecherstatus	Probleme	Lösungen
Aus	Ohne Stromversorgung	Die Lautsprecher sollten mit Strom versorgt werden, dies ist jedoch nicht der Fall.	Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher, wie in der Installationsanleitung dargestellt, angeschlossen sind (siehe Seite 9) und dass das Room System eingeschaltet ist.

Netzkontrollleuchte	Lautsprecherstatus	Probleme	Lösungen
On	On	Sie können keinen Ton hören.	<ul style="list-style-type: none"> • Heben Sie die Stummschaltung der Audiowiedergabe in der Lync Room System Software auf. • Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software. • Stellen Sie bei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels sicher, dass der Audioeingang auf <i>IN2</i> eingestellt ist (siehe Seite 108). Stellen Sie bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels sicher, dass der Eingang <i>AUDIO2</i> auf <i>HDMI3/PC</i> eingestellt ist (siehe Seite 115).³ • Stellen Sie sicher, dass der Audioprozessor mit Strom versorgt und wie in der Installationsanleitung dargestellt angeschlossen wird (siehe Seite 9).
		Sie können den Ton hören, aber er ist leise.	Erhöhen Sie die Lautstärke in der Lync Room System Software an der Konsole.
		Sie können den Ton hören, er ist jedoch verzerrt oder es gibt Rückkopplungen.	Mindestens ein Audiosystem der entfernt sitzenden Teilnehmer verursacht die Verzerrung oder Rückkopplung. Schalten Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer einzeln stumm, bis Sie die entfernt sitzenden Teilnehmer mit den problematischen Audiosystemen gefunden haben. Bitten Sie jene entfernt sitzenden Teilnehmer, eine Fehlerbehebung an ihren Audiosystemen vorzunehmen.

Beheben von Problemen mit verbundenen Computern

Wenn der Videoeingang von einem angeschlossenen Laptop oder Raumcomputer nicht auf den Interactive Flat Panels angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, dass das HDMI-Kabel oder das VGA-Kabel vom Videoanschluss-Kabelsatz ordnungsgemäß am Computer angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Videoanschluss-Kabelsatz ordnungsgemäß am Raumsystem angeschlossen ist.

³Bei Raumsystemen mit SMART Board 8055i Interactive Flat Panels werden die Lautsprecher nicht an die Interactive Flat Panels angeschlossen.

- Für Gast-Laptops:
 - Stellen Sie sicher, dass der externe Display-Steckverbinder des Laptops aktiviert ist.



HINWEIS

Je nach Laptop wurde der externe Display-Steckverbinder möglicherweise automatisch aktiviert oder Sie müssen auf eine Taste auf der Tastatur drücken. Nähere Anweisungen finden Sie in der Dokumentation zum Laptop.

- Wenn Sie von der Konsole aufgefordert werden, Ihren Bildschirm mit allen Teilnehmern am Meeting zu teilen, drücken Sie auf **Ja**.
- Für Raumcomputer:
 - Stellen Sie sicher, dass die Funktion Raum-PC-Ansicht aktiviert ist (siehe *Anschließen des Raumcomputers* auf Seite 50).
 - Drücken Sie an der Konsole auf **Inhalt, Präsentation starten** und dann auf **Präsentation starten** (wenn Sie sich in einem Meeting befinden) oder **Raum-PC-Ansicht** (wenn Sie sich nicht in einem Meeting befinden).

Wenn die Berührung an einem verbundenen Gast-Laptop oder Raumcomputer nicht funktioniert, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Stellen Sie sicher, dass die SMART Room System USB-Brücke ordnungsgemäß mit dem Raumsystem und dem Computer verbunden ist.
- Stellen Sie sicher, dass die erforderliche Software auf dem Computer installiert ist (siehe *Installieren der Software für die USB-Brücke für das SMART Room System* auf Seite 48).
- Justieren Sie die Berührung (siehe *Justieren der Berührung* auf Seite 52).

Beheben von Softwareproblemen

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie häufig auftretende Probleme mit der Software Ihres Raumsystems behoben werden.

Stellen Sie vor Beginn der Fehlerbehebung bei Problemen mit der Software Ihres Raumsystems sicher, dass die neuesten Software-Versionen installiert sind (siehe *Aktualisieren der Software und Firmware* auf Seite 62).

Wenn die Probleme weiterhin bestehen bleiben oder wenn sie nicht in diesem Kapitel behandelt werden, wenden Sie sich zwecks Support an Microsoft.

Beheben von Problemen mit dem Kalender

Wenn der Kalender der Lync Room System Software nicht auf der Konsole und den Interactive Flat Panels angezeigt wird oder wenn angezeigt wird, dass der Raum rund um die Uhr (24 Stunden lang) unbelegt ist, während Sie genau wissen, dass er für Meetings gebucht ist, liegt ein Problem mit der Verbindung zwischen dem Raumsystem und dem Microsoft Exchange Server Ihres Unternehmens vor. Unterstützung bei diesen und anderen Netzwerkproblemen wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator Ihrer Organisation.

Beheben von Problemen mit gemeinsam genutzten PowerPoint-Dateien

Benutzer können mithilfe des Raumsystems PowerPoint-Dateien teilen (siehe *Verbinden eines Gast-Laptops mit der Lync Client Software* auf Seite 49). Wenn Teilnehmer nicht mit digitaler Tinte über eine PowerPoint-Datei schreiben oder zeichnen, stellen Sie sicher, dass der Benutzer die PowerPoint-Datei (und nicht den Bildschirm, einen Teil des Bildschirms oder die PowerPoint-Anwendung) freigegeben hat, und dass die Berechtigungen so eingerichtet sind, dass entweder der Moderator oder jeder mit digitaler Tinte über die Datei schreiben oder zeichnen kann.

Verkürzen der für einen Neustart benötigten Zeit

Wenn das Raumsystem Ihrer Meinung nach der Änderung von Einstellungen nach zu lange für einen Neustart benötigt, können Sie nicht verwendete Microsoft-Sprachpakete entfernen, um die für den Neustart benötigte Zeit zu verkürzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Verkürzen der Zeit, die für den Start und den Neustart des SMART Room Systems für Microsoft Lync benötigt wird* (knowledgebase.force.com/?q=000014391).

Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumsystem

Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domänenname vom Domänenname im Lync Web Service Zertifikat abweicht, ist Ihr Raumsystem möglicherweise nicht mit dem Lync Server verbunden. Wenn dies zutrifft, wird u. U. ein Dialogfeld mit der Frage eingeblendet, ob das Zertifikat vertrauenswürdig ist. Dieses Dialogfeld verschwindet aber anschließend schnell wieder.

In diesem Fall müssen Sie dem Raumsystem den in den Feldern *Name des Themas* und *Allgemeiner Name* des Lync Web Service Zertifikats angegebenen Domännennamen hinzufügen.



ACHTUNG

Seien Sie beim Öffnen des Windows-Registry-Editors vorsichtig. Wenn Sie falsche Änderungen an der Windows-Registry vornehmen, können Sie das Betriebssystem der Lync-Appliance beschädigen.

So fügen Sie Ihrem Raumsystem eine vertrauenswürdige Domäne hinzu:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Schließen Sie eine Maus und eine Tastatur an die Lync-Appliance an.

5. Drücken Sie auf **Systemeinstellungen** und anschließend auf **Netzwerkverbindungen**.

Die Systemsteuerung wird angezeigt.

6. Geben Sie **regedit** in die Befehlszeile ein.

Das Fenster *Registry-Editor* wird aufgerufen.

7. Navigieren Sie im linken Bereich zu und öffnen Sie **HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Policies\Microsoft\Office\15.0\Lync**.

8. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den rechten Bereich und wählen Sie **Neu > Zeichenfolgenwert** aus.

Eine neue Zeichenfolge wird angezeigt.

9. Geben Sie **TrustModelData** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste (ENTER).

10. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die von Ihnen in den Schritten 8 und 9 erstellte Zeichenfolge und wählen Sie dann die Option **Ändern** aus.

Das Dialogfeld *Zeichenfolge bearbeiten* wird angezeigt.

11. Geben Sie den in den Feldern *Name des Themas* und *Allgemeiner Name* des Lync Web Service Zertifikats angegebenen Domänennamen in das Feld *Wert* ein. Drücken Sie dann auf **OK**.

12. Schließen Sie das Fenster *Registry-Editor*.

13. Ziehen Sie die Maus und die Tastatur ab.

14. Klicken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

Testen des Raumsystems

Wenn Ihr spezielles Problem in den vorherigen Abschnitten nicht behandelt wurde oder wenn sich Ihr Problem mit den Lösungen in den vorherigen Abschnitten nicht beheben ließ, können Sie Ihr Raumsystem testen.



HINWEIS

Zur Durchführung eines Raumsystemtests benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Konto des Raumsystem-Administrators.

So führen Sie einen Raumsystemtest durch:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Lync-Einstellungen**.

5. Drücken Sie auf **Testanruf machen** und befolgen Sie dann zur Überprüfung der Anrufaktionen die Anweisungen am Bildschirm.



HINWEIS

Sie können nur dann einen Testanruf tätigen, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt.

ODER

Drücken Sie auf **„Jetzt treffen“ testen**, und befolgen Sie dann die Anweisungen am Bildschirm, um die Serververbindungen und die Videofunktionen zu testen.

6. Falls Sie keinen Testanruf tätigen oder ein Test-Meeting durchführen können, warten Sie ein oder zwei Minuten. Wiederholen Sie dann den Schritt 5.

7. Drücken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

Anhang A

Verwenden der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen	89
Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole	90
Bedienelemente in den SMART Einstellungen	96

Sie können Sie Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen über die Kossule aufrufen.



HINWEIS

Für den Zugriff auf die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen benötigen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems.

Aufrufen der Lync-Administratorkonsole und der SMART Einstellungen

So rufen Sie die Lync-Administratorkonsole und die SMART Einstellungen auf:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe Bedienelement der *Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole* auf der nächsten Seite).

5. Wenn Sie Änderungen an den SMART Einstellungen vornehmen wollen, drücken Sie auf **OEM-Einstellungen** und dann auf **SMART Einstellungen**. Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe *Bedienelemente in den SMART Einstellungen* auf Seite 96) und drücken Sie dann auf **OK**.

6. Zur Übernahme Ihrer Änderungen drücken Sie auf **Übernehmen und neu starten**.

ODER

Wenn Sie die Änderungen nicht übernehmen möchten, drücken Sie auf **Rückgängig und neu starten**.

Die Lync-Appliance startet im Meeting-Modus neu.

Bedienelemente der Lync-Administratorkonsole

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Lync-Einstellungen		
► Zugangsdaten		
• Benutzername	Geben Sie den vollständigen Domännennamen des Lync-Kontos abhängig von der Serverkonfiguration Ihrer Organisation in einem der beiden Formate ein: z. B. IhreDomäne\Raum1 oder Raum1@IhreDomäne.com .	Sie können diese Informationen im <i>Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync</i> notieren.
• SIP URL	Geben Sie die SIP URL des Lync-Kontos ein (beispielsweise Raum1@IhreDomäne.com).	Sie können diese Informationen im <i>Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync</i> notieren. Falls der in der SIP URL des Lync-Kontos verwendete Domännennamenname vom Domännennamen im Lync Web Service Zertifikat abweicht, siehe <i>Hinzufügen von vertrauenswürdigen Domänen zu Ihrem Raumsystem</i> auf Seite 85.
• Kennwort	Geben Sie das Kennwort des Lync-Kontos ein.	Sie können diese Informationen im <i>Konfigurationshandbuch für die Software des SMART Room Systems für Microsoft Lync</i> notieren.

ANHANG A
VERWENDEN DER LYNC-ADMINISTRATORKONSOLE UND DER SMART EINSTELLUNGEN

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
► Proxy-Daten		
<ul style="list-style-type: none">Keine	Wählen Sie diese Option, wenn keine Zugangsdaten für die Proxy-Authentifizierung festgelegt werden sollen.	SMART empfiehlt, die Zugangsdaten für das Lync-Konto zur Proxy-Authentifizierung zu verwenden.
<ul style="list-style-type: none">Lync-Kontodaten verwenden	Wählen Sie die Option, um die Zugangsdaten für das Lync-Konto, die Sie im Abschnitt <i>Zugangsdaten</i> eingegeben haben, für die Proxy-Authentifizierung zu verwenden.	
<ul style="list-style-type: none">Andere Zugangsdaten	Wählen Sie diese Option, wenn andere Zugangsdaten für die Proxy-Authentifizierung verwendet werden sollen. Geben Sie den Benutzernamen in das Feld <i>Benutzername</i> und das Kennwort in das Feld <i>Kennwort</i> ein.	
► Konfigurationsmodi		
<ul style="list-style-type: none">Automatisch	Wählen Sie diese Option, wenn die Autodiscover-DNS-Datensätze Ihrer Organisation so konfiguriert sind, dass sie automatisch mit dem Lync 2013 Serverpool verknüpft werden.	
<ul style="list-style-type: none">Manuell	Wählen Sie diese Option aus, wenn die Autodiscover-DNS-Datensätze Ihrer Organisation so konfiguriert sind, dass sie nicht automatisch mit dem Lync 2013 Serverpool verknüpft werden, z. B. wenn Ihre Organisation eine Umgebung unterhält, indem sowohl Lync 2010 als auch Lync 2013 Serverpools verwendet werden. Geben Sie die Adresse des Lync 2013 Serverpools in das Feld <i>Interner Servername</i> ein.	
► Audio		
<ul style="list-style-type: none">Standardlautstärke für Lautsprecher	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Lautsprecher zu verringern.	
<ul style="list-style-type: none">Standardlautstärke für Mikrofone	Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu erhöhen. ODER Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für die Mikrofone zu verringern.	

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> Standardlautstärke für den Wecker 	<p>Bewegen Sie den Schieberegler nach rechts, um die Standardlautstärke für den Wecker zu erhöhen.</p> <p>ODER</p> <p>Bewegen Sie den Schieberegler nach links, um die Standardlautstärke für den Wecker zu verringern.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Testanruf machen 	Drücken Sie auf diese Option, um die AnrufFunktionen des Raumsystems zu testen.	Siehe <i>Testen des Raumsystems</i> auf Seite 87.
<ul style="list-style-type: none"> „Jetzt treffen“ testen 	Drücken Sie auf diese Option, um die Serververbindungen und Videofunktionen des Raumsystems zu testen.	Siehe <i>Testen des Raumsystems</i> auf Seite 87.
► Qualitätskontrolle		
<ul style="list-style-type: none"> Beim Kundenzufriedenheitsprogramm anmelden 	<p>Wählen Sie Ein, damit Microsoft Informationen über die Konfiguration, häufig verwendeten Funktionen und auftretenden Problemen zur Verbesserung zukünftiger Versionen der Lync Room System Software sammeln kann.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Aus, damit Microsoft diese Informationen nicht sammeln kann.</p>	SMART empfiehlt, dass Sie Microsoft gestatten, diese Informationen zu sammeln.
► Protokollierung		
<ul style="list-style-type: none"> Helfen Sie unserem Support-Team Ihnen zu helfen 	<p>Wählen Sie Aus, um die Protokollierungsfunktion zu deaktivieren.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Leicht, um die Aufzeichnung von Übersichtsinformationen und die Sammlung von Informationen zu bestimmten Fehlern zu aktivieren.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Voll, um die Aufzeichnung detaillierter Informationen zu aktivieren.</p>	<p>SMART empfiehlt, dass Sie die umfassende Protokollierungsoption („Voll“) aktivieren.</p> <p>Lesen Sie die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync vor der Änderung dieser Einstellung durch.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Auch die Windows-Ereignisprotokollierung einschalten... 	<p>Wählen Sie Ein, um die Windows-Ereignisprotokollierung zu aktivieren.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Aus, um die Windows-Ereignisprotokollierung zu deaktivieren.</p>	<p>SMART empfiehlt, dass Sie die Windows-Ereignisprotokollierung aktivieren.</p> <p>Lesen Sie die Daten schutzergänzung für Microsoft Lync vor der Änderung dieser Einstellung durch.</p>
Systemeinstellungen		
► Monitor-Layout		
<ul style="list-style-type: none"> Inhalt auf dem linken Bildschirm anzeigen 	<p>Wählen Sie Ein, um den Inhalt, den die Benutzer mit anderen teilen, auf dem linken Interactive Flat Panel anzuzeigen.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Aus, um den Inhalt, den die Benutzer mit anderen teilen, nicht auf dem linken Interactive Flat Panel anzuzeigen.</p>	Diese Steuerung ist nur bei Raumsystemen für große Räume verfügbar.

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> Tutorial-Präsentation 	<p>Wählen Sie Ein, um das Tutorial zu aktivieren. Die Benutzer können das Tutorial auf den Interactive Flat Panels ansehen, um mehr über die Verwendung des Raumsystems zu erfahren.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Aus, um das Tutorial zu deaktivieren.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Raum-PC-Ansicht 	<p>Aktivieren Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht (Ein). Die Benutzer können einen verbundenen Raumcomputer-Bildschirm über die Konsole ein- oder ausblenden.</p> <p>ODER</p> <p>Deaktivieren Sie die Funktion Raum-PC-Ansicht (Aus).</p>	<p>Die Funktion Raum-PC-Ansicht ist nur bei der Lync Room System Software ab der Version 15.10 verfügbar. Sie können die neueste Version der Lync Room System Software herunterladen und installieren oder Ihr Raumsystem so konfigurieren, dass es Updates automatisch auf die Lync-Administratorkonsole herunterlädt und installiert (siehe <i>Aktualisieren der Software und Firmware</i> auf Seite 62).</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkonferenz-Richtlinien Ihrer Organisation mit Raum-PC-Ansicht kompatibel sind.</p>
► Systemsteuerung		
<ul style="list-style-type: none"> Systemeigenschaften 	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Systemeigenschaften</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Systemeigenschaften</i> können Sie die Systemeigenschaften der Lync-Appliance anzeigen und verwalten, einschließlich des Computernamens und der Netzwerkkennung.
<ul style="list-style-type: none"> Benutzereinstellungen 	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Benutzerkonten</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Benutzerkonten</i> können Sie die während der Erstkonfiguration der Software Ihres Raumsystems erstellten Benutzer- und Administratorkonten anzeigen und verwalten.
<ul style="list-style-type: none"> Zertifikatsmanager 	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Zertifikate</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Zertifikate</i> können Sie die Zertifikate, die die Lync-Appliance zur Verifizierung der Identität einer Person oder eines Geräts, zur Authentifizierung eines Dienstes oder zur Verschlüsselung von Dateien nutzt, anzeigen und verwalten.
<ul style="list-style-type: none"> Ereignis-Viewer 	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Ereignis-Viewer</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Ereignis-Viewer</i> können Sie die Ereignisprotokolle der Lync-Appliance anzeigen und verwalten.

ANHANG A
VERWENDEN DER LYNC-ADMINISTRATORKONSOLE UND DER SMART EINSTELLUNGEN

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> • Interneteinstellungen 	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Interveneigenschaften</i> zu öffnen.	Im Dialogfenster <i>Interveneigenschaften</i> können Sie internetspezifische Optionen festlegen, einschließlich der Internet-Sicherheitszonen und Datenschutzzpräferenzen.
<ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkverbindung 	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Netzwerkverbindungen</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Netzwerkverbindungen</i> können Sie den Status der Netzwerkverbindung der Lync-Apppliance anzeigen und die Netzwerkooptionen festlegen, einschließlich der DNS-Serveradresse (siehe <i>Konfigurieren der Lync Room System Software</i> auf Seite 34).
<ul style="list-style-type: none"> • Windows Firewall 	Drücken Sie auf diese Option, um das Fenster <i>Windows Firewall</i> zu öffnen.	Im Fenster <i>Windows Firewall</i> können Sie den Status der Windows Firewall der Lync Appliance anzeigen und diese konfigurieren.
<ul style="list-style-type: none"> • Datum und Uhrzeit 	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Datum und Uhrzeit</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Datum und Uhrzeit</i> können Sie das Datum, die Uhrzeit und die Zeitzone festlegen.
<ul style="list-style-type: none"> • Region und Sprachen 	Drücken Sie auf diese Option, um das Dialogfeld <i>Region und Sprache</i> zu öffnen.	Im Dialogfeld <i>Region und Sprache</i> können Sie die Regions- und Sprachoptionen festlegen, einschließlich des Datums- und Zeitformats, des Tastatur-Layouts und der Sprache im Display.
Internet-Updates		
<ul style="list-style-type: none"> • Lync Room System-Version 	Zeigt die aktuelle Version der auf dem Raumsystem installierten Lync Room System Software an.	
▶ Microsoft-Updates		
<ul style="list-style-type: none"> • Vom Microsoft-Update-Server herunterladen 	Wählen Sie diese Option, um die Microsoft-Updates vom Microsoft-Update-Server herunterzuladen.	
<ul style="list-style-type: none"> • Vom WSUS-Server herunterladen 	Wählen Sie diese Option, um die Microsoft-Updates vom WSUS-Server (Windows Server Update Services) Ihrer Organisation herunterzuladen. Geben Sie die URL des WSUS-Servers in das Textfeld ein.	

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
► OEM-Updates		
<ul style="list-style-type: none">Vom OEM-Server herunterladen	Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates vom SMART Server her unterzuladen.	SMART empfiehlt, dass Sie die Updates von ihrem Server her unterladen.
<ul style="list-style-type: none">Vom internen Server her unterladen	Wählen Sie diese Option, um die SMART Updates vo einem internen Server her unterzuladen. Geben Sie die URL des internen Servers in das Textfeld ein.	
► Update-Häufigkeit		
<ul style="list-style-type: none">Automatische Updates	Wählen Sie diese Option, um die Updates automatisch herunterzuladen und zu installieren, sobald sie verfügbar sind. ODER Heben Sie die Auswahl dieser Option aus, um die Updates manuell her unterzuladen und zu installieren.	
<ul style="list-style-type: none">Nach Updates suchen und installieren	Drücken Sie auf diese Option, um manuell nach Updates zu suchen und diese zu installieren.	Siehe <i>Aktualisieren der Software und Firmware</i> auf Seite 62.
<ul style="list-style-type: none">Tägliche Wartungszeit	Wählen Sie die Tageszeit aus, zu der Sie die Wartungsprüfungen durchführen wollen.	Wählen Sie eine Zeit außerhalb der regulären Geschäftsstunden aus.
► Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen		
<ul style="list-style-type: none">Gerät auf Werks-Image zurück setzen	Drücken Sie auf diese Option, um das Raumsystem auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.	Siehe <i>Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen</i> auf Seite 133.
Kennwort-Erneuerung		
<ul style="list-style-type: none">Kennwort automatisch erneuern	Wählen Sie Ein , um die automatische Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto zu aktivieren. Geben Sie anschließend die Anzahl an Tagen, die zwischen den Erneuerungen liegen sollen, in das Feld <i>Erneuerungsintervall in Tagen</i> ein. ODER Wählen Sie Aus , um die automatische Kennwort-Erneuerung des Lync-Kontos zu deaktivieren.	SMART empfiehlt die Deaktivierung der automatischen Kennwort-Erneuerung für das Lync-Konto.
► Kontotyp		
<ul style="list-style-type: none">Lokal	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen lokalen Lync Server nutzt.	
<ul style="list-style-type: none">Office 365	Wählen Sie diese Option, wenn Ihre Organisation einen Office 365™ gehosteten Lync Server nutzt. Geben Sie dann den Verbindungspunkt in das Feld <i>Office 365-Verbindungspunkt</i> ein.	

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
OEM-Einstellungen		
• SMART Einstellungen	Drücken Sie auf diese Option, um die SMART Einstellungen zu öffnen.	Siehe <i>Bedienelemente in den SMART Einstellungen</i> oben.
• SRS-Lizenzwerkzeug	Drücken Sie auf diese Option, um den Status des Produktschlüssels Ihres Raumsystems zu überprüfen bzw. um einen MAK-Schlüssel bereitzustellen, wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server beinhaltet.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software bis einschließlich Version 15.05 verfügbar. Siehe <i>Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software</i> auf Seite 36.
Lync-Lizenz		
• KMS (Key Management Service)	Drücken Sie diese Option, wenn Ihre Lync-Infrastruktur einen KMS-Server umfasst.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.06 verfügbar. Siehe <i>Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software</i> auf Seite 36.
• MAK (Multiple Activation Key)	Drücken Sie diese Option, wenn Ihre Lync-Infrastruktur keinen KMS-Server umfasst. Geben Sie dann einen MAK-Schlüssel ein.	Diese Kontrolle ist nur für die Lync Room System-Software ab einschließlich Version 15.06 verfügbar. Siehe <i>Überprüfen des Status des Produktschlüssels der Lync Room System Software</i> auf Seite 36.

Bedienelemente in den SMART Einstellungen

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
SMART Room System Einstellungen		
▸ Geschäftsstunden		
• 12-Stunden-Einstellung	Wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation 12 Stunden lang ist, dann wählen Sie den entsprechenden Zeitrahmen aus der Dropdown-Liste aus.	Das Raumsystem wechselt außerhalb der auf dieser Seite festgelegten Geschäftszeiten in den Energiesparmodus.
• Benutzerdefinierte Einstellung	Wählen Sie diese Option, wenn der Geschäftstag Ihrer Organisation nicht 12 Stunden lang ist. Wählen Sie dann die Start- und Endzeit für den Geschäftstag Ihrer Organisation aus.	
• Geschäftstage	Wählen Sie die Wochentage aus, an denen Ihre Organisation arbeitet.	

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
SMART Hardware-Einstellungen		
▶ SMART Board		Bei Raumsystemen mit zwei Interactive Flat Panels gibt es zwei <i>SMART Board</i> Seiten in den <i>SMART Hardware-Einstellungen</i> (eine für jedes Interactive Flat Panel).
• Justieren	Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren.	Siehe <i>Justieren der Interactive Flat Panels</i> auf Seite 67.
▶ Justierungs-/Kalibrierungseinstellungen		
• Schnell (4 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um vier Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Schnellkalibrierung ist für die meisten Fälle vollkommen ausreichend. Sie können eine Schnellkalibrierung durchführen, um das Interactive Flat Panel mit minimaler Unterbrechung schnell zu kalibrieren.
• Standard (9 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um neun Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Standardkalibrierung bietet einen leicht höheren Genauigkeitsgrad.
• Breit (12 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um zwölf Kalibrierungspunkte zu verwenden.	Die Kalibrierung „Breit“ ist für Interactive Flat Panels mit Breitbildformat geeignet.
• Fein (20 Punkte)	Wählen Sie diese Option, um 20 Kalibrierungspunkte zu verwenden.	
• Vorgaben	Drücken Sie hierauf, um die Kalibrierungseinstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.	
▶ Erweiterte Einstellungen		
• Kalibrieren	Wählen Sie diese Option, um das Interactive Flat Panel zu kalibrieren.	Siehe <i>Kalibrieren der Interactive Flat Panels</i> auf Seite 65.
▶ Näherungseinstellungen		
• Näherungsfunktion einschalten	Wählen Sie diese Option, um die Präsenzerkennung zu aktivieren.	Wenn Sie diese Optionen in den SMART Einstellungen ändern, werden diese Änderungen auf im Menü der Bildschirmanzeige des Interactive Flat Panels angezeigt (siehe Seite 104 bei SMART Board 8055i Interactive Flat Panels, Seite 110 bei SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels oder Seite 118 bei SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels). Ändern Sie diese Optionen jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so werden die Änderungen nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• Mindest-Ruhezeit	Geben Sie ein, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung warten soll (in Minuten).	
• Vorgaben	Drücken Sie hierauf, um die Einstellungen der Präsenzerkennung auf die Standardwerte zurückzusetzen.	
• Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Interactive Flat Panel, einschließlich der Seriennummer, der Firmware sowie der Software-Versionen, anzuzeigen.	

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
▶ SMART Camera		
<ul style="list-style-type: none"> Vorschau 	Drücken Sie auf diese Option, um ein Vorschaubild von der Kamera anzuzeigen. Wählen Sie dann die landesbezogene Frequenz der Netzstromleitung (50 Hz oder 60 Hz) aus) aus und legen Sie die Optionen Verschieben, Kippen und Zoomen auf eine für die Größe des Konferenzraums adäquate Größe fest.	Siehe <i>So optimieren Sie die Kamera:</i> auf Seite 33.
▶ Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Kamera anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Information 	Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Informationen zur Kamera anzuzeigen.	
▶ Konsole für Raumsystem		
<ul style="list-style-type: none"> Kalibrieren 	Drücken Sie auf diese Option, um die Konsole zu kalibrieren.	
<ul style="list-style-type: none"> Hardwareinfo und -einstellungen 	Wählen Sie diese Option, um Informationen zur Konsole anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
▶ Audiokonferenzsystem		
▶ Hardwareinfo und -einstellungen	Wählen Sie diese Option, um Informationen zum Audiosystem anzuzeigen, einschließlich der Seriennummer.	
<ul style="list-style-type: none"> Zusätzliche Information 	Wählen Sie diese Option, um zusätzliche Informationen zum Audiosystem anzuzeigen.	
Info zu Software und Produktunterstützung		
<ul style="list-style-type: none"> Support kontaktieren 	Drücken Sie auf diese Option, um die Kontaktinformationen für den SMART Support anzuzeigen.	
<ul style="list-style-type: none"> Über diese Software 	Drücken Sie auf diese Option, um die Version der sowie rechtliche Informationen zur SMART Software anzuzeigen, die auf der Lync-Appliance installiert ist.	
▶ Werkzeuge		
<ul style="list-style-type: none"> Diagnose 	Drücken Sie auf diese Option, um das SMART Board Diagnoseprogramm zu starten.	Sie sollten das SMART Board Diagnoseprogramm nur nach Rücksprache mit dem SMART Support starten.
Aufgaben		
<ul style="list-style-type: none"> Justieren/Kalibrieren der SMART Produkte 	Drücken Sie hierauf, um das Interactive Flat Panel zu justieren.	Siehe <i>Justieren der Interactive Flat Panels</i> auf Seite 67.
<ul style="list-style-type: none"> Verbindungsassistent 	Drücken Sie hierauf, um den Verbindungsassistenten zu starten und so die Interactive Flat Panels anzuschließen, zu kalibrieren und zu justieren.	Siehe <i>So kalibrieren und justieren Sie die Berührung auf Interactive Flat Panels:</i> auf Seite 32.

Anhang B

Verwenden des Bildschirmanzeige-Menüs von Interactive Flat Panels

Aufrufen des Bildschirmanzeige-Menüs	99
Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs	100
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i Interactive Flat Panels	101
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels	106
Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels	112

Sie können entweder über die Fernbedienung oder über das Menü-Bedienfeld auf das Bildschirmanzeige-Menü zugreifen.

Aufrufen des Bildschirmanzeige-Menüs

Sie können über die Fernbedienung oder das Menü-Bedienfeld unten am Interactive Flat Panel auf das Bildschirmanzeige-Menü zugreifen.

Die Fernbedienung benötigt zwei 1,5-V-Batterien vom Typ AAA.



WARNING

So verringern Sie das Gefahrenpotenzial von leckenden Batterien:

- Verwenden Sie ausschließlich Batterien vom Typ AAA.
- Mischen Sie keine alten und neuen Batterien.
- Setzen Sie die Batterie gemäß den Markierungen für den Pluspol (+) und den Minuspol (-) an der Fernbedienung ein.
- Lassen Sie die Batterien nicht längere Zeit in der Fernbedienung.
- Erhitzen und zerlegen Sie die Batterien nicht, schließen Sie sie nicht kurz, versuchen Sie nicht, sie aufzuladen, werfen Sie sie nicht ins Feuer und setzen Sie sie keinen hohen Temperaturen aus.

- Wenn es zu einer Leckage der Batterien gekommen ist, vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt.
- Entsorgen Sie die leeren Batterien und die Produktkomponenten gemäß den geltenden Vorschriften.

So wechseln Sie die Batterien in die Fernbedienung aus:

1. Drücken Sie auf die Lasche an der Unterseite der Fernbedienung und öffnen Sie dann die Abdeckung.
2. Entnehmen Sie die Batterien.
3. Setzen Sie zwei neue 1,5-V-Batterien vom Typ AAA in die Fernbedienung ein.
4. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Ändern der Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs

So ändern Sie die Einstellungen des Bildschirmanzeige-Menüs:

1. Drücken Sie auf der Fernbedienung oder am Menü-Bedienfeld auf **MENÜ**.
Das Bildschirmmenü wird angezeigt.
2. Drücken Sie zur Auswahl eines Menü auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste und dann auf **AUSWÄHLEN** oder **OK**.
3. Wählen Sie durch Drücken auf die Nach-oben- und die Nach-unten-Pfeiltaste eine Menüoption aus.
4. Drücken Sie auf die Nach-rechts- und die Nach-links-Pfeiltaste, um die Einstellung der Menüoption zu ändern.

ODER

Drücken Sie auf die Nach-rechts-Pfeiltaste, um das Untermenü der Menüoption zu öffnen.
(Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um die Einstellungen in dem Untermenü zu ändern.)

5. Drücken Sie auf **MENÜ**, bis das Bildschirmanzeige-Menü geschlossen wird.

Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8055i Interactive Flat Panels

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
BILD			
• BILDMODUS	STANDARD sRGB SPORT SPIEL USER AMBIENT DYNAMISCH	Stellt den Bildmodus ein	Wählen Sie BENUTZER aus, um Optionen wie Helligkeit, Kontrast, Schärfe und andere <i>BILD</i> -Optionen anzupassen. Wählen Sie UMGEBUNG aus, um die Helligkeit basierend auf der Beleuchtungsstärke im Raum festzulegen und alle anderen <i>BILD</i> -Optionen anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option aus, um die Helligkeit, den Kontrast und die anderen <i>BILD</i> -Optionen auf die Standardwerte zurückzusetzen. Alternativ können Sie auch auf die Taste BILDMODUS auf der Fernbedienung drücken.
• HELBIGKEIT	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hintergrundes ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• KONTRAST	0–100	Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• BILDSCHÄRFE	0–100	Legt die Bildschärfe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• SCHWARZPEGEL	0–100	Legt die Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• FÄRBUNG	0–100	Stellt die Bildfärbung ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• FARBE	0–100	Legt die Bildfarbtiefe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
► FARBTEMPERATUR			
• FARBTEMPERATUR	NORMAL WARM USER KALT	Legt die Farbtemperatur fest	Wählen Sie die Option BENUTZER aus, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild auf den jeweiligen Standardwert zurückzusetzen.
• ROT	0–100	Legt den Rotanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>FARBTEMPERATUR</i> auswählen.
• GRÜN	0–100	Legt den Grünanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>FARBTEMPERATUR</i> auswählen.
• BLAU	0–100	Legt den Blauanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>FARBTEMPERATUR</i> auswählen.
► AMBIENT			
• IN HELLIGKEIT	1–100	Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für <i>IN DUNKELHEIT</i> .
• IN DUNKELHEIT	0–99	Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für <i>IN HELLIGKEIT</i> .
• BEI HELLEN LUX	100–1000	Legt die Beleuchtungsstärke für hell beleuchtete Räume fest (in lux)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für <i>IN DUNKLEN LUX</i> .
• BEI DUNKLEN LUX	50–950	Zeigt die Beleuchtungsstärke für abgedunkelte Räume an (in lux)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für <i>IN HELLEN LUX</i> .
• ERFASSEN VON LUX	[Nicht verfügbar]	Zeigt die aktuelle Beleuchtungsstärke des Raums an (in lux)	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• RAUSCHUNTERDRÜCKUNG	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert die Bildrauscherdrückung	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• ZURÜCKSETZEN DES BILDES	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>BILD</i> auf ihre Standardwerte zurück	
KALIBRIEREN			
Die Optionen in diesem Menü sind nicht auf das SMART Room System anwendbar.			
AUDIO-			
Die Optionen in diesem Menü sind nicht auf das SMART Room System anwendbar.			
Bildschirmanzeige			
• SPRACHE	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bildschirmanzeige-Menü fest	
• OSD ABSCHALTEN	5–240	Legt die Dauer der Inaktivität fest, bis sich das Bildschirmanzeige-Menü ausschaltet (in Sekunden)	
• OSD H-POSITION	0–100	Legt die horizontale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• OSD V-POSITION	0–100	Legt die vertikale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• INFORMATIONEN ZUM OSD	3–10 AUS	Legt fest, wie lange das Informationsmenü nach dem Wechsel des Videoeingangs oder nach dem Drücken auf die Taste ANZEIGEN an der Fernbedienung angezeigt wird	
► MONITOR-INFO			
• MODELLNAME	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• SERIENNUMMER	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• OSD-TRANSPARENZ	TYP 1 TYP 2 AUS	Legt die Transparenz des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• OSD ZURÜCKSETZEN	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>OSD</i> auf ihre Standardwerte zurück	
SETUP			
• ENERGIESPAREN	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• STANDBY-MODUS	STANDBY UMWELTFR. STANDBY	Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Stromverbrauchs	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• DDC CI	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale Kommunikation und die Steuerung des Interactive Flat Panels	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• SCANMODUS	UNTER SCAN ÜBER SCAN	Legt den Scanmodus fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
► NÄHERUNGSREGLER			
• NÄHE	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie STANDBY unter <i>STANDBY-MODUS</i> auswählen. Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 96), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• ZEIT ERNEUT AKTIVIEREN	1–10	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet (in Minuten)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie AKTIVIEREN unter <i>NÄHE</i> auswählen. Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 96), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• AUTOM. ABSCHALTEN	15–240	Legt fest, wann sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie AKTIVIEREN unter <i>NÄHE</i> auswählen.
• HELLGKEIT	0–100	Legt die Helligkeit des Begrüßungsbildschirms fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
► WÄRMESTATUS			
• GEBLÄSE 1	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Status des ersten Gebläses an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• GEBLÄSE 2	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Status des zweiten Gebläses an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• SENSOR1	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Temperatur-Messwert vom ersten Sensor an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• SENSOR 2	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Temperatur-Messwert vom zweiten Sensor an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
► LÜFTERREGELUNG			
• KÜHLERLÜFTER	EIN AUTOMATISCH	Stellt das Gebläse so ein, dass es permanent (EIN) oder nur dann läuft, wenn die Sensortemperatur über der optimalen Sensortemperatur liegt (AUTOMATISCH)	
• LÜFTERDREHZAHL	NIEDRIG HOCH	Legt die Drehzahl des Gebläses fest	
• SENSOR 1	35–55	Legt die optimalen Temperaturen für den ersten Sensor fest (in Grad Celsius)	
• SENSOR 2	35–55	Legt die optimalen Temperaturen für den zweiten Sensor fest (in Grad Celsius)	
► USB-EINSTELLUNG			
• USB 1	VGA1 VGA2 DVI DPORT HDMI1 HDMI2 DEAKTIVIEREN	Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB2	VGA1 VGA2 DVI DPORT HDMI1 HDMI2 DEAKTIVIEREN	Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB3	VGA1 VGA2 DVI DPORT HDMI1 HDMI2 DEAKTIVIEREN	Legt den Videoeingang für den USB3-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• ZURÜCKSETZEN DER KONFIGURATION	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>SETUP</i> auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• WERKSEITIGES ZURÜCKSETZEN	[Nicht verfügbar]	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8070i-G4 Interactive Flat Panels

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
BILD			
• BILDMODUS	STANDARD KINO/sRGB SPORT SPIEL USER AMBIENT DYNAMISCH	Stellt den Bildmodus ein	Wählen Sie BENUTZER aus, um Optionen wie Helligkeit, Kontrast, Schärfe und andere <i>BILD</i> -Optionen anzupassen. Wählen Sie UMGEBUNG aus, um die Helligkeit basierend auf der Beleuchtungsstärke im Raum festzulegen und alle anderen <i>BILD</i> -Optionen anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option aus, um die Helligkeit, den Kontrast und die anderen <i>BILD</i> -Optionen auf die Standardwerte zurückzusetzen. Alternativ können Sie auch auf die Taste BILDMODUS auf der Fernbedienung drücken.
• HELBIGKEIT	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hintergrundes ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• KONTRAST	0–100	Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• BILDSCHÄRFE	0–100	Legt die Bildschärfe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• SCHWARZPEGEL	0–100	Legt die Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• FÄRBUNG	0–100	Stellt die Bildfärbung ein	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.
• FARBE	0–100	Legt die Bildfarbtiefe fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER oder UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
► FARBTEMPERATUR			
• FARBTEMPERATUR	NORMAL WARM USER KALT	Legt die Farbtemperatur fest	Wählen Sie die Option BENUTZER aus, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild anzupassen. Wählen Sie einen der anderen Werte dieser Option, um den Rot-, Grün- und Blauanteil im Bild auf den jeweiligen Standardwert zurückzusetzen.
• ROT	0–100	Legt den Rotanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>FARBTEMPERATUR</i> auswählen.
• GRÜN	0–100	Legt den Grünanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>FARBTEMPERATUR</i> auswählen.
• BLAU	0–100	Legt den Blauanteil im Bild fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie BENUTZER unter <i>FARBTEMPERATUR</i> auswählen.
► AMBIENT			
• IN HELLIGKEIT	1–100	Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für <i>IN DUNKELHEIT</i> .
• IN DUNKELHEIT	0–99	Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für <i>IN HELLIGKEIT</i> .
• BEI HELLEN LUX	100–1000	Legt die Beleuchtungsstärke für hell beleuchtete Räume fest (in lux)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für <i>IN DUNKLEN LUX</i> .
• BEI DUNKLEN LUX	50–950	Zeigt die Beleuchtungsstärke für abgedunkelte Räume an (in lux)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie UMGEBUNG unter <i>BILDMODUS</i> auswählen. Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für <i>IN HELLEN LUX</i> .
• ERFASSEN VON LUX	[Nicht verfügbar]	Zeigt die aktuelle Beleuchtungsstärke des Raums an (in lux)	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• RAUSCHUNTERDRÜCKUNG	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert die Bildrauschunterdrückung	Sie können diese Option nur ändern, wenn S-Video oder Component-Video als der zeitiger Videoeingang aus gewählt ist.
• ZURÜCKSETZEN DES BILDES	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>BILD</i> auf ihre Standardwerte zurück	
KALIBRIEREN	Die Optionen in diesem Menü sind nicht auf das SMART Room System anwendbar.		
AUDIO			
• BALANCE	L50–R50	Gleicht die linke und rechte Lautstärke ab	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• HÖHEN	L50–R50	Legt die hohen Frequenzöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• BASS	L50–R50	Legt die tiefen Frequenzöne fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• LINE OUT	FEST VARIABLE	Legt den Audioausgang (Line out) fest	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• HDMI3/PC LINE OUT	FEST VARIABLE	Legt den Audioausgang (Line out) für den Raumcomputer fest (HDMI3/PC)	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• AUDIOEINGANG	DPORT USB IN1 IN2 IN3 HDMI3/PC ANALOG HDMI3/PC DIGITAL	Legt die Audioeingangsquelle fest	Alternativ können Sie auch auf die Taste AUDIOEINGANG an der Fernbedienung drücken. Diese Option sollte für das SMART Room System auf IN2 festgelegt sein.
• LI. LAUTSPRECHER	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert den linken Lautsprecher	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• RE. LAUTSPRECHER	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert den rechten Lautsprecher	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• AUDIO ZURÜCKSETZEN	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>AUDIO</i> auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
Bildschirmanzeige			
• SPRACHE	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bildschirmanzeige-Menü fest	

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• OSD ABSCHALTEN	5–240	Legt die Dauer der Inaktivität fest, bis sich das Bildschirmanzeige-Menü ausschaltet (in Sekunden)	
• OSD H-POSITION	0–100	Legt die horizontale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• OSD V-POSITION	0–100	Legt die vertikale Position des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• INFORMATIONEN ZUM OSD	3–10 AUS	Legt fest, wie lange das Informationsmenü nach dem Wechsel des Videoeingangs oder nach dem Drücken auf die Taste ANZEIGEN an der Fernbedienung angezeigt wird	
▶ MONITOR-INFO			
• MODELLNAME	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• SERIENNUMMER	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• OSD-TRANSPARENZ	TYP 1 TYP 2 AUS	Legt die Transparenz des Bildschirmanzeige-Menüs fest	
• OSD ZURÜCKSETZEN	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>OSD</i> auf ihre Standardwerte zurück	
SETUP			
• ENERGIESPAREN	EIN AUS	Aktiviert oder deaktiviert den Energiesparmodus	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• STANDBY-MODUS	STANDBY UMWELTFR. STANDBY	Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Stromverbrauchs	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• DDC CI	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die bidirektionale Kommunikation und die Steuerung des Interactive Flat Panels	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• SCANMODUS	UNTER SCAN ÜBER SCAN	Legt den Scanmodus fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• VBS-REGELUNG	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert das vordefinierte Bedienfeld	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• MONITOR-ID	1–100	Legt die ID des Interactive Flat Panels fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
► NÄHERUNGSREGLER			
• NÄHE	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie STANDBY unter <i>STANDBY-MODUS</i> auswählen. Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 96), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• ZEIT ERNEUT AKTIVIEREN	1–10	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet (in Minuten)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie AKTIVIEREN unter <i>NÄHE</i> auswählen. Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 96), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
• AUTOM. ABSCHALTEN	15–240	Legt fest, wann sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie AKTIVIEREN unter <i>NÄHE</i> auswählen.
• HELLIGKEIT	0–100	Legt die Helligkeit des Begrüßungsbildschirms fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• CEC	AKTIVIEREN DEAKTIVIEREN	Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung zur Steuerung von Geräten der Unterhaltungselektronik (Consumer Electronics Control, CEC) bei HDMI-Eingängen	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
► WÄRMESTATUS			
• GEBLÄSE 1	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Status des ersten Gebläses an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• GEBLÄSE 2	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Status des zweiten Gebläses an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• SENSOR 1	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Temperatur-Messwert vom ersten Sensor an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• SENSOR 2	[Nicht verfügbar]	Zeigt den Temperatur-Messwert vom zweiten Sensor an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
► LÜFTERREGELUNG			
• KÜHLERLÜFTER	EIN AUTOMATISCH	Stellt das Gebläse so ein, dass es permanent (EIN) oder nur dann läuft, wenn die Sensortemperatur über der optimalen Sensortemperatur liegt (AUTOMATISCH)	
• LÜFTERDREHZAHL	NIEDRIG HOCH	Legt die Drehzahl des Gebläses fest	
• SENSOR 1	35–55	Legt die optimalen Temperaturen für den ersten Sensor fest (in Grad Celsius)	
• SENSOR 2	35–55	Legt die optimalen Temperaturen für den zweiten Sensor fest (in Grad Celsius)	
► USB-EINSTELLUNG			
• USB 1	VGA1 VGA2 DVI HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DEAKTIVIEREN	Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB2	VGA1 VGA2 DVI HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DEAKTIVIEREN	Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• ZURÜCKSETZEN DER KONFIGURATION	[Nicht verfügbar]	Setzt alle Optionen im Menü <i>SETUP</i> auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lync® RAUM-RESET	[Nicht verfügbar]	Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für SMART Room Systems)	Sie nutzen diese Option bei der ersten Konfiguration des SMART Room System (siehe <i>Das erste Einschalten des Raumsystems</i> auf Seite 20).
• WERKSEITIGES ZURÜCKSETZEN	[Nicht verfügbar]	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

Bildschirmanzeige-Menü des SMART Board 8084i-G4 Interactive Flat Panels

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
BILD			
► Bildmodus			
► Bildmodus	Lebendig Standard Umgebung Expert1 Expert2	Stellt den Bildmodus ein	<p>SMART empfiehlt, dass diese Option auf Standard ein gestellt wird.</p> <p>Die anderen Optionen im Menü <i>Bildmodus</i> ändern sich in Abhängigkeit davon, welchen Wert Sie für diese Option auswählen.</p> <p>Die in dieser Tabelle angegebenen Optionen sind diejenigen, die bei Auswahl von Lebendig, Standard oder Umgebung für diese Option angezeigt werden.</p> <p>Alternativ können Sie an der Fernbedienung auf die Taste PSM drücken, um auf diese Option zuzugreifen.</p>
• In Helligkeit	1–100	Legt die Helligkeit des Bildes für hell beleuchtete Räume fest	<p>Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Umgebung unter <i>Bildmodus</i> auswählen.</p> <p>Der Wert dieser Menüoption darf nicht kleiner sein als der Wert für <i>In Dunkelheit</i>.</p>
• In Dunkelheit	0–99	Legt die Helligkeit des Bildes für abgedunkelte Räume fest	<p>Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Umgebung unter <i>Bildmodus</i> auswählen.</p> <p>Der Wert dieser Menüoption darf nicht größer sein als der Wert für <i>In Helligkeit</i>.</p>
• Licht-Schwellenwert	[Zahl]	Legt den Licht-Schwellenwert fest	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Umgebung unter <i>Bildmodus</i> auswählen.
• Erfassen von Lux	[Nicht verfügbar]	Zeigt die aktuelle Beleuchtungsstärke des Raums an (in lux)	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Hintergrundbeleuchtung	0–100	Legt die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Bildes fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 100 eingestellt wird.
• Kontrast	0–100	Stellt die Helligkeit des Bildes in Relation zum Hintergrund ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 84 eingestellt wird.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Helligkeit	0–100	Stellt die allgemeine Helligkeit des Bildes und des Hintergrundes ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 63 eingestellt wird. Alternativ können Sie auch auf die Tasten HELLIGKEIT an der Fernbedienung drücken.
• Bildschärfe	0–50	Legt die Bildschärfe fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 0 eingestellt wird.
• Sättigung	0–100	Legt die Bildsättigung fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 55 eingestellt wird.
• Farbton	R50–G50	Stellt die Bildfärbung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 0 eingestellt wird.
• Farbtemp.	W50–C50	Legt die Farbtemperatur des Bildes fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf 0 eingestellt wird.
► Erweiterte Steuerung			
• Dynamischer Kontrast	Niedrig Mittel Hoch Aus	Legt den dynamischen Kontrast fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
• Dynamische Farbe	Niedrig Hoch Aus	Legt die dynamische Farbe fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
• Reinweiß	Niedrig Hoch Aus	Legt die Farbe für Reinweiß fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
► Bevorzugte Farbe			
• Hautfarbe	-5–5	Legt den bevorzugten Farbwert für Hauttöne im Bild fest	
• Farbe für Gras	-5–5	Legt den bevorzugten Farbwert für Gras im Bild fest	
• Farbe für Himmel	-5–5	Legt den bevorzugten Farbwert für den Himmel im Bild fest	
• Superauflösung	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Superauflösung	
• Gamma	Niedrig Mittel Hoch	Legt die Gamma-Einstellung fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf Niedrig eingestellt wird.
► Bildoption			
• Rauschunterdrückung	Niedrig Mittel Hoch Aus	Stellt die Bildrauschunterdrückung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> MPEG-Rausch unterdrückung 	Niedrig Mittel Hoch Aus	Stellt die MPEG-Bildrausch unterdrückung ein	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
<ul style="list-style-type: none"> Schwarzwert 	Hoch Niedrig	Legt die Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf Niedrig eingestellt wird.
<ul style="list-style-type: none"> Lokale LED-Dimmung 	Niedrig Mittel Hoch	Legt den Grad der lokalen LED-Dimmung zur Reduzierung der Helligkeit in den dunkelsten Bildbereichen fest	SMART empfiehlt, dass diese Option deaktiviert wird.
▶ TruMotion			
<ul style="list-style-type: none"> TruMotion 	Weich Löschen Frei Plus Benutzer Aus	Legt TruMotion fest	SMART empfiehlt, dass diese Option auf Weich eingestellt wird.
<ul style="list-style-type: none"> De-Judder 	0–10	Reduziert Judder-Effekte im Bild (Ruckeln des Bildes)	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>TruMotion</i> auswählen.
<ul style="list-style-type: none"> De-Blur 	0–10	Reduziert Bildunschärfen	Sie können diese Option nur ändern, wenn Sie Benutzer unter <i>TruMotion</i> auswählen.
<ul style="list-style-type: none"> Zurücksetzen des Bildes 	Yes No	Setzt alle Optionen im Menü <i>Bildmodus</i> auf ihre Standardwerte zurück	
<ul style="list-style-type: none"> Bildseitenverhältnis 	16:9 Nur Scan Programmgesteuert 4:3 Zoomen Kino- Zoom 1	Legt das Seitenverhältnis fest	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
<ul style="list-style-type: none"> Picture Wizard II 	[Nicht verfügbar]	Startet den Picture Wizard II, den Sie zum Einstellen der Bildqualität des Originalbildes verwenden können	
<ul style="list-style-type: none"> Bildschirm 	[Nicht verfügbar]	Zeigt den aktuellen Eingangstyp an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
TON			
<ul style="list-style-type: none"> Audiomodus 	Standard Benutzereinstellung	Legt den Tonmodus fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
<ul style="list-style-type: none"> Virtueller Surround 	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert den virtuellen Surround-Sound	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
▶ Clear Voice II			
• Clear Voice II	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Funktion Clear Voice II	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▶ AV Sync.			
• AV Sync.	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert die audio-visuelle Synchronisierung	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lautsprecher	-5-15	Legt den Lautsprecher-Level für die audio-visuelle Synchronisierung fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Bypass	[Nicht verfügbar]	Aktiviert oder deaktiviert die Lautsprecher-Bypass-Funktion	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
▶ Toneinstellung			
• Balance	L50-R50	Gleicht die linke und rechte Lautstärke ab	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lautsprecher	Intern Extern Aus	Aktiviert die internen Lautsprecher, aktiviert die externen Lautsprecher oder deaktiviert beide Audiofunktionen	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• Line-Ausgang	Fest Variabel	Legt den Audioausgang (Line out) fest	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
• HDMI3/PC-Line-Ausgang	Fest Variabel	Legt den Audioausgang (Line out) für den Raumcomputer fest (HDMI3/PC)	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
▶ Audioeingang			
• Audio-Eingang 1	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Composite Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO1 zugeordnet wird, oder deaktiviert AUDIO1	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Audio-Eingang 2	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Composite Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO2 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO2	Diese Option sollte für das SMART Room System auf HDMI3/PC festgelegt sein.
• Audio-Eingang 3	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Composite Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der AUDIO3 zugordnet wird, oder deaktiviert AUDIO3	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB-Audio	HDMI3/PC HDMI1 HDMI2 DPORT DVI-D VGA Component Composite Deaktivieren	Legt einen Videoeingang fest, der dem USB-Audioeingang zugordnet wird, oder deaktiviert den USB-Audioeingang	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• HDMI3/PC	Analog Digital	Legt fest, ob der HDMI3/PC-Audioeingang analog oder digital ist	Diese Option sollte für das SMART Room System auf Analog festgelegt sein.
ZEIT			
► Uhr			
• Absendungs-	1–31	Legt das aktuelle Datum fest	
• Monat	Jan.–Dez.	Legt den aktuellen Monat fest	
• Jahr	2010–2040	Legt das aktuelle Jahr fest	
• Stunde	00–23	Legt die aktuelle Stunde fest	
• Minute	00–59	Legt die aktuelle Minute fest	
• Ausschaltzeit	[Nicht verfügbar]	Ermöglicht die Eingabe von Zeiten, an denen sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschalten soll	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Einschaltzeit	[Nicht verfügbar]	Ermöglicht die Eingabe von Zeiten, an denen sich das Interactive Flat Panel automatisch einschalten soll	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• Ruhetimer	10–240 Aus	Legt die Dauer der Inaktivität (in Minuten) fest, bis sich das Interactive Flat Panel aus schaltet, oder deaktiviert die Ruhetimer-Funktion	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
OPTION			
• Sprache	[Sprachen]	Legt die Sprache im Bild schirmanzeige-Menü fest	
• ISM-Verfahren	Normal Color Wash	Legt das ISM (Image Stickiness Minimization)-Verfahren fest	ISM verhindert, dass sich statische Bilder, die über einen längeren Zeitraum an der selben Stelle angezeigt werden, auf dem Bildschirm einbrennen.
• Tastensperre	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Tastensperre	
► Failover			
• Modus	Aus Auto Manuell	Aktiviert oder deaktiviert den Failover-Modus	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• DPM-Auswahl	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert die DPM-Auswahl	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• DivX® VOD	Registrierung Aufhebung der Registrierung	Registriert DivX Video-on-demand (VOD)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Anfangseinstellung	Yes No	Setzt die Optionen in allen Menüs auf ihre Standardwerte zurück	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• ID festlegen	1–255	Legt die ID des Interactive Flat Panels fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Standby-Modus	Standby	Wechselt in den Standby-Modus zur Verringerung des Stromverbrauchs	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
► Näherungssteuerung			
<ul style="list-style-type: none"> Näherungssteuerung 	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert die Präsenzerkennung	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 96), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
<ul style="list-style-type: none"> Zeit erneut aktivieren 	1–10	Legt fest, wie lang das Interactive Flat Panel mit der erneuten Bewegungserkennung wartet (in Minuten)	Wenn Sie diese Option in den SMART Einstellungen ändern (siehe Seite 96), wird die Änderung auch im Menü der Bildschirmanzeige angezeigt. Ändern Sie diese Option jedoch im Menü der Bildschirmanzeige, so wird die Änderung nicht in den SMART Einstellungen angezeigt.
<ul style="list-style-type: none"> Automatisches Ausschalten 	15–240	Legt fest, wann sich das Interactive Flat Panel automatisch ausschaltet (in Minuten)	
<ul style="list-style-type: none"> OSD-Begrüßungsbildschirm 	Aktivieren Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert den Begrüßungsbildschirm	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
<ul style="list-style-type: none"> Begrüß.-Timeout 	5–30	Legt fest, wie lange der Begrüßungsbildschirm angezeigt wird (in Sekunden)	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
<ul style="list-style-type: none"> Helligkeit im Bereitschaftsmodus 	0–100	Legt die Helligkeit des Begrüßungsbildschirms fest	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
► USB-Einstellung			
<ul style="list-style-type: none"> USB 1 	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB1-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.

ANHANG B
VERWENDEN DES BILDSCHIRMANZEIGE-MENÜS VON INTERACTIVE FLAT PANELS

Option	Werte	Funktion	Notizen (sofern vorhanden)
• USB 2	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB2-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• USB 3	HDMI1 HDMI2 HDMI3/PC DVI-D DPORT VGA Deaktivieren	Legt den Videoeingang für den USB3-Anschluss fest oder deaktiviert den Anschluss	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• Lync® Raum-Reset	Zurücksetzen Abbrechen	Setzt die Optionen aller Menü auf ihre Standardwerte zurück (für SMART Room Systems)	Sie nutzen diese Option bei der ersten Konfiguration des SMART Room System (siehe <i>Das erste Einschalten des Raumsystems</i> auf Seite 20).
• CEC	Aktivieren Deaktivieren	Aktiviert oder deaktiviert die Unterstützung zur Steuerung von Geräten der Unterhaltungselektronik (Consumer Electronics Control, CEC) bei HDMI-Eingängen	Diese Option ist nicht auf das SMART Room System anwendbar. Ändern Sie ihren Standardwert nicht.
• VBS-Regelung	On Aus	Aktiviert oder deaktiviert das vordere Bedienfeld	Ändern Sie den Standardwert dieser Option nicht.
SUPPORT			
• Modell/Typ	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Modellnummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Softwareversion	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Versionsnummer der Firmware des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Seriennummer	[Nicht verfügbar]	Zeigt die Seriennummer des Interactive Flat Panels an	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.
• Kundendienst	[Nicht verfügbar]	Bietet Informationen dazu, wie Sie den SMART Support kontaktieren können	Diese Option dient nur zu Informationszwecken. Sie können den Wert nicht ändern.

Anhang C

Fernverwaltung Ihres Raumsystems mit Intel AMT

Konfigurieren Ihres Raumsystems	122
Fernverwaltung Ihres Raumsystems	124
Verwenden der integrierten Web-Management-Oberfläche	125
Verwenden der Management-Software	125
Verwenden von Fernzugangs-Software	125
Sicherheit	127
Ports	127
Intel MEBx Bedienelemente	128
Literaturverweise	132

Intel AMT ist Teil der Intel vPro®-Technologie, die in der Lync-Appliance Ihres SMART Room Systems verwendet wird.

Sie können Intel AMT verwenden, um Ihr Raumsystem fernzuverwalten. Bevor Sie Intel AMT nutzen können, müssen Sie es zunächst in der Lync-Appliance aktivieren und konfigurieren. Dann können Sie es mit dem Raumsystem verbinden und folgendermaßen fernverwalten:

- Über die integrierten Web-Management-Oberfläche
- Über eine Verwaltungssoftware, wie Open MDTK
- Über eine Fernzugangs-Software, wie DameWare® oder VNC® Viewer Plus

In diesem Anhang wird erläutert, wie Ihr Raumsystem für Intel AMT konfiguriert wird und wie sich das Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten lässt.



WICHTIG

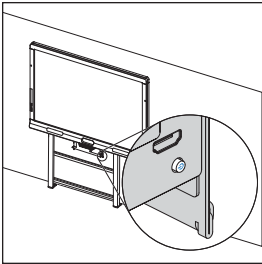
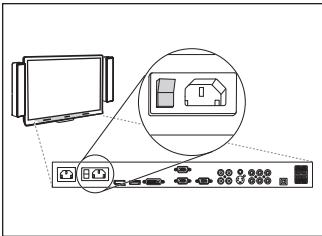
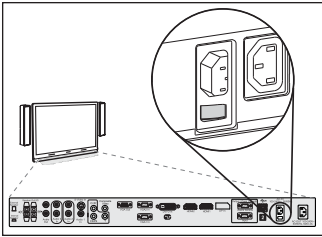
- Legen Sie ein Administratorkennwort für das BIOS fest (unter **Sicherheit > Administratorkennwort**) und ändern Sie das MEBx (Intel Management Engine BIOS Extension)-Kennwort, damit Benutzer nicht mehr mithilfe des Standardkennwortes Konfigurationsänderungen an Intel AMT vornehmen können.
- Speichern Sie das BIOS- und das Intel MEBx-Kennwort an einem sicheren Ort, da sich diese Kennwörter bei einem Verlust nicht auf einfache Weise zurücksetzen lassen.

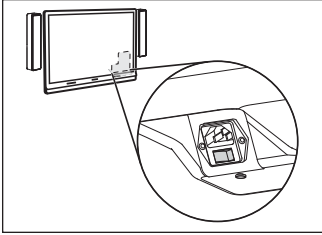
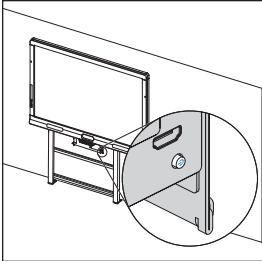
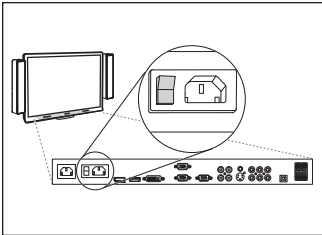
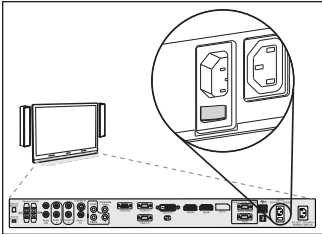
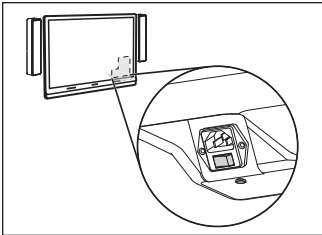
Konfigurieren Ihres Raumsystems

Bevor Sie Ihr Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten können, müssen Sie Intel AMT zunächst aktivieren und dann konfigurieren.

So aktivieren Sie Intel AMT:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63).
2. Schließen Sie eine USB-Tastatur am Lync-Appliance an.
3. Schalten Sie das Raumsystem ein, indem Sie das entsprechende Verfahren für die Raumgröße durchführen:

Raumgröße	Vorgehensweise
Sehr kleiner Raum	<p>a. Drücken Sie die Netztaaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.</p>  <p>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Kleiner Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 

Raumgröße	Vorgehensweise
Mittelgroßer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Mittelgroßer Raum mit zwei Panels	<p>a. Drücken Sie die Netztaaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.</p>  <p>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Großer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Sehr großer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 

4. Drücken Sie die ENTF-Taste.

Das Lync-Appliance wechselt in den BIOS-Modus.

5. Navigieren Sie zur Registerkarte **Erweitert**.
6. Wählen Sie **AMT-Konfiguration** und drücken Sie die EINGABETASTE.
7. Legen Sie *Intel AMT* auf **Aktiviert** fest.

8. Drücken Sie ESC.

9. Navigieren Sie zur Registerkarte **Speichern und Beenden**.

10. Wählen Sie **Änderungen speichern und beenden**. Wählen Sie dann **Ja**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

11. Drücken Sie STRG+P, bevor der Windows-Startbildschirm angezeigt wird.

Intel MEBx wird geöffnet.

12. Fahren Sie mit dem nächsten Verfahren fort.

■ So konfigurieren Sie Intel AMT:

1. Geben Sie das Intel AMT-Standardkennwort (**admin**) ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Ändern Sie das Intel AMT-Kennwort dann gemäß den Anweisungen am Bildschirm.
2. Wählen Sie **Intel® AMT-Konfiguration** und drücken Sie die EINGABETASTE.
3. Wählen Sie **Netzwerkzugang aktivieren** aus und drücken Sie die EINGABETASTE.
4. Drücken Sie auf Y.



HINWEIS

Informationen zu anderen MEBx-Bedienelementen finden Sie unter *Intel MEBx Bedienelemente* auf Seite 128.

5. Wählen Sie **MEBX beenden** und wählen Sie dann Y.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

Fernverwaltung Ihres Raumsystems

Nachdem Sie Ihr Raumsystem für Intel AMT konfiguriert haben, können Sie eine Verbindung dazu herstellen und es fernverwalten.

Verwenden der integrierten Web-Management-Oberfläche

Die Lync-Appliance des Raumsystems umfasst eine integrierte Webseite für die Intel AMT-Administration:

http://[Die IP-Adresse oder der FQDN (Fully Qualified Domain Name, vollständig qualifizierter Domänenname) Ihres Raumsystems]:16992

Das Raumsystem muss an eine Spannungsquelle angeschlossen und mit dem Netzwerk verbunden sein, um es aus der Ferne zu verwalten. Es muss jedoch nicht ausgeführt werden. Mit der Webseite können Sie Folgendes aus der Ferne tun:

- Das Raumsystem neu starten
- Das Raumsystem ausschalten
- Das Raumsystem im BIOS-Modus starten
- Benutzerkonten und -rechte des lokalen Systems verwalten (keine Betriebssystem-Benutzerkonten)

Verwenden der Management-Software

Open MDTK (opentools.homeip.net/open-manageability) ist eine offene Quellmanagement-Software, welche robuste Administrationswerkzeuge für Ihr Raumsystem und für andere Intel AMT-Geräte bereitstellt. Mit Open MDTK können Sie installierte Intel AMT-Sicherheitszertifikate einsehen, die Intel AMT-Fähigkeiten des Raumsystems bewerten, die integrierte Web-Management-Oberfläche aktivieren oder deaktivieren, Intel AMT IP-Adressen ändern, erweiterte IP-Einstellungen aktivieren, Intel AMT-Benutzerkonten bearbeiten, Intel AMT-Remote-Fähigkeiten auf einem Zielsystem vollständig deaktivieren uvm. Open MDTK umfasst keine Fernzugangs-Software. Sie können die Anwendung jedoch zum Starten von VNC Viewer Plus nutzen (siehe *Verwenden von Fernzugangs-Software* oben).

Nähere Informationen zu weiterer Verwaltungssoftware, die mit der Intel vPro-Technologie funktioniert, finden Sie unter msp.intel.com/management-consoles.

Verwenden von Fernzugangs-Software

In den folgenden Verfahren wird dargelegt, wie sich mit DameWare und VNC Viewer Plus eine Verbindung zu Ihrem Raumsystem herstellen lässt. Sie können jedoch auch mit jeder beliebigen Fernzugangs-Software, die Intel AMT KVM (Keyboard Video Mouse)-Verbindungen unterstützt, eine Verbindung zu Ihrem Raumsystem herstellen.

Nachdem Sie eine Verbindung zu Ihrem Raumsystem hergestellt haben, können Sie alle administrativen Aufgaben, die in diesem Handbuch beschrieben sind, ausführen, einschließlich dem Neustarten des Raumsystems im Administratormodus und dem Vornehmen von Konfigurationsänderungen in den Lync Admin Console Einstellungen sowie den SMART Einstellungen.



HINWEIS

Wenn Sie über eine Fernzugangs-Software eine Verbindung mit einem Raumsystem herstellen, wird ein orangefarbener und gelber Rand um die Bildschirme des Raumsystems eingeblendet und ein Symbol blinkt in der Ecke oben rechts, um jedem im Raum anzuzeigen, dass Sie aus der Ferne (remote) auf das Raumsystem zugreifen.

So stellen Sie über DameWare eine Verbindung mit Ihrem Raumsystem her:

1. Starten Sie DameWare.
2. Klicken Sie auf **Verbinden**.
Das Fenster *Fernverbinden* wird geöffnet.
3. Geben Sie die IP-Adresse des Raumsystems in das Feld *Host* ein.
4. Geben Sie „Admin“ in das Feld *Benutzer-ID* ein.
5. Geben Sie das Intel AMT-Kennwort ein, das Sie unter *So konfigurieren Sie Intel AMT*: auf Seite 124 im Feld *Kennwort* festgelegt haben.
6. Wählen Sie **Intel AVT KVM verwenden**.
7. Klicken Sie auf **Verbinden**.
8. Drücken Sie auf F1 und drücken Sie dann die EINGABETASTE, um das Display des Raumsystems, das Sie sich ansehen möchten, auszuwählen.



HINWEIS

Wenn Sie ein anderes Display angezeigt haben möchten, müssen Sie die Verbindung zum Raumsystem trennen und dann wieder herstellen.

So stellen Sie über VNC Viewer Plus eine Verbindung mit Ihrem Raumsystem her:





1. Starten Sie VNC Viewer Plus.
2. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste *Verschlüsselung* die Option **Keine** aus.
3. Wählen Sie **Intel® AVT KVM** aus der Dropdown-Liste *Verbindungsmodus* aus.
4. Klicken Sie auf **Verbinden**.
5. Geben Sie den Intel AMT-Benutzernamen (**Admin**) und das Kennwort ein, das Sie in *So konfigurieren Sie Intel AMT*: auf Seite 124 festgelegt haben, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
6. Drücken Sie auf F1 und drücken Sie dann die EINGABETASTE, um das Display des Raumsystems, das Sie sich ansehen möchten, auszuwählen.


Sicherheit

Intel AMT-Fernkommunikationen werden durch TLS geschützt, einem Protokoll, das Kommunikationen über ein öffentliches Netzwerk schützt und authentifiziert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Literaturverweise* auf Seite 132.

Ports

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Ports für die Nutzung durch Intel AMT geöffnet sind:

Anschluss (Port)	Beschreibung	Verwendung
16992	Intel AMT HTTP	WS-Verwaltungsmeldungen an und von Intel AMT  HINWEIS Dieser Port ist über das Netzwerk nur offen, wenn Intel AMT konfiguriert ist sowie während des Konfigurationsprozesses. Ab Version 6.0 ist der Port optional auch offen, wenn TLS aktiviert ist. Der Port ist lokal stets offen.
16993	Intel AMT HTTPS	WS-Verwaltungsmeldungen an und von Intel AMT, wenn TLS aktiviert ist
16994	Intel AMT-Umleitung/TCP	Umleitung des Datenvolumens —Serial Over LAN (SOL), IDE Redirection (IDER) und Intel KVM mit der Intel AMT-Authentifizierung  HINWEIS Bei der Aktivierung des Umleitungs-Listeners wird dieser Port aktiviert.
16995	Intel AMT-Umleitung/TLS	Umleitungs-Datenverkehr — SOL, IDER und Intel KVM mithilfe der Intel AMT-Authentifizierung —wenn TLS aktiviert ist  HINWEIS Bei der Aktivierung des Umleitungs-Listeners wird dieser Port aktiviert.
623	ASF Remote Management and Control Protocol (ASF-RMCP)	RMCP-Pings  HINWEIS Bei diesem Port handelt es sich um einen Standard-DMTF-Port, der WS-Verwaltungs-Datenverkehr akzeptiert. Er ist immer aktiviert.

Anschluss (Port)	Beschreibung	Verwendung
664	DMTF Out-of-Band-Verwaltungsprotokoll für sichere Webdienste Sicheres ASF-RMCP	Sichere RMCP-Pings  HINWEIS Bei diesem Port handelt es sich um einen Standard-DMTF-Port, der WS-Verwaltungs-Datenverkehr akzeptiert. Er ist immer aktiviert.
5900	VNC (Virtual Network Computing)-Fernbedienungsprogramm	KVM-Zuschauer, die keine Intel AMT-Authentifizierung verwenden, sondern stattdessen den Standard-VNC-Port

Intel MEBx Bedienelemente

Nachfolgend finden Sie die Bedienelemente von Intel MEBx:

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Allgemeine Einstellungen von Intel® ME		
• ME-Kennwort ändern	Geben Sie ein neues Intel AMT-Kennwort ein.	Das Standardkennwort lautet admin . Wenn Sie Intel MEBx zum ersten Mal öffnen, werden Sie auf gefordert, das Kennwort zu ändern. SMART empfiehlt, die Standardeinstellung dieses Bedienelements beizubehalten und nicht zu ändern.
• Lokales FW-Update	Wählen Sie Aktiviert , um lokale Firmware-Updates zu aktivieren. ODER Wählen Sie Deaktiviert , um lokale Firmware-Updates zu deaktivieren. ODER Wählen Sie Kennwortgeschützt , um lokale Firmware-Updates mit dem Intel AMT-Kennwort zu schützen.	SMART empfiehlt, die Standardeinstellung dieses Bedienelements beizubehalten und nicht zu ändern.
► Steuerung der Stromversorgung		
• Intel® ME ON im Host-Sleep-Status	Wählen Sie ein Stromversorgungspaket aus.	SMART empfiehlt, die Standardeinstellung dieses Bedienelements beizubehalten und nicht zu ändern.
• Timeout bei Untätigkeit	Geben Sie das Timeout bei Untätigkeit (in Minuten) ein.	SMART empfiehlt, die Standardeinstellung dieses Bedienelements beizubehalten und nicht zu ändern.

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
Intel® AMT-Konfiguration		
<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der Verwaltungsfunktion 	Wählen Sie Aktiviert .	Sie müssen die Auswahl der Verwaltungsfunktion aktivieren, um Ihr Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten zu können.
▶ SOL/IDER/KVM		
<ul style="list-style-type: none"> Benutzername und Kennwort 	Wählen Sie Aktiviert , damit für SOL/IDER (Serial Over LAN/IDE Redirection)-Anwendungen eine Benutzerauthentifizierung erforderlich ist.	
<ul style="list-style-type: none"> SOL 	Wählen Sie Aktiviert , damit der Eingang/Ausgang des Raumsystems zu einer Verwaltungsserverkonsole umgeleitet werden kann.	
<ul style="list-style-type: none"> IDER 	Wählen Sie Aktiviert , damit das Raumsystem von einer Verwaltungskonsole anhand eines Remote-Festplatten-Images gebootet werden kann.	
<ul style="list-style-type: none"> Auswahl der KVM-Funktion 	Wählen Sie Aktiviert , um Intel KVM zu aktivieren.	
<ul style="list-style-type: none"> Legacy-Umleitungsmodus 	Wählen Sie Aktiviert , um den Port stets geöffnet zu lassen, wenn die Umleitung in Intel MEBx aktiviert ist.	
▶ Einverständnis des Benutzers		
<ul style="list-style-type: none"> Opt-in des Benutzers 	Wählen Sie KVM , damit das Einverständnis des lokalen Benutzers für die Intel KVM-Fernbedienung erforderlich ist. ODER Wählen Sie Keine , damit kein Einverständnis des lokalen Benutzers erforderlich ist.	Diese Option hat keine Auswirkungen auf Ihr Raumsystem. Wenn Sie das Opt-in des Benutzers für Intel KVM aktivieren, wird bei den Benutzern ein Schlüsselcode abgefragt. Die Benutzer müssen diesen Schlüsselcode dem Administrator, der eine Fernverbindung zum Raumsystem herstellen möchte, bereitstellen.
<ul style="list-style-type: none"> Opt-in von Remote-IT konfigurierbar 	Wählen Sie Aktiviert , damit Remote-Benutzer die Benutzer-Opt-in-Richtlinie ändern dürfen.	

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
<ul style="list-style-type: none"> Kennwort-Richtlinie 	<p>Wählen Sie Nur Standard-Kennwort, damit das Intel AMT-Kennwort über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf, wenn das Standard-Kennwort noch nicht geändert wurde.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Bei Setup und Konfiguration, damit das Intel AMT-Kennwort nur beim Setup und bei der Konfiguration über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Jederzeit, damit das Intel AMT-Kennwort jederzeit über die Netzwerkoberfläche geändert werden darf.</p>	
► Netzwerk-Setup		
► Intel® ME-Netzwerk-Namenseinstellungen		
<ul style="list-style-type: none"> Host-Name 	Geben Sie den Host-Namen für Intel AMT ein.	Wenn Sie einen festgelegten Host-Namen konfigurieren, stellen Sie sicher, dass er dem Host-Namen des Windows-Betriebssystems entspricht, um die Stabilität zu gewährleisten.
<ul style="list-style-type: none"> Domänenname: 	Geben Sie den Domännennamen für Intel AMT ein.	
<ul style="list-style-type: none"> Freigegebener/Dedizierter FQDN 	<p>Wählen Sie Freigegeben, um einen FQDN zu nutzen, der vom Host gemeinsam genutzt wird.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Dediziert, um einen dedizierten FQDN für Intel MEBx zu verwenden.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Dynamisches DNS-Update 	<p>Wählen Sie Aktiviert, um der Firmware die aktive Registrierung ihrer IP-Adresse und ihres FQDN über das DDNS (Dynamic DNS)-Protokoll im DNS (Domain Name System) zu ermöglichen.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Deaktiviert, um diese Funktion zu deaktivieren.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> Periodisches Aktualisierungsintervall 	Geben Sie das Intervall (in Minuten) ein, innerhalb dem der Firmware-DDNS-Update-Client periodische Updates sendet.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Dynamisches DNS-Update aktiviert haben.
<ul style="list-style-type: none"> TTS 	Geben Sie ein, wie lange (in Sekunden) der Datensatz auf dem DNS-Server nicht bereinigt wird.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie Dynamisches DNS-Update aktiviert haben.

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
▶ TCP/IP-Einstellungen		
▶ Wired LAN IPv4-Konfiguration		
<ul style="list-style-type: none"> DHCP-Modus 	<p>Wählen Sie Aktiviert, um die TCP/IP-Einstellungen mit einem DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)-Server zu konfigurieren.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Deaktiviert, um die TCP/IP-Einstellungen manuell zu konfigurieren.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> IPv4-Adresse 	Geben Sie die IPv4-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
<ul style="list-style-type: none"> Adresse der Subnetzmaske 	Geben Sie die Adresse der Subnetzmaske für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
<ul style="list-style-type: none"> Standard-Gateway-Adresse 	Geben Sie die Standard-Gateway-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
<ul style="list-style-type: none"> Bevorzugte DNS-Adresse 	Geben Sie die bevorzugte DNS-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
<ul style="list-style-type: none"> Alternative DNS-Adresse 	Geben Sie die alternative DNS-Adresse für das Raumsystem ein.	Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie DHCP deaktiviert haben.
<ul style="list-style-type: none"> Netzwerkzugang aktivieren 	<p>Wählen Sie J, um Intel MEBx in den POST-Bereitstellungsstatus zu überstellen, wenn alle Netzwerkeinstellungen konfiguriert sind.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie N, um diese Funktion zu deaktivieren.</p>	Sie müssen den Netzwerkzugang aktivieren, um Ihr Raumsystem mit Intel AMT fernverwalten zu können.
<ul style="list-style-type: none"> Konfiguration des Netzwerkzugangs rückgängig machen 	<p>Wählen Sie Vollständige Aufhebung der Bereitstellung aus, um die Netzwerk-Konfiguration vollständig zurückzusetzen.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Partielle Aufhebung der Bereitstellung aus, um die Netzwerk-Konfiguration mit Ausnahme der PSK (Pre-Shared Key)-Einstellungen, der Fernkonfigurationseinstellungen und der Netzwerkeinstellungen zurückzusetzen.</p>	
▶ Remote-Setup und Fernkonfiguration		
<ul style="list-style-type: none"> Aktueller Bereitstellungsmodus 	Rufen Sie den aktuellen TLS-Bereitstellungsmodus auf: PKI (Public Key Infrastructure), PSK oder Kein.	
<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellungsdatensatz 	Rufen Sie die vom Raumsystem bereitgestellten PSK/PKI-Daten auf.	
<ul style="list-style-type: none"> IPv4/IPv6 des Bereitstellungsservers 	Geben Sie die Port-Nummer des Intel AMT-Bereitstellungsservers ein.	Der Standard-Port ist 9971.
<ul style="list-style-type: none"> FQDN des Bereitstellungsservers 	Geben Sie den FQDN des im Zertifikat aufgeführten Bereitstellungsservers an.	

Bedienelement	Vorgehensweise	Notizen (sofern vorhanden)
▸ RCFG		
<ul style="list-style-type: none"> Konfiguration starten 	<p>Wählen Sie J, um die Fernkonfiguration zu aktivieren.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie N, um die Fernkonfiguration nicht zu aktivieren.</p>	
▸ TLS PSK		
<ul style="list-style-type: none"> PID und PPS festlegen 	Geben Sie die PID (Provisioning ID) und den PPS (Pre-Shared Key) im Strichformat ein.	
<ul style="list-style-type: none"> Konfiguration starten 	<p>Wählen Sie J, um PID und PPS zu löschen.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie N, um PID und PPS nicht zu löschen.</p>	
▸ TLS PKI		
<ul style="list-style-type: none"> Fernkonfiguration 	<p>Wählen Sie Aktiviert, um die Fernkonfiguration zu aktivieren.</p> <p>ODER</p> <p>Wählen Sie Deaktiviert, um die Fernkonfiguration zu deaktivieren.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> PKI DNS.Suffix 	Geben Sie das PKI DNS-Suffix ein.	
<ul style="list-style-type: none"> Doppelkreuze verwalten 	Wählen Sie diese Option, um die Doppelkreuze auf dem Raumsystem zu verwalten.	

Literaturverweise

- *Einführung des Intel vPro Platform Solution Managers*
software.intel.com/en-us/blogs/2013/04/19/introducing-the-intel-vpro-platform-solution-manager
- *Intel AMT Kurzanleitung*
software.intel.com/en-us/articles/intel-active-management-technology-start-here-guide-intel-amt-9
- *Intel AMT-Implementierungs- und Referenzhandbuch*
software.intel.com/sites/manageability/AMT_Implementation_and_Reference_Guide

Anhang D

Zurücksetzen des Raumsystems auf die Werkseinstellungen

In diesem Anhang wird erläutert, wie das Raumsystem auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird.

In den meisten Situationen sollten Sie das Raumsystem über den Bildschirm *Einstellungen* zurücksetzen. Wenn das Raumsystem jedoch nicht wiederhergestellt werden kann oder wenn der Bildschirm *Einstellungen* anderweitig nicht aufrufbar ist, können Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurücksetzen.

■ So setzen Sie das Raumsystem vom Bildschirm *Einstellungen* zurück:

1. Drücken Sie an der Konsole auf **Optionen** und dann auf **Einstellungen**.

Der Bildschirm *Geben Sie Ihre Daten ein* wird eingeblendet.

2. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort des Raumsystem-Administrators in die Textfelder ein. Drücken Sie dann auf **Authentifizieren**.

Das Raumsystem fährt neu hoch.

3. Geben Sie das Kennwort für das Administratorkonto des Raumsystems ein. Drücken Sie dann auf die EINGABETASTE.

Die Lync-Administratorkonsole wird eingeblendet.

4. Drücken Sie auf **Internet-Updates**.

5. Drücken Sie auf **Gerät auf Werks-Image zurücksetzen**.

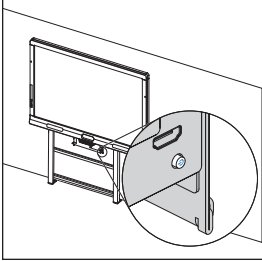
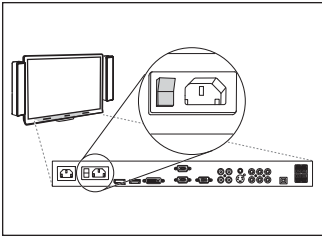
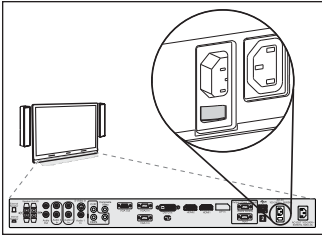
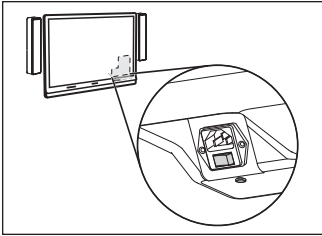
Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

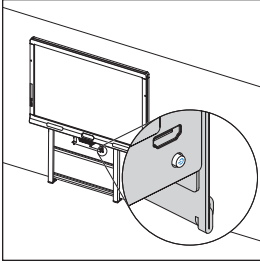
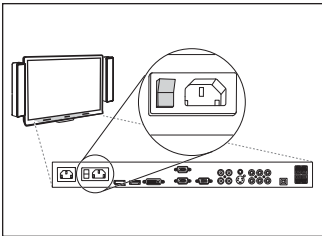
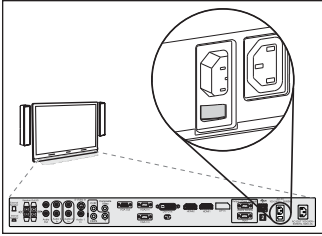
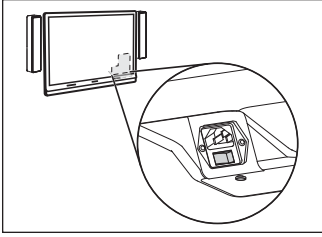
6. Schließen Sie den Vorgang in *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19 ab.

■ So setzen Sie das Raumsystem aus dem BIOS zurück:

1. Schalten Sie das Raumsystem aus (siehe *Ausschalten des Raumsystems* auf Seite 63).
2. Schließen Sie eine USB-Tastatur am Lync-Appliance an.

3. Schalten Sie das Raumsystem ein, indem Sie das entsprechende Verfahren für die Raumgröße durchführen:

Raumgröße	Vorgehensweise
Sehr kleiner Raum	<p>a. Drücken Sie die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.</p>  <p>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Kleiner Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Mittelgroßer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite des Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 

Raumgröße	Vorgehensweise
Mittelgroßer Raum mit zwei Panels	<p>a. Drücken Sie die Netztaste (Ein-/Aus-Schalter) am Gehäuse der Lync-Appliance.</p>  <p>b. Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Großer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 
Sehr großer Raum	<p>Schieben Sie den Ein-/Aus-Schalter an der Unterseite beider Interactive Flat Panels zur Seite.</p> 

- Drücken Sie die ENTF-Taste.

Das Lync-Appliance wechselt in den BIOS-Modus.

- Navigieren Sie zur Registerkarte **Erweitert**.
- Wählen Sie **Wiederherstellungsfunktion** aus und drücken Sie die EINGABETASTE.
- Legen Sie die *Bildwiederherstellung* auf **Aktiviert** fest.
- Drücken Sie ESC.

9. Navigieren Sie zur Registerkarte **Speichern und Beenden**.
10. Wählen Sie **Änderungen speichern und beenden**. Wählen Sie dann **Ja**.

Das Raumsystem fährt neu hoch und die Software wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
11. Schließen Sie den Vorgang in *Konfigurieren der Software Ihres Raumsystems* auf Seite 19 ab.

Anhang E

Einhalten der Umweltrichtlinien für die Hardware-Komponenten

SMART Technologies unterstützt die globalen Bemühungen zur sicheren und umweltfreundlichen Herstellung, Vertrieb und Entsorgung von Elektrogeräten.

Bestimmungen für Elektroschrott (WEEE-Richtlinie und Richtlinie zu Akkus/Batterien)

Elektrische und elektronische Geräte und Batterien enthalten Substanzen, die schädlich für die Umwelt und den Menschen sind. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass diese Produkte dem entsprechenden Recycling-Prozess zugeführt werden müssen und nicht als Hausmüll entsorgt werden dürfen.



Batterien

Die Fernbedienung enthält 1,5-V-Batterien des Typs AAA. Recyceln oder entsorgen Sie die Batterie ordnungsgemäß.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter smarttech.com/compliance.

Index

A

- Ad-hoc-Meetings 43
- Administratives Webportal Siehe: Lync-Raumsystem, administratives Webportal
- Administratorkonten 29
- AMT Siehe: Intel AMT
- Anrufe
 - In Meetings konvertieren 44
 - Test machen 38, 87
- Audio
 - Fehlerbehebung 82
 - Freigeben 2
 - Konfigurieren 98, 108, 114
 - Warten 73
- Audioprozessor 5
- Ausrichtung 32, 67, 97, Siehe auch: Kalibrierung
- Aussparungen 16

B

- Bandmaße 58
- Batterien und Akkus 99, 137
- Beleuchtung 16
- Belüftung 16, 70
- Bildschirm-Sprachausgabe 55
- Bildschirmanzeige-Menü 99
- Bildschirme
 - Interactive Flat
 - Panels Siehe: Interactive Flat Panels
 - Panels
 - Konsolen Siehe: Konsolen
- Bildschirmlupe 55
- Bildschirmtastatur 46

C

- Chemikalien 69
- Computer Siehe: Laptops

D

- DameWare 126
- Datenschutz 5
- Datum und Uhrzeit 30, 94
- Diagnoseprotokolle 61
- Digitale Tinte 49
- Digitales Verschieben, Kippen und Zoomen 5
- Displays
 - Interactive Flat
 - Panels Siehe: Interactive Flat Panels
 - Panels
 - Konsolen Siehe: Konsolen
- Dokumentation 8
- Domänen 85
- DViT-Technologie 4

E

- E-Mail 53
- Energiesparmodus 32
- Ereignisprotokolle 93
- Exchange Siehe: Microsoft Exchange

F

- Farbtemperatur 102, 107, 113
- Fehlerbehebung 75
- Fernbedienung 99
- Fernüberwachung und -verwaltung 59, 121
- Firewall 94
- Firmware-Updates 62
- Führung zur Zugentlastung, Kabel 74

G

Galerie der Teilnehmer 46
 Gastlaptops Siehe: Laptops
 Gates 16
 Geschäftszeiten 32, 96
 Glasreiniger 68, 72
 Große Räume 7

H

Hardware-Entfernung 74
 Hardware-Installation 15, 74
 Hardware-Isolationsprüfung 58
 HDMI 5, 83
 Helligkeit 101, 106, 113
 Hintergrundbeleuchtung 112
 Hintergrundbeleuchtung, Probleme mit 16

I

Installationsanleitung 9, 15, 74
 Instant Messaging 46
 Intel AMT
 Aktivieren 122
 Infos 121
 Konfigurieren 124
 Sicherheit 127
 Verwalten Ihres Raumsystems mit 124
 Intel MEBx 124
 Interactive Flat Panels
 Fehlerbehebung 78
 Info 4
 Konfigurieren 20, 31, 97
 Verwenden des Bildschirmanzeige-
 Menüs 99
 Warten 65
 Internet-Updates 94
 Interneteinstellungen 94

K

Kabel
 Verwenden einer Kabelführung zur
 Zugentlastung mit 74

Verwenden zur Isolierung von
 Hardware-Problemen 58

Kabelbinder 58
 Kabelkanäle 6
 Kalender
 Testen 38, 85
 Verwenden zur Teilnahme an Meetings 43
 Kalibrierung 32, 65, 97, Siehe
 auch: Ausrichtung
 Kameras
 Fehlerbehebung 81
 Info 5
 Optimieren 33, 98
 Reinigen 73
 Kennwörter 29, 35, 60, 90, 95, 124
 Kleine Räume 7
 KMS-Server 13, 36
 Kondensation 70
 Konsolen
 Anzeigen von Informationen und
 Einstellungen 98
 Fehlerbehebung 80
 Info 4
 Konfigurieren 31
 Reinigen 72
 Verwalten von Meetings mit 44
 Kontrast 101, 106, 112
 Kundenzufriedenheitsprogramm 35, 92

L

Länder 29, 94
 Laptops 5, 48, 83, Siehe
 auch: Raumcomputer
 Lautsprecher
 Einstellen der Standardlautstärke
 für 60, 91
 Fehlerbehebung 82
 Info 5
 Reinigen 73
 Stumm schalten 47
 Lautstärke 38, 47, 82, 91
 Leitern 58
 Lichter 77
 Lizenzen Siehe: Produktschlüssel
 Lokale Bauordnungen 16
 Luftfeuchtigkeit 70

- Lüftung 16, 70
- Lupe Siehe: Bildschirmlupe
- Lync-Appliances 4, 19
- Lync-Infrastruktur 2, 13
- Lync-Raumsystem, administratives
 - Webportal 59
- Lync 2010 35, 91
- Lync Room System Software
 - Fehlerbehebung 84
 - Info 2
 - Konfigurieren 34
 - Produktschlüssel für 36
 - Verwenden 41
- Lync Web Service, Zertifikat 85

M

- MAKs 13, 36
- Maus 20
- MEBx Siehe: Intel MEBx
- Medien, in PowerPoint-Dateien
 - ermöglichen 49
- Meetings
 - Beenden 56
 - Beginnen 43
 - Konvertieren vorhandener Meetings in Lync-Meetings 42
 - Planen 41
 - Verwalten mit der Konsole 44
- Meetings mit vielen Teilnehmern 45
- Microsoft-Updates 94
- Microsoft Exchange
 - Testen des Zugangs zu 38
 - Vorbereiten auf Ihr Room System 13
- Microsoft Lync-Appliances Siehe: Lync-Appliances
- Microsoft Lync-Infrastruktur Siehe: Lync-Infrastruktur
- Microsoft Office 365 95
- Microsoft Outlook 41, 58
- Microsoft PowerPoint 2, 49, 85
- Mikrofone
 - Einstellen der Standardlautstärke für 60, 91
 - Fehlerbehebung 82
 - Info 5
 - Reinigen 73

- Stumm schalten 47
- Verbinden weiterer 6
- Mit speziellen Bedürfnissen 54
- Mittelgroße Räume 7

N

- Namen der Benutzer 29, 35, 90
- Netzbetrieb 16
- Netzkontrollleuchten (Ein-/Aus-Kontrollleuchten) 77
- Netzwerkvoraussetzungen 13
- Notizen 49
- Nylon-Kabelbinder 58

O

- Office 365 Siehe: Microsoft Office 365
- Open MDTK 125
- Outlook Siehe: Microsoft Outlook

P

- Permanentmarker 68
- Ports, Intel AMT 127
- Position für die Installation Ihres Raumsystems 16
- Präsentieren von Inhalten während Meetings 47, 53
- Präsenzerkennungssensoren 97
 - Einschalten des Room Systems mit 42
 - Fehlerbehebung 78
 - Info 3
 - Konfigurieren 104, 110
- Präsenzerkennungssensoren.Reinigen 69
- Produktschlüssel 36
- Protokollierung 35, 61, 92
- Proxy-Authentifizierung 35, 91

Q

- Qualitätskontrolle 35, 92

R

- Ramsysteme
 - Einschalten 20, 42
- Rauchen 70
- Raum-Tags Siehe: Tags
- Raumcomputer 5, 50, 83, 93, Siehe
 - auch: Laptops
- Raumsysteme
 - Komponenten der 3
 - Vergleichen 6
- Regionen 29, 94
- Reinigen
 - Interactive Flat Panels 68
 - Kameras 73
 - Kameras und Reflektorband-Kanäle an
 - Interactive Flat Panels 69
 - Lautsprecher 73
 - Mikrofone 73
 - Präsenzerkennungssensoren 69
- Room System
 - Remote neu starten 61
- Room Systems
 - Aktualisieren von Software und
 - Firmware für 62
 - Anzeigen der Informationen und des
 - Systemstatus von 61
 - Ausschalten 63
 - Fehlerbehebung 75
 - Info 1
 - Installieren von Hardware 15, 74
 - Merkmale der 2
 - Testen 38, 87
 - Verwenden 41
 - Vorbereiten auf 13
 - Warten 57
 - Zubehör für 6
 - Zurücksetzen 133

S

- Schärfe 101, 106, 113
- Schlüssel Siehe: Produktschlüssel
- Schraubendreher 58
- Schreiben 49
- Schulung 10

- Schwarzwert 101, 106, 114
- Schwingung 16, 74
- SCOM 59
- sehr große Räume 8
- Sehr kleine Räume 6
- Seriennummern 76, 97
- Sichtfeld 5
- SIP URL 35, 85
- SMART Board Interactive Flat
 - Panels Siehe: Interactive Flat Panels
- SMART Einstellungen 32, 96
- SMART Room
 - Systems Siehe: Raumsysteme
- SMART Updates 95
- Software-Updates 62
- Softwarekonfiguration 19
- Sonnenlicht 70
- Sprachausgabe Siehe: Bildschirm-
 - Sprachausgabe
- Sprachen 29, 94, 103, 108
- Ständer 71
- Starten 2, 43
- Statusanzeige 61
- Statuskontrollleuchten 77
- Staub 16, 69-70, 73
- Staubsauger 70
- Steckverbinder, Zugriff 71
- Stifte, Ersatzspitzen für 71
- Stiftmarker 68
- Stumm schalten 47
- Support
 - Microsoft 84
 - Vorteile für 11

T

- Tags 60
- Taschenlampen 58
- Tastaturen
 - Bildschirm 46
 - physische 20
- Technische Daten 9
- Teilnehmer, Meeting 45
- Telefonfunktionen 44, 47
- Testanrufe 38, 87, 92
- Themen 55
- Themen mit hohem Kontrast 55

Tinte 49, 101, 106, 113
TLS 127
Touchpanels Siehe: Interactive Flat Panels
Transport 74
Trocken abwischbaren Stifte 68
Türen 16
Tutorial 10, 93

U

Umgebungslicht 102, 107
Updates 94
USB-Brücke Siehe: USB-Brücke für das
 SMART Room System
USB-Brücke für das SMART Room System
 Info 5
 Installieren der Software für 48
 Justieren der Berührung 52
 Verbinden eines Gast-Laptops mit 49
 Verbinden eines Raumcomputers mit 50

V

Verpackung 74
Verschlüsse, Kamera 5
Vertrauenswürdige Domänen 85
VGA 5, 83
Videoanschluss-Kabelsatz 5
Videos 2, 46, Siehe auch: Kameras
VNC Viewer Plus 126
Voraussetzungen 13, 20

W

Wählfeld 44, 47
Wandständerkits 6
Wasser 69
Web Service-Zertifikat 85
Webportal Siehe: Lync-Raumsystem,
 administratives Webportal
Wecker 60, 92
WEE- und Batterierichtlinien 137
Werksstandards 95, 133
Werkzeuge, empfohlen 58
Whiteboard-Funktion 2, 53
Wiederherstellung 133

Windows Firewall 94
Windows Server Update Services Server 94
Wissensdatenbank 11

Z

Zeichnen 49
Zeit Siehe: Datum und Uhrzeit
Zeitzone 30
Zertifikate 93
Zubehör 6
Zugänglichkeit 54
Zugangsdaten Siehe: Kennwörter
Zusammenarbeit 2

SMART TECHNOLOGIES

smarttech.com/support

smarttech.com/contactsupport